



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreis Südliche Weinstraße



Denkmalverzeichnis Kreis Südliche Weinstraße

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist die im Auftrag des Kulturministeriums 1999 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ im Landkreis Südliche Weinstraße.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein. Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt werden die Angaben zu den Kulturdenkmälern im Straßenalphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen wie Kirchen und Schlösser, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind dem Straßenalphabet vorangestellt. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

Albersweiler

Ev. Pfarrkirche Am Kanal 2

neuromanischer Saalbau, 1843-46, Zivilbauinspektor A. v. Voit und F. Jodl, Speyer

Kath. Pfarrkirche St. Stephan Kirchstraße 24

Saalbau, Rundbogenstil, 1843-46, Zivilbauinspektoren A. v. Voit und F. Jodl, Speyer

Ortskern Hohlstraße 1-5, 17 (ungerade Nrn.), 4-6 (gerade Nrn.), Kanalstraße 2, Queichstraße 1, Weinstraße 79, 85-89 (ungerade Nrn.), 102-106, 110, 114 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

geschlossene historische Bebauung im Bereich Weinstraße/Hohlstraße, Hofanlagen z.T. mit Torbögen; Wohnhäuser meist zweigeschossig, oft unter Walm- bzw. Krüppelwalmdächern und mit Fachwerk, 16.-20. Jh.

(an) Hauptstraße 4

spätbarocker Torbogen, bez. 1774

(an) Hauptstraße 55

Torbogen, spätbarock, bez. 1780

Hauptstraße 74

Wohnhaus, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Hohlstraße 1

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1741, Wohnhaus

Hohlstraße 3

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, Torbogen bez. 1744

(bei) Hohlstraße 35

Sandstein, 17. Jh. (?), Bildstock

Hohlstraße 35

nachbarocke Einfirstanlage, Krüppelwalmdach, bez. 1805

Kirchstraße 17

Weingut Hahn, eingeschossiger frühklassizistischer Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, Ende 18. Jh.

Queichstraße 10

ehem. Schule, spätklassizistischer Walmdachbau, um 1840

Queichstraße 11

Wohnhaus, barocker Walmdachbau, bez. 1741

(an) Vordere Schöbstraße 2

ehem. Bogen-Schlussstein, barock, bez. 1750

Weinstraße 64

Wohnhaus, barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1738

Weinstraße 87

Wohn- und Geschäftshaus; barocker Walmdachbau, bez. 1743 Apotheke

(an) Weinstraße 89

Torbogen, barock, bez. 1735

(an) Weinstraße 104

Gasthaus "Pfälzer Hof", Torbogen bez. 1547; ehem. Bogenschlussstein, bez. 1733

Weinstraße 115

prot. Pfarrhof, barocker Walmdachbau, 18. Jh., Scheune 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Albersweiler Kanal auf der Westseite des Ortes (Denkmalzone)

als Transportkanal zwischen den Steinbrüchen bei Albersweiler und der Festung Landau 1687/88 angelegt, im späten 18. Jh. aufgegeben; innerhalb der Ortslage Schleusenbauwerke

Albersweiler - St. Johann

Schloßstraße

Kirchenruine, Fundamente der ehem. Kirche des Reuerinnenklosters, 13. Jh. ff.

Schloßstraße 5 "Löwensteiner Schloß" (Denkmalzone)

ehem. Schloss der Fürsten von Löwenstein, Mansardwalmdachbau, Rokoko, 1764, Architekt Matthias Mayer; Nebengebäude, u.a. bez. 1801; zwei Puttengruppen, um 1760, Kreis des P. A. v. Verschaffelt

Altdorf

Prot. Pfarrkirche Schloßstraße 40

ehem. St. Agatha, spätgotischer Turm, Glockenstuhl bez. 1617, Saalbau, 1772/73

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofstor, barocker Torbogen, bez. 1718

Hauptstraße 58

ehem. Rathaus, Renaissancebau, bez. 1583, Überformung 2. Hälfte 18. Jh. und 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 59

Wohnhaus, barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, bez. 1718

(an) Schloßstraße 10

Hofpforte, bez. 1574

Schloßstraße 34

ehem. prot. Pfarrhof, 2. Hälfte 16. Jh.; Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 16. Jh., Umbau 18. Jh., ehem. Torbogen bez. 1574

Schloßstraße 37

eingeschossiges Fachwerkhaus-Wohnhaus, bez. 1801

Schloßstraße 38

prot. Pfarrhaus, Walmdachbau, barockisierender Heimatstil, 1927

Annweiler am Trifels

Altstadt Altenstraße 1–5, 9–31, 35, 37 (ungerade Nrn.), 6–36 (gerade Nrn.), Am Storchentor 1–8, An den Bächen 1, Apothekergasse 1–5, Diakonissengasse 1, 2, Flitschberg 3–17, 21–25, 29, 31 (ungerade Nrn.), 2–16 (gerade Nrn.), Gerbergasse 1, 5–27 (ungerade Nrn.), Hauptstraße 1–41 (ungerade Nrn.), 2–50 (gerade Nrn.), Im Zwinger 1, Kirchgasse 2–12, 14, Klostersgasse 1, 2, Korngasse 3, 2–8 (gerade Nrn.), Mühlgasse 1, 2–10 (gerade Nrn.), Prangertshof 1, 5–11 (ungerade Nrn.), 2–12 (gerade Nrn.), Quodgasse 1–9 (ungerade Nrn.), 8–14, 32 (gerade Nrn.), Römergasse 1–5, Saarlandstraße 2, 6, Schipkapas 1–7 (ungerade Nrn.), 2, Schneidergasse 1, 2, 4, Spitalstraße 1, 9–21 (ungerade Nrn.), 2–6, 10 (gerade Nrn.), Wassergasse 1–17 (ungerade Nrn.), Zweibrücker Straße 2–6 (gerade Nrn.), Zwerchgasse 1, 3 (Denkmalzone)

Bereich innerhalb des Berings der mittelalterlichen Stadtmauer, ausschließlich des Geländes des Kreiskrankenhauses im Südwesten und zuzüglich kleiner, spätestens im 18. Jh. bebauter Vorstadtbereiche; neben Fachwerkhäusern seit der Renaissance bemerkenswert die malerischen Straßenbilder im Gerberviertel sowie der historisierende Wiederaufbau der frühen 1950er Jahre in der Stadtmitte (Rathaus, prot. Kirche,

Rathausplatz), 15.-20.Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Josef Saarlandstraße 7

neugotischer Saalbau, Rotsandstein, 1866-68

Prot. Pfarrkirche Kirchgasse 5/7

frühgotischer, 1753 aufgestockter Turm, barockisierender Saalbau, 1950/51

Altenstraße 6

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1634

Altenstraße 10

Gasthaus Gäßböck, im Wesentlichen barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, Mansarddach, im Kern angeblich um 1600

Altenstraße 11

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, um 1600

Altenstraße 18

Gasthaus "Storchentor", dreigeschossiger barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1728, im Kern evtl. um 1600

Am Storchentor, Quodgasse, Im Zwinger

Reste der mittelalterlichen Stadtmauer, 15. Jh.

Bahnhofstraße 6

gründerzeitliche Walmdach-Villa, um 1880/90

Bahnhofstraße 13

Post, dreigeschossiger Rotsandsteinquaderbau mit Fensterbändern, 1931

Bahnhofstraße 17

Bahnhof, spätklassizistisches Empfangsgebäude, um 1870/80

Bürgermeister-Stöcklein-Straße 2/4

ehem. Mühle, im Kern wohl 17. Jh.; spätbarocker Walmdachbau, wohl 3. Drittel 18. Jh.

Elisabethenstraße 2

kath. Gemeindehaus, Walmdachbau, expressionistische Motive, 1920er Jahre

(an) Flitschberg 2

klassizistisches Oberlichtportal, bez. 1822

Flitschberg 3

dreigeschossiges Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, um 1600

Gerbergasse 1

Wohnhaus, dreigeschossiger Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1783, 1. OG wohl 17. Jh.

Gerbergasse 19

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, 17./18. Jh.

Gerbergasse 23

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1823, im Kern wohl 17. Jh., Wohnhaus

Hauptstraße 6

ehem. Stadtmühle, technische und wasserbauliche Anlagen, 19./20. Jh.

(an) Hauptstraße 7

polygonaler Renaissance-Treppenturm, im Kern 16./17. Jh.; Wappenstein, bez. 1721

(bei) Hauptstraße 20

Laufbrunnen, Sandstein, bez. 1937

Hauptstraße 20

Rathaus, dreigeschossiger Walmdachbau, klassizierender Heimatstil, bez. 1950-51; Skulptur Kaiser Friedrich II., Bildhauer O. Rumpf; im Saal Gemäldezyklus von A. Kessler, Godramstein

(an) Hauptstraße 25

Fenstererker, 17. Jh.

(an) Hauptstraße 32

Renaissance-Torbogen, bez. 1595

Hauptstraße 33

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Fachwerkbau, um 1600

Hauptstraße 51

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1781; rückwärtig Gerbhaus, Sandsteinquaderbau, um 1900

Im Zwinger 1

eingeschossiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 18. oder Anfang 19. Jh., auf spätmittelalterlichem Stadtmauerrest, Turmrest

Industriestraße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

wohl vor 1662 angelegt, 1840 erweitert; 211 Grabsteine im alten, 316 im neuen Teil

Kirchgasse 3

ehem. prot. Pfarrhaus II; dreigeschossiger barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1712

(an) Kirchgasse 9

Steintafel mit Bauinschrift, bez. 1763

Landauer Straße 1

Hohenstaufensaal, Saalbau mit Walmdach, 1937, Arch. H. Schmitt und P. Blaumer, Ludwigshafen; darin Gemäldezyklus von Adolf Kessler, Godramstein, 1937

Landauer Straße 47

Wohnhaus der ehem. Mühle Kajser bzw. Kuhn; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1784

Prangertshof 8

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, bez. 1786, im Kern 17. Jh.

Quodgasse 32

Museum unterm Trifels, zwei ehem. Fachwerk-Wohnhäuser, im Kern 17. bzw. 18. Jh. sowie ehem. Gerbhaus, jeweils, tlw. massiv, Umbau 19. und 20. Jh.

Saarlandstraße 6

Wohnhaus, villenartiger Mansarddachbau, barockisierender Jugendstil, um 1905

Saarlandstraße 10

Villa, historisierender Heimatstil, Jugendstileinfluss, 1906

Saarlandstraße 11

eineinhalbgeschossiges villenartiges spätgründerzeitliches Wohnhaus, Ende 19. Jh.

Saarlandstraße 12

eingeschossiges, neoklassizistisch geprägtes Wohnhaus, Jugendstileinfluss, um 1910

Saarlandstraße 13, (zu) Hohenstaufenstraße 1

ehem. Amtsgericht und Gefängnis, Dreiflügelanlage, 1901-1921; Gerichtsgebäude und Gefängnisflügel mit Zwischentrakt, Gefängnishof, Funktionsgebäude und Einfriedungsmauer (Bauliche Gesamtanlage)

Saarlandstraße 18

ehem. Rentamt (Katasteramt), stattlicher spätgründerzeitlicher Mansardwalmdachbau, 1895

Saarlandstraße 20

stattliches späthistoristisches Wohnhaus, um 1900

Schulstraße 9

ehem. Volksschule, stattliche barockisierende Baugruppe, Rotsandsteinquader, Mansardwalm- bzw. Walmdach, 1907, Architekt O. Deines, München

Spitalstraße 2

spätbarockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, bez. 1767

Spitalstraße 4

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1781

Spitalstraße 6

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Zweibrücker Straße

auf dem Friedhof kleine Anlage mit Kriegerdenkmälern 1870/71 und 1939/45, zweiarmige Treppenanlage

Zweibrücker Straße 1

Gasthaus, barocke Hofanlage; Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1800, im Kern 18. Jh.

Zweibrücker Straße 2

spätklassizistisches Wohn- und Geschäftshaus, 1869

Zweibrücker Straße 6

Wohn- und Geschäftshaus; barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1746

Zweibrücker Straße (am westlichen Ortsausgang)

prot. Friedhofskapelle, ehem. Unserer Lieben Frau, kleiner spätgotischer Saalbau, vor 1429

Gemarkung

Burg Trifels (Denkmalzone)

1081 erwähnt, später staufische Reichsburg, 12./13. Jh. Aufbewahrungsort der Reichskleinodien, ab 1635 als Steinbruch, 1938-50 Wiederaufbau von R. Esterer; einheitliche Gruppe aus Bergfried und Palas (Buckelquader), gewölbte Burgkapelle, Ringmauer im 16. Jh. erneuert, am Rande Brunnenturm; Vorburg mit Torhaus von 1569

Wasserbehälter auf dem Bannenberg

bez. 1910; barockisierende Giebelfassade mit Reliefs

Annweiler am Trifels - Bindersbach

Gemarkung

(bei) Kurhausstraße 10

Wegekreuz, Fünfwundentypus, bez. 1845

Kurhausstraße 25

Kurhaus Trifels, zweiteiliger barockisierender Mansardwalmdachbau, Heimatstil, 1909-11

Annweiler am Trifels - Gräfenhausen

Kath. Kapelle St. Johann Baptist Waldstraße 5

barocker Saalbau, 1761/62

Hahnenbachstraße 21

Schule, historisierender Walmdachbau, um 1910

Hügelstraße 6

Streckhof; Hofanlage, spätbarockes Fachwerkhaus, wohl um 1800, Wohnhaus

Waldstraße 22

Hofanlage, Fachwerk-Wohnhaus, eingeschossiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1798

(an) Waldstraße 28

Haustürblatt, um 1792

Gemarkung**Gut Rothenhof**

Walmdachbau, zurückhaltend neoklassizistische Formen, um 1910

Gut Waldeck

villenartiges eingeschossiges barockisierendes Wohnhaus, Turm, Ende 19. Jh.

Queichtalbrücke

zweibogige Brücke aus rotem Sandstein und Wappensteinen, 16. Jh.

Annweiler am Trifels - Queichhambach**Prot. Kirche Queichtalstraße 42**

ehem. St. Pirmin, im Kern wohl mittelalterlicher Saalbau, Umbau 1739 bez.

Queichtalstraße 6

barocke Hofanlage, 18. Jh.; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk-Wohnhaus

Queichtalstraße 10

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, wohl 1. Hälfte 18. Jh.

Queichtalstraße 40

Gasthaus "Im Fronhof", ehem. Zehnthof, Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1600

Gemarkung**Queichtalbrücke**

zweibogige Brücke aus rotem Sandstein und Wappensteinen, 16. Jh.

Annweiler am Trifels - Sarnstall**Am Bächel 8/10, Pirmasenser-Straße 33-47 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)**

Gruppe giebelständiger Fachwerk-Wohnhäuser des 18./19.Jh. entlang der Hauptstraße des Ortes

Annweiler-Straße 8

ehem. Schule, eingeschossige Baugruppe, Heimatstil, bez. 1911

Pirmasenser-Straße 3

traufständiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Pirmasenser-Straße 33

Hakenhof; eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ende 18./Anfang 19. Jh.

Pirmasenser-Straße 37

giebelständiges barockes Fachwerkwohnhaus, EG massiv, geschnitzte Eckpfosten, wohl 1. Hälfte 18. Jh.

Pirmasenser-Straße 41

kleines Wohnhaus, Fachwerkgiebel über massivem EG; wohl 1. Hälfte 18. Jh.

Pirmasenser-Straße 45

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, bez. 1708 und 1928

Pirmasenser-Straße 47

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Bad Bergzabern

Kath. Pfarrkirche St. Martin Weinstraße 34

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, querhausartige Giebelfronten, 1879/80, Franz Schöberl, Speyer

Prot. Bergkirche Obere Berggasse 10

ehem. luth. Schlosskirche, barocker Saalbau, bez. 1733;
Glocke, bez. 1733

Prot. Marktkirche Marktstraße 16/18

vielfach veränderter, im Kern mittelalterlicher Bau, 1321-36; separater Glockenturm, im Unterbau Stadtmauerturm, 14. Jh., Barockhaube 1772

Stadtbefestigung

13.-16. Jh., mit drei erhaltenen Mauertürmen ("Dicker Turm", Luitpoldstraße/bei Pfarrgasse 9; "Storchenturm" bei Neugasse 30; Turm bei Marktstr. 8); am nördlichen und südlichen Altstadtrand Mauerzüge z.T. mit Wehrgang erhalten

(an) Am Plätzl 1

Renaissance-Torbogen, bez. 1602

Bahnhofstraße 5

Bahnhof, späthistoristischer Sandsteinquaderbau, Renaissancemotive, Turm, um 1890/1900

Bäregasse 1

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, wohl 18. Jh.

(an) Bäregasse 11

Torbogen, Renaissance, 16. Jh.

Bismarckstraße 2

Villa; späthistoristischer Sandsteinquaderbau, Renaissancemotive, um 1900

Bismarckstraße 4

Villa; zweieinhalbgeschossiger gründerzeitlicher Walmdachbau, 1896

Friedhofstraße "Neuer Friedhof"

zahlreiche Grabdenkmäler des 19. und frühen 20. Jh.; Kriegerdenkmal 1870/71, letztes Drittel 19. Jh. Sandstein-Obelisk mit Reliefs; Grabmal Karl-Adolf Osterheld († 1899), reich skulptierter Eichenstumpf; Grabmal Elisabeth († 1913) und Peter Barthelmä († 1908), dreiteilige klassizistische Stele mit Bronzerelief; Grabmal Luise († 1906) und Philipp († 1907) Cuntz, kleine Anlage mit Schauwand mit Sandsteinrelief; Grabmal Franz-Josef Leiling († 1915), Ädikula mit Salvator-Relief; Grabmal Babette Zettler († 1924), dreiteilige neoklassizistische Anlage: Obelisk mit Bronzerelief; Grabmal für Familie Heinrich Weiß († 1912), überlebensgroße Trauernde mit Urne (Bronzeguss), originale Einfriedung

Friedhofstraße "Alter Friedhof"

zahlreiche Grabdenkmäler des 19. Jh.; Grabmal Johann Christian Kiefer († 1831), gebrochene Säule über Pyramidenstumpf, Sandstein; Grabmal Caroline Franziska Frieder geb. Flimm (1. Hälfte 19. Jh.), klassizistische Sandsteinstele mit Relief; Grabmal Conrad Manderscheid († 1865), spätklassizistische Stele mit Relief (Händedruck); Grabmal Johann Heinrich Christoph Bürger († 1842), neugotische turmartige Stele; Grabmal Andreas Raab († 1841), neugotische Stele mit Relief, stark verwittert; Grabmal Stephan Friedrich Umpfenbach († 1842), verwitterte neugotische Stele; Grabmal Neuz (1. Hälfte 19. Jh.), Figuren zzt. eingelagert

im Kurpark

Berliner Bärenstein, Beton, bez. Berlin 730 km, 1983

Kapeller Straße

Mackensen-Kaserne, nach 1936

Kettengasse 4/6

Fachwerk-Doppelhaus, tlw. massiv, bez. 1550, im Wesentlichen aber 18. Jh.

Königstraße 1

Altes Rathaus, ehem. Haus Lorch, repräsentativer Barockbau, bez. 1705

Königstraße 9

Stadmühle, zwei- bis dreigeschossige Baugruppe, im Wesentlichen 1. Hälfte 19. Jh.

Königstraße 11

Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, wohl 16. Jh.

(an) Königstraße 27

ehem. Sturz, bez. 1538

Königstraße 45

Gasthaus "Zum Engel", ehem. herzoglich-zweibrückisches Amtshaus; prächtiger dreigeschossiger Renaissancebau, vor 1579; Ausleger mit Wirtshausschild um 1800

Königstraße 50

ehem. Gasthaus "Altdeutsches Haus zum Goldenen Löwen", Fachwerkbau, wohl frühes 17. Jh., massives EG spätes 18. oder frühes 19. Jh.

(an) Königstraße 53

Bauinschrift an der ehem. herzoglich-zweibrückischen Amtschreiberei, bez. 1723

Königstraße 55/57

ehem. Gasthaus "Pfälzer Hof" (urspr. Wohnhaus für Schlossbeamte); Dreiflügelanlage, bez. 1752, Mansardwalmdachbauten; Wirtshausschild, 2. Hälfte 18. Jh.

Königstraße 61

ehem. Schloss der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken, Vierflügelanlage; dreigeschossiger Südtrakt mit Rundtürmen, 1527, Überformung 1720-25, spätgotischer Treppenturm, um 1530; übrige Flügel 16. Jh., Architekt wohl Alberlin Tretsch, Stuttgart, Bildhauerarbeiten Michael Henckell, Meisenheim; Bauinschrift 1725; Erweiterungsbau mit zwei Ecktürmen, wohl unter Johann I.

Königstraße 68

Post; Krüppelwalmdachbau, barockisierender Heimatstil, 1920er Jahre

Königstraße 6, 8-13, 15-31, 33-51, 53-57 (ungerade Nrn.); Kirchgasse 1-4, 6; Mittlere Berggasse 1-7; Obere Berggasse 1-11; Pfarrgasse 1, 3, 5-10, 12; Schloßgasse 1-7 (ungerade Nrn.); Stockhausgasse 1, 3, 4, 6; Turmstraße 4; Untere Berggasse 1, 3-5, 7, 9-16, 19; Weinbergstraße 1-4, 6 (Denkmalzone)

die Denkmalzone "Königstraße und Berggassen-Viertel" umfasst etwa das nördliche Drittel der Altstadt mit seiner weitgehend noch anschaulichen Struktur im Wesentlichen des 16.-19. Jh., zwei- bis dreigeschossige Bebauung oft mit Fachwerk, in der Königstraße Wohn- und Geschäftshäuser

Kurfürstenstraße

Artilleriebunker, Stahlbetonkonstruktionen mit Geschützstand, Munitionsraum und Hülsegrube, um 1938; Teil der Luftverteidigungszone West (LVZ) der Westbefestigung

Kurtalstraße 12

Wohnhaus eines Weingutes; langgestreckter Putzbau, Mischformen Neubarock/Klassizismus, bez. 1937-1938

Kurtalstraße 20

Villa; gründerzeitlicher Mansarddachbau, Neurenaissance, 1880

Kurtalstraße 25

ehem. Ölmühle (Alte Kurverwaltung), nachbarocker Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1803

Kurtalstraße 28

Villa Anna, eingeschossiger Putzbau, Neurenaissance, Ende 19. Jh.

Kurtalstraße 29

Villa Elisabeth, Mansarddachbau, Neurenaissance, bez. 1898/1899

Kurtalstraße 46

drei- bzw. viergeschossiger spätgründerzeitlicher Sandstein- bzw. Klinkerbau, bez. 1894

Kurtalstraße 49

Villa; stattlicher Sandsteinbau, Neurenaissance, bez. 1906/1907

Kurtalstraße 60

Kurhaus, zweiteiliger spätgründerzeitlicher Sandstein- bzw. Klinkerbau, tlw. Fachwerk, gegen 1900; Brunnen

(bei) Marktstraße 8

Stadtmauerturm, angeblich Ende 13. Jh.

(an) Marktstraße 10

reiches spätbarockes Oberlichtportal, bez. 1766

Marktstraße 14

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Barockbau, bez. 1723

(an) Marktstraße 23

spätgotische Eckfigur, Wappenschild, Anfang 16. Jh.

Marktstraße 28

Vierseithof, 16.-19. Jh. Wohnhaus, bez. 1703, mit hölzerner Galerie, im Kern vermutlich älter, Scheune, bez. 1707 (Bauliche Gesamtanlage)

Marktstraße 29

Haus Messer, Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Renaissancebau mit prächtigem Erker, um 1600, bez. 1699 (wohl Umbau)

Marktstraße 35

Adler-Apotheke, barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, 17. Jh.

(an) Marktstraße 47

Portal, barock, bez. 1740

Marktstraße 63

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1700 (Bauliche Gesamtanlage)

Marktstraße/ Weinstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, Reiter auf Sandsteinpfeiler, wohl nach 1930

(an) Mittlere Berggasse 5

Sandsteinquader-Eckpfeiler eines Wohnhauses, Renaissance-motive, bez. 1567

(in) Neugasse 22-30

Stadtmauer, 13.-16. Jh., am Südrand der Altstadt, Quaderwerk, tlw. mit Wohnhäusern überbaut

(an) Neugasse 24

Renaissance-Torbogen, bez. 1615

(an) Neugasse 26

16./17. Jh. Torbogen

Neugasse 30

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walm- bzw. Krüppelwalmdach, im Kern wohl 17. Jh., Bruchsteinscheune

(bei) Neugasse 30

sog. Storchenturm, ehem. Stadtmauerturm, Anfang 16. Jh.

(an) Neugasse 34

Renaissance-Torbogen, Fenstergewände, bez. 1602 (?)

(an) Obere Berggasse 7

Renaissance-Torbogen, bez. 1607

(an) Pfarrgasse 5/7

Renaissance-Portal, bez. 1580 und 1719

(an) Pfarrgasse 9

Renaissance-Konsole, um 1600; Reste des Stadtmauerwehrgangs

Schlittstraße 2

Hotel Rössel, spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv

(zu) Schlittstraße 2

barocker Torbogen, 18. Jh.

(in) Schloßgasse 3 ff.

Stadtmauer, 13.-16. Jh., am Nordrand der Altstadt, Quaderwerk, teilweise mit Wohnhäusern überbaut

Schloßgasse 3/5/7

ehem. Schloss-Nebengebäude, dreiteilige dreigeschossige barocke Wohnhauszeile, drei Torbögen, 18. Jh.

(an) Stockhausgasse 2

Renaissance-Torbogen, bez. 1599

Turmstraße 4

sog. Dicker Turm, ehem. Stadtmauerturm, spätes 13. Jh., Erhöhung 16. Jh.

Untere Berggasse 5/7

ehem. luth. Pfarrhaus, zweiteiliger barocker Walmdachbau, 1739, Erweiterung 1755

Untere Berggasse 19

Wohnhaus, spätbarocker Walmdachbau, Ende 18. Jh.

Weinstraße 10

ehem. Kneipp-Kurhotel Heist, Villa; gründerzeitlicher Mansarddachbau, Treppenturm, Neurenaissance, 1891/92

Weinstraße 13

Villa Hubertus; Mansardwalmdachbau, Neurenaissance, 1901/02

Weinstraße 36

kath. Pfarrhaus, neugotischer Walmdachbau, Rotsandstein, 1894

Weinstraße 46

ehem. Amtsgericht, neubarocker Mansardwalmdachbau, um 1900/05

Weinstraße 77

gründerzeitlicher Mansardwalmdachbau, um 1890/1900

Weinstraße 91, an der L 508 Villa Emilienruhe

stattliche Villa, Landhausstil, um 1900/10

Zeppelinstraße 1

sog. Villa Zick Zack, ehem. Lustschlösschen, eingeschossige schlossartige Anlage, im Kern 17. Jh., wiederholt umgebaut, insbesondere 1910

(zu) Zeppelinstraße 13

Garteneinfassung, Gartenmauer, Zaun, Tor, Jugendstil, um 1905/10

Zeppelinstraße 17

Jugendstil-Villa, um 1905

Gemarkung

Kloster Liebfrauenberg Liebfrauenberg

malerische Anlage in Heimatstil, Kapelle mit Zwiebelhaube, 1899

Bad Bergzabern - Blankenborn

Kath. Kirche St. Bartholomäus Zum Abtskopf

dreiachsiger Walmdachbau mit Dachreiter, 1765

Am Bühl 4

ehem. Schule; eingeschossiger Sandsteinquaderbau, bez. 1906

Zum Abtskopf

an der Friedhofsmauer der kath. Kirche vier barocke Reliefs

Zum Holderbild 1

eingeschossige Einfirstanlage, Fachwerkbau, bez. 1804

Barbelroth

Prot. Pfarrkirche Kirchstraße 5

Turm-Untergeschosse frühgotisch, Rechteckchor 1581, barockes Langhaus 1747

Friedensstraße 7

prot. Pfarrhaus, barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh., Klinker-Nebengebäude, um 1900

Hauptstraße 1

Dreiseithof, 18. Jh.; eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massive Ersetzung 19. Jh.

Hauptstraße 6

Dreiseithof, Ende 18./Anfang 19. Jh.; Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach-Scheune

Hauptstraße 20

Hakenhof; spätbarockes Fachwerkhaus, 1781, Torbogen mit Nebenpforte bez. 1742, Scheune Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 21

ehem. Bäckerei, barocke Hofanlage; Fachwerkhaus mit Krüppel- und Fußwalmdach, im Kern wohl 17. Jh.; Torbogen mit Nebenpforte bez. 1737

Hauptstraße 24

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, wohl Anfang 18. Jh.

Gemarkung

Friedhof nördlich des Ortes

Grabmal Fam. Kopf, skulptierte neugotische Stele, um 1887; Grabmal Familie Carl Cajar, galvanoplastische Christusfigur, um 1912

Billigheim-Ingenheim - Appenhofen

Im Eck 8

Hakenhof; spätbarocke Fachwerkbauten, 2. Hälfte 18. Jh.

Kaiserbachstraße 30

Unterstillhaus; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Gemarkung

Friedhof Im Hög

Grabmal Fam. Mayer-Schau, um 1950

Simultankirche St. Johann Baptist Unterwiesen

kleiner gotischer Saalbau, um 1400

Billigheim-Ingenheim - Billigheim

Prot. Pfarrkirche Marktstraße

ehem. St. Martin, stattlicher spätgotischer Saalbau, Chor um 1400, Langhaus 1522, Turm im Kern 13. Jh., 16. Jh. erhöht, Barockhaube 18. Jh.; Kriegerdenkmal 1914/18, vorgeschichtliches (?) Steinkistengrab

Alte Torstraße 1

Hofanlage, im Kern barock; Fachwerkhaus, tlw. massiv

(in) Alte Torstraße 8-13

in vier Gebäuden erhaltene Reste einer früher bedeutenden Toranlage (Barbakane oder Torzwinger), teils altes Material neu versetzt; entweder erste Stadtbefestigung des frühen 15. Jh. oder Neubefestigung um 1550

(bei) Bergstraße 16

barocker Ziehbrunnen, 18. Jh.

Bergstraße 20

Hofanlage, 16.-18. Jh.; Wohnhaus, im Kern Renaissance, bez. 1556, Fachwerk-OG 18. Jh., Stein mit hebräischen Schriftzeichen, 1739

Marktstraße

Obertor, Teil der ehem. Stadtbefestigung; viergeschossiger Torturm, bez. 1468; späterer Mansarddachvorbau

Marktstraße 2

sog. Torschreiberhaus (Zollhaus), barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, bez. 1752; Neuaufbau unter Verwendung originaler Teile

Marktstraße 8

ehem. kath. Pfarrhaus, barocker Walmdachbau, bez. 1725, Altan wohl um 1910

Marktstraße 10

Vierseithof, tlw. Fachwerk verputzt, 16.-19. Jh.

Marktstraße 12/14

barockes Fachwerkdoppelhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(an) Marktstraße 19

Torbogen, barock, bez. 1744

Marktstraße 21

barockes Fachwerkwohnhaus, verputzt, 18. Jh.

Marktstraße 27

ehem. prot. Schule, zweiflügeliger spätgründerzeitlicher Bau, 1895

Marktstraße 28

Hofanlage, 16.-20. Jh.; zweiflügeliger Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, im Kern Renaissance, bez. 1565 und 1566, Umbau bez. 1802 und 1806, Neidkopfreliiefs, Wirtschaftsgebäude, tlw. Fachwerk, vorwiegend 19. Jh.

Marktstraße 29

Rathaus, spätklassizistischer Walmdachbau, Mitte 19. Jh.

Marktstraße 33

Gasthaus "Zum Lamm", Hofanlage; reicher barocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1708 und 1950 (renov.)

Marktstraße 40

barocke Hofanlage; Fachwerkhaus und -scheune, Krüppelwalmdächer, 18. Jh.

(an) Marktstraße 46/48

barocker Torbogen, bez. 1731; Renaissance-Treppenturm

Nördliche Wallstraße 24

winkelförmiges Wohnhaus, bez. 1829, Krüppelwalmdachbau mit älteren Teilen, an das mittelalterliche Obertor angebaut

Raiffeisenstraße 3

ehem. prot. Pfarrhaus; spätbarocker Walmdachbau, 1785/86

Rohrbacher Straße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, klassizistisch, Rotsandstein, bez. 1833

Schafgasse 1

ehem. Schmiedeanwesen; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Schafgasse 2

Hofanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, 2. Hälfte 18./Anfang 19. Jh.

Gemarkung

Pfalzgrafenmühle 1

Pfalzgrafenmühle, 18.-19. Jh.; Vierflügelanlage, spätbarockes Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Billigheim-Ingenheim - Ingenheim

Kath. Kirche St. Bartholomäus Kirchstraße 19

neugotische Stufenhalle, Sandsteinquaderbau, 1900, Architekt Wilhelm Schulte I. Neustadt/H. in der Kirchhofsmauer Türgewände, bez. 1563; am Chor Kruzifix, um 1900

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 39

klassizistischer Rechtecksaal, Rundbogengliederung, 1823, Architekt Friedrich Samuel Schwarze

Bergzaberner Straße 9

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, wohl 18. Jh.

Kirchstraße 2

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 18. Jh., Fachwerkanbau

Kirchstraße 5

Fachwerk, nachbarockes Wohnhaus, bez. 1819, im Kern evtl. älter

Kirchstraße 21

kath. Pfarrhaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau; Taufstein, wohl 18. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof Am Pfaffenberg, südwestlich des Ortes (Denkmalzone)

um 1650/85 eröffnet, 2220 Grabsteine, die ältesten Ende 17. Jh., ab Mitte 19. Jh.; auch nach dem 2. Weltkrieg belegt

Billigheim-Ingenheim - Mühlhofen

Prot. Kirche Billigheimer Straße 2

Rechtecksaal, klassizistisch geprägter Rundbogenstil, 1839/40, Architekt August von Voit; Grenzstein, bez. 1767

Oberdorfstraße 1

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Oberdorfstraße 19

eingeschossiges Fachwerkhaus, wohl 18. Jh.

Untermühle 2

Untermühle (Maußhardtmühle), barockes Fachwerkgehöft, 18. Jh.; spätbarocker Krüppelwalmdachbau

Waldstraße 18

spätklassizistischer Dreiseithof mit Altenteil, Mitte 19. Jh.

Waldstraße 27

Dreiseithof; barockes Fachwerhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Kilometerstein an der L 544

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Napoleonsbank an der L 544

Sandsteinbank zwischen Pfosten, bez. 1812

Birkenhördt

Kath. Pfarrkirche St. Gallus Rustelstraße 5

neugotischer Saalbau, bez. 1861; an der Kirche Grabkreuz, 1. Hälfte 19. Jh.;
Teile der barocken Kirchhofsmauer

(bei) Hauptstraße 2

Wegekreuz, Rotsandstein, um 1900

(bei) Hauptstraße 2

Wegekapelle, barockisierender Walmdachbau, Vorhalle, um 1910

Hauptstraße 33

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1703 und 1931 (renov.)

(bei) Hauptstraße 49

Bildstock, Sockel eines Fünfwundenkreuzes, bez. 1737 und 1859/1996 (renov.), Schutzmantelmadonna-Relief

Gemarkung

Grenzsteine südlich und südwestlich des Ortes

16. Jh.

Birkweiler

Kath. Kirche St. Bartholomäus Am Daschberg 1

neugotischer Saalbau, Sandsteinquader, 1896

Ortskern Alte Kirchstraße 1, 5, 7, 2-16; Herrenberger Straße 1-13 (ungerade Nrn.), 2-12 (gerade Nrn.), Eichplatz; Hauptstraße 7-33 (ungerade Nrn.), 8-40 (gerade Nrn.), Kirchstraße 1-7 (ungerade Nrn.), 2-8 (gerade Nrn.), Am Mandelberg (Denkmalzone)

geschlossene historische Bebauung, oft eingeschossig mit Hochkeller, häufig auch Fachwerk und Krüppelwalmdächer; das Straßenbild außerdem geprägt von den meist rundbogigen Toranlagen, 16.-20. Jh.

Prot. Kirche Kirchstraße 9

neugotischer Saalbau, Rotsandsteinquader, bez. 1870

Alte Kirchstraße 1

barocker Hakenhof, bez. 1764; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, bez. 1763; städtebaulich wichtig

Alte Kirchstraße 6

Wohnhaus, Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1599

Am Daschberg

Bildstock, wohl 1920er Jahre

Eichplatz 2

Hofanlage; Torbogen, 16.-19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus über Hochkeller, Wirtschaftstrakt einfirstanlagenartig anschließend

Eichplatz 3

Hofanlage; massives Wohnhaus, im Kern um 1600, im 18. Jh. überformt, Wirtschaftstrakt einfirstanlagenartig anschließend

(an) Hauptstraße 3

ehem. Schlussstein, bez. 1581

Hauptstraße 5

eingeschossiges Renaissance-Fachwerkhaus über Hochkeller, Krüppelwalmdach, bez. 1601 und 1604

Hauptstraße 6

Wohnhaus, stattlich barocker Winkelbau, Walm- bzw. Krüppelwalmdach, Mitte 18. Jh.

Hauptstraße 11

Hofanlage, 16.-19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus über Hochkeller, wohl 18. Jh., Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1599

Hauptstraße 14

barocke Hofanlage, 18. Jh.; eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1781, Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1828/1750; Hinterhaus mit Holzgalerie, Kellerabgänge bez. 1747 und 1770

Hauptstraße 16

Hofanlage; barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1747

(an) Hauptstraße 17

ehem. Torbogen-Schlussstein, bez. 1733; barockes Portal, bez. 1733

Hauptstraße 21

Laurentiushof, Hofanlage; eingeschossiges barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1721

Hauptstraße 27

Fachwerkhaus, verputzt, Krüppelwalmdach, bez. 1599

Hauptstraße 31

barocke Hofanlage, 18. Jh.; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, bez. 1750

(an) Herrenberger Straße 3

Kellerbogen bez. 1501

Herrenberger Straße 13

Hofanlage; barocker Fachwerkbau, bez. 1689 und 1731

Weinstraße 32

ehem. Schule mit Lehrerwohnungen; Sandsteinquaderbau, Krüppelwalmdach, Heimatstil, bez. 1909

Gemarkung

Albersweiler Kanal (Denkmalzone)

als Transportkanal zwischen den Steinbrüchen bei Albersweiler und der Festung Landau 1687/88 angelegt, im späten 18. Jh. aufgegeben; innerhalb der Ortslage Schleusenbauwerke

Böbingen

Kath. Pfarrkirche St. Sebastian (bei) Hauptstraße 19

spätgotischer Westturm, um 1500, barocker Saal, 1758

Prot. Kirche Hauptstraße 24

klassizistischer Saalbau

Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierter Sandsteinpfeiler, nach 1930, nach 1945 ergänzt

Hauptstraße 27

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 29

Hakenhof, Wohnhaus; eineinhalbgeschossiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 40

barockes Fachwerkhaus, bez. 1680

Hauptstraße 71

ehem. Rat- und Schulhaus, klassizistischer Putzbau, Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 106

eineinhalbgeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1785

Hauptstraße 108

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, 1. Hälfte 18. Jh.

Böchingen

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße

ehem. St. Bartholmäus, nachgotischer Saalbau, um 1600, Erweiterung 18. Jh.;
fünf Grabplatten, 15./16. Jh.; Grabstein G. J. Kern, klassizistischer Obelisk

(bei) Burrweilerer Straße 10

Kilometerstein, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 21, 25

Schulhäuser, spätklassizistische Walmdachbauten, Treppenaufgang zur prot. Pfarrkirche

Hauptstraße 27

ehem. Schloss (Sektellerei), dreigeschossiger spätbarocker Walmdachbau, wohl 2. Hälfte 18. Jh.;
Torbogenschlussstein, bez. 1599

(an) Hauptstraße 44/46

spätbarocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1786

Landauer Straße 3

ehem. prot. Pfarrhaus, barocker Walmdachbau, bez. 1759

Landauer Straße 34

Wohnhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, Ende 18. Jh.

Walsheimer Straße 10

ehem. Schule, stattlicher Walmdachbau, neuklassizistisch gefärbter Heimatstil, expressionistische Motive,
1930er Jahre

Gemarkung

Kilometerstein an der L 513

Böllenborn

Kath. Kirche Mariä Geburt Kirchstraße 1

ehem. Wallfahrtskirche, kleiner spätgotischer Saalbau, Schiff bez. 1741 und 1768, barocke Überformung; an der Kirche Taufsteinkuppa

Hauptstraße 4

Hofanlage, nachbarocker Streckhof, Ende 18./Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 8

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, verkleidet, 18. Jh.

Gemarkung

Grenzsteine westlich und nördlich des Ortes

16 Jh.

Bornheim

Kath. Kirche Pfarrkirche St. Laurentius Hauptstraße 43

spätbarocker Saalbau, bez. 1750, neuromanisch überformt; Steinkruzifix, spätbarock, bez. 1753

Prot. Kirche Kirchstraße 2

spätbarocker Saalbau, bez. 1756

Hauptstraße 18

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Nebengebäude mit ehem. Wagner-Werkstatt

Hauptstraße 59

barocker Hakenhof, wohl 1. Hälfte 18. Jh.; Fachwerk-Wohnhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach

(an) Kirchstraße 14

reliefierte Inschrifttafel, bez. 1824

Mörlheimer Straße 14

Wohnhaus, eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, Fachwerkgiebel, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Burrweiler

Kath. Pfarrkirche Maria Heimsuchung Weinstraße 14

gotischer Chorturm, barocker Helm, spätgotischer Saalbau, 1523, 1866 verlängert; Kirchhofsmauer, bez. 1597; Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierte Schauwand, 1920er Jahre; Kruzifix, spätbarock, Sandstein, bez. 1775, Kreuzstamm bez. 1804

Ortskern Am Pfarrgarten, Gaisbergstraße, Hauptstraße, Mönchstraße, Raiffeisenstraße, Schloßgasse, Weinstraße (Denkmalzone)

geschlossene historische Bausubstanz im Wesentlichen des 16.-19. Jh., die Wohnhäuser oft eingeschossig über Hochkeller, aber auch mit Fachwerk-Obergeschossen, zahlreiche Torbögen

(an) Gaisbergstraße 9

Inscripftafel, reliefiert, bez. 1792

Hauptstraße 1/3

ehem. Gasthaus, Hofanlage, 1. Hälfte 18. Jh.; barocke Krüppelwalmdachbauten, tlw. Fachwerk, Nr. 1 bez. 17 18

(an) Hauptstraße 2

Torbogen, Renaissance, bez. 1617

Hauptstraße 11

barockes Wohnhaus, bez. 1737

Hauptstraße 12

Wohnhaus, Walmdachbau, spätgotische Sandsteingliederung, bez. 1643; an einem Nebengebäude Fensterarkade mit Handwerkerzeichen

Hauptstraße 13

Wohnhaus, nachbarockes Wohnhaus, bez. 1800

(an) Hauptstraße 20

Eckquader, bez. 1580

(an) Hauptstraße 35

barocke Kellertür, bez. 1712

Hauptstraße 37

Wohnhaus, Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 17./18. Jh.

(an) Hauptstraße 43

barocker Kellerbogen, bez. 1728

(an) Hauptstraße 45

Torbogen, mit Nebenpforte, bez. 1776

Hauptstraße 47

Hofanlage, barocker Dreiseithof, 18. Jh.; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau über Hochkeller

Hauptstraße 50

ehem. Schule, historisierender Sandsteinquaderbau, Walmdach, um 1900

(an) Hauptstraße 51

Wappenstein, bez. 1761

Hauptstraße 52

Rathaus, barocker Walmdachbau, bez. 1751

(an) Hauptstraße 63

barocke Muschelnische, Reliefs und Skulpturen, um 1717, Heiligennische

(bei) Hauptstraße 73

Laufbrunnen, bez. 1551 (?)

Im Immengarten

auf dem Friedhof Grabmal K. Minges, neugotische Stele, Muttergottes, um 1868; Bildstock, wohl 16./17. Jh.; Friedhofskreuz, Sandstein, bez. 1916 (Bauliche Gesamtanlage)

(an) Mönchstraße 1

Kellerbogen, bez. 1604

(bei) Schloßgasse 3

ehem. Schlossgarten (Parkplatz), Spolien, Gartenmauer, Renaissance-Portalgewände, bez. 1585, zwei skulptierte Werkteile

Schloßgasse 4

ehem. Adelshof, Walmdachbau, spätes 16. Jh., Umbauten 18. Jh. und um 1830, Renaissancebauteile bez. 1585

Weinstraße 3

ehem. Zehnthof von der Leyen; eingeschossige Dreiflügelanlage über Hochkeller, 18. Jh.; großer ummauerter Weingarten

Weinstraße 6

Gasthaus Ritterhof zur Rose, spätbarockes Hauptgebäude, wohl 2. Hälfte 18. Jh., Anbau/Kelterraum wohl 19. Jh., Wandnische mit Skulptur, klassizistische Hoftorpfeiler

Weinstraße 17

Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, Fachwerk-Polygonalerker, Renaissance-Torbogen, bez. 1604

Weinstraße 18

ehem. Schloss, Amtshaus, mehrteilige Anlage, im Kern barocker Walmdachbau über Hochkeller, bez. 1754, Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1587, ein weiterer bez. 1577

Weinstraße 22

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Weinstraße 23

stattliches Wohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance, bez. 1886

Weinstraße 24

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, Walmdach, 18. Jh.

(an) Weinstraße 25

St. Nepomukbild, Tafelbild, 18. Jh.

(an) Weinstraße 26

Torbogen, barock, bez. 1744

Gemarkung

Kath. St. Anna-Kapelle Kappenbusch

Wallfahrtskapelle, neugotischer Putzbau, 1895/96, Architekt Wilhelm Schulte I, Speyer

Kreuzweg am Weg zur St. Anna-Kapelle

gründerzeitliche übergiebelte Nischen mit Reliefs, Sandstein

Napoleonsbank an der L 507

um 1811

Wegekreuz an der L 507/ K 57

Sandstein, bez. 1838

Dernbach

Kath. Kirche hl. Dreifaltigkeit Kirchstraße 33

ehem. St. Jodokus, gotischer Saalbau, Chor um 1300; Langhaus, Westturm und doppelgeschossige Sakristei Anfang 15. Jh.

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 17

neugotischer Saalbau, Bossenquaderwerk, bez. 1897/98, Architekt Franz Schöberl, Speyer

Forststraße 8

ehem. Forsthaus, Krüppelwalmdachbau, Fachwerkkniestock, um 1900/10

Kirchstraße

auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18, lebensgroße Skulpturengruppe, nach 1920

Kirchstraße 31

ehem. Schule, zweiflügeliger Walmdachbau, Heimatstil, 1913

Gemarkung

Sühnekreuz an der L 506

Sandstein, wohl 16. Jh.

Dierbach

Prot. Kirche Kirchgasse 5

ehem. St. Anna, spätgotischer Saalbau, Anfang 16. Jh., Umbau 1606, barocker Dachreiter

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Grabmal H. Adam, neubarocke puttenbekrönte Marmorädikula, um 1881

Hauptstraße 14

Fachwerk-Wohnhaus, Hakenhof; eingeschossiges Fachwerkhaus, um 1800

Hauptstraße 20

Hofanlage, eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1811

Hauptstraße 22

Hakenhof; eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1802

Hauptstraße 28

eingeschossiges Fachwerkhaus-Wohnhaus, bez. 1837

Hauptstraße 37

Dreiseithof; nachbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppel- und Fußwalmdach, wohl um 1800

Hauptstraße 40

Dreiseithof, 19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus, Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 46

Hakenhof; eingeschossiges Fachwerkhaus, Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 66

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1800

Hauptstraße 71

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 79

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 19. Jh.

Jahnstraße 3

eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1817

Jahnstraße 4

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, spätes 18. Jh.

Jahnstraße 7

Vierseithof; zweiflügeliges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1804

Dörrenbach

Simultankirche Hauptstraße 36

ehem. St. Ulrich, Chorturm um 1300, OGs Anfang 16. Jh., Treppentürmchen mit Totenleuchte bez. 1506; spätgotischer Saal; gusseiserne Grabkreuze; J. A. Kimmle: gotisierend, um 1851, A. M. Kimmle, spätklassizistisch, um 1867;

Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierter barockisierender Bildstock, 1920er Jahre; Sandstein-Kruzifix, klassizistischer Sockel bez. 1842

Hauptstraße Wehrfriedhof (Denkmalzone)

südlich der Simultankirche gelegen; im Ursprung gotische Anlage 14. Jh., Wiederaufbau 1528; Ringmauer mit vier Ecktürmen, 1894 die beiden nördlichen erneuert, die Nordmauer abgebrochen, Spitzbogenpforte

Hauptstraße 22

barockes Fachwerkhaus, bez. 1701

(bei) Hauptstraße 23

Laubbrunnen, spätklassizistisch, Sandstein/Gusseisen, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 24

ehem. Schule, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1824

Hauptstraße 25

Hofanlage, wohl spätes 18. Jh.; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach

Hauptstraße 27

Hofanlage, 18. Jh.; Fachwerkhaus 18. Jh., Erdgeschoss 1828 massiv ersetzt, tlw. klassizistische Ausstattung

Hauptstraße 30

Fachwerkhaus, abgewalmtes Mansarddach, Heimatstil, bez. 1929

Hauptstraße 35

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1730

(an) Hauptstraße 38

barocker Kellerbogen, bez. 1702

Hauptstraße 40

Hofanlage; Renaissance-Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1565

Hauptstraße 53

Fachwerkhaus, bez. 1592 und nachträglich 1518

Hauptstraße 87

Rathaus, prächtiger Fachwerkbau, massives Hallenerdgeschoss, 1590

(an) Hauptstraße 89

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, um 1600

(an) Hauptstraße 89A

Renaissance-Torbogen, bez. 1599, Reliefsteine

(an) Hauptstraße 93

barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1749

Hauptstraße 14, 16, 18 (Denkmalzone)

Gruppe von drei Fachwerk-Wohnhäusern mit massivem EG, frühes 19. Jh. (Nr. 14 von 1810), mit Fachwerk überbaute Torfahrten

Übergasse

hölzerner Brunnenstock, 19. Jh.

Übergasse 7

Hofanlage, 1800; Fachwerkhaus über Hochkeller

Weedbornstraße 2

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Wallfahrtskapelle Beatae Mariae Virginis

sog. Kolmerberg-Kapelle, im Kern spätgotischer Saalbau, wohl 15./16. Jh., im 18. Jh. barock überformt, Portal bez. 1760, 1810 erneut verändert; Fachwerkklaue, wohl 16. Jh., Ölberg-Kapelle 1815, Vorhalle 1891; an der Kirche klassizistische Freikanzel bez. 1904 (renoviert), Kreuzweg wohl 18. Jh., Steinkruzifix bez. 1808

Edenkoben

Kath. Stadtpfarrkirche St. Ludwig Luitpoldstraße 26A

neugotische Hallenkirche rheinischer Prägung, Sandsteinquaderbau, 1888-90, Architekt Ferdinand Bernatz, Speyer

Ortskern Bahnhofstraße 1-14, 16-26, Berggasse 1-4, 6-11, Edesheimer Straße 3, 4, 6, Klosterstraße 1-9, 13, 17-45, 49-53, 57-61, 65 (ungerade Nrn.), 2-8, 12, 22, 24, 28, 34-62 (gerade Nrn.), Ludwigsplatz 1-9, 13-17, 23 (ungerade Nrn.), 2-22 (gerade Nrn.), Metzgergasse 1-5, 9-13 (ungerade Nrn.), 4-14a (gerade Nrn.), Rhodter Str. 1-3, 5, Spitalstraße 1-5 (ungerade Nrn.), Tanzstraße 7, 11-31 (ungerade Nrn.), 12-22, 26, 28 (gerade Nrn.), Weinstraße 61-95 (ungerade Nrn.), 70-90 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

der Ortsgrundriss lässt die beiden zusammengewachsenen Straßendörfer mit dem Mittelpunkt des Ludwigsplatzes erkennen; neben großen Weingütern kleinere Haken- und Dreiseithöfe, größtenteils geschlossene historische Baustruktur seit dem 16. Jh., bemerkenswerte Fachwerkhäuser und Toranlagen, in der Regel doppelgeschossige Bauweise

Prot. Pfarrkirche Ludwigsplatz

ehem. St. Laurentius, spätgotischer Westturm, um 1438, barocker Saalbau, bez. 1739/40

Bahnhofstraße 1

Wohn- und Geschäftshaus; Mansarddachbau, barockisierender Jugendstil, 1904

Bahnhofstraße 3

Wohn- und Geschäftshaus; neugotischer Sandsteinbau, 1903

(an) Bahnhofstraße 4

Renaissance-Torbogen, bez. 1594

(an) Bahnhofstraße 6

Renaissance-Torbogen, um 1600

(an) Bahnhofstraße 13

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1598

Bahnhofstraße 13A

Fachwerkhäuser-Wohnhaus, tlw. massiv, verputzt, um 1600

(an) Bahnhofstraße 14

reicher Renaissance-Torbogen, um 1600

(an) Bahnhofstraße 16/17

Renaissance-Torbogen, Anfang 17. Jh.

(an) Bahnhofstraße 19

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, um 1600

(an) Bahnhofstraße 21

Inscriphtafel, bez. 1737; Torbogen, bez. 1738

Bahnhofstraße 23

Renaissance-Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1588, Umbau 1908

Bahnhofstraße 24

Fachwerkhäuser, tlw. massiv, wohl Anfang 17. Jh., Torbogen, bez. 1557

Bahnhofstraße 25

barockes Wohnhaus, Mitte 18. Jh., Toranlage mit Nebenpforte, bez. <1>559

(an) Bahnhofstraße 26

spätbarocker Torbogen, bez. 1760

Bahnhofstraße 48

ehem. Mühle, im Kern barocke Vierflügelanlage, Mitte 18. Jh., barocker Reliefstein

(an) Bahnhofstraße 80

Renaissance-Torbogen, bez. 1576; ehem. Konsolstein, bez. 1776; Hofmauer mit Buckelquadersockel

(an) Bahnhofstraße 90

Hoftorpfosten, bez. 1565

(an) Bahnhofstraße 96

Renaissance-Torbogen, bez. 1615 (?)

Bahnhofstraße 110

späthistoristisches Wohn- und Geschäftshaus, bez. 1902

Bahnhofstraße 145

Wohnhaus, spätgründerzeitlicher gotisierender Klinkerbau, bez. 1903

Bahnhofstraße 148

Jugendstil-Wohnhaus, bez. 1902, Toranlage mit Nebenpforte in Renaissanceformen

Bahnhofstraße 149

späthistoristisches Wohnhaus, 1902

Bahnhofstraße 189

Wohnhaus, Neurenaissance, 1902

(an) Berggasse 10

Torbogen, bez. (17)32

Bismarckstraße 30

historisierende Jugendstil-Villa, bez. 1908

Edesheimer Straße 29

Fabrik, ehem. Intarsien- und Parkettfabrik Niederhöfer, breitgelagerter dreigeschossiger Walmdachbau, um 1840

Edesheimer Straße 41

spätklassizistisches Wohnhaus, um 1850; gusseiserne Ortstafel

Edesheimer Straße 42

Hofanlage, Weingut Mitte 19.-Anfang 20. Jh.; Walmdachbau, 1848

Friedhofstraße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

nach 1856 (1861?) beim christlichen Friedhof eröffnet und um 1909/10 erweitert, 142 Grabsteine, die jüngsten von 1939 bzw. 1979, zwei gründerzeitliche Stelen mit Urne um 1900

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1870/71, bez. 1871, auf Sandsteinsockel gusseiserner obelischenartiger Pfeiler bekrönt von der Figur der Viktoria;
zahlreiche Grabmäler des 19. und frühen 20. Jh.: Grabmal Fam. Sommer, um 1900, Ädikula mit Vorhang und aufgeschlagenem Buch, bekrönt von Urne mit Draperie;
Grabmal M. Ursula (1808-1841) und Johann Baptist Glaser (1800-1855), kgl. Kantonsarzt sowie Wilhelmine Glaser (1848-1863): gotisierende Ädikula mit Relief einer Abschiedsszene;
Grabmal Martin Jäger (1853-1923), kgl. Geistlicher Rat und Pfarrer in Edenkoben, Muttergottes in Bronze auf Sandsteinsockel mit Reliefbildnis des Verstorbenen;
Grabmal Johann Adam Schneider (1830-1913), Gewerkschaftsfabrikant: klassizierende Kunststeinädikula mit Reliefbildnis;
Grabmal Heinrich Ritter v. Mussbach (1844-gefallen 1915), obelischenartige Sandstein-Stele mit Familienwappen in Bronze;
Grabmal Familie Heinrich Niederhöfer (1837-1880), Möbelfabrikant, architektonisch aufgebautes Grabmal in antiken Formen;
Grabmal Familie Eugen Hochreuther (1839-1902), Justizrat, und Rosa Hochreuther geb. Borck (1843-1919), übergiebelte Stele mit neoklassizistischen Motiven, die Einfriedung aus Pfosten bis auf die Eisenketten erhalten, Sandstein;

Grabmal Auguste Kraus, wiederverwendete, um 1900 entstandene aufwendig skulptierte Ädikula

(an) Klosterstraße 1

Torbogen, bez. 161(?)

(an) Klosterstraße 2

Figur, Immakulata, bez. 1755

(an) Klosterstraße 5

barocker Torbogen, bez. 1714

(an) Klosterstraße 6

barocker Torbogen, bez. 1711

(an) Klosterstraße 9

Torbogen, wohl 17. Jh.

(an) Klosterstraße 19

Renaissance-Torbogen, Architekturteile, um 1600

Klosterstraße 25

Hofanlage, 16.-19. Jh.; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 2. Hälfte 16. Jh., Veränderungen 19. Jh., Renaissance-Torbogen, bez. 1574

(an) Klosterstraße 31

Torbogen, bez. <16>26

(an) Klosterstraße 35

Torbogen, bez. 1561

Klosterstraße 37-39, 42

Doppelhofanlage (Dreiseithof), um 1800; zwei winkelförmige Wohnhäuser, tlw. Fachwerk, ältere Ladendurchbrüche

(an) Klosterstraße 46

Renaissance-Torbogen, bez. 1605

(an) Klosterstraße 56

Renaissance-Torbogen, bez. 1602

(an) Klosterstraße 61

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1568

Klosterstraße 70

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, verputzt, bez. 1739, massive Straßenwand um 1800; Torbogen bez. 1630

Klosterstraße 71

mit Nr. 70 ehem. einheitliche Hofanlage, stattlicher Krüppelwalmdachbau, Torbogen bez. 1630; Spätrenaissance-Portal, bez. 1594

(an) Klosterstraße 73

spätbarocker Torbogen, bez. 1786

Klosterstraße 77

Renaissance-Torbogen, bez. 1614

Klosterstraße 87/88

L-förmige Hofanlage; Wohnhaus mit Renaissance-Portal, bez. 1597, im 19. Jh. überformt; zweigeschossiges Kelterhaus, wohl 16./17. Jh.

Klosterstraße 91/91a

spätklassizistischer Dreiseithof, um 1860, englischer Garten

(an) Klosterstraße 98

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, um 1600

(an) Klosterstraße 107

barocker Torbogen, bez. 1730

(an) Klosterstraße 114

Renaissance-Torbogen, um 1600

(an) Klosterstraße 115

Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1579

(an) Klosterstraße 121

Renaissance-Torbogen, bez. 1566

Klosterstraße 129

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

(an) Klosterstraße 134

Renaissance-Torbogen, bez. 1621

Klosterstraße 163/164

Hakenhof, Hofanlage; eingeschossiges Wohnhaus, Anfang 19. Jh., Krüppelwalmdach-Scheune

(an) Klosterstraße 169

Torbogen mit Nebenpforte, 18.Jh.

Klosterstraße 175

ehem. Mühle (?), große Hofanlage, 18.-19. Jh.; barockes Herrenhaus, abgewalmtes Mansarddach, um 1750, Architekt F. Stengel, spätklassizistischer Zwerchgiebel, um 1880

Klosterstraße 170 (Denkmalzone)

ehem. Zisterzienserinnenkloster Heilsbruck; 1230 gegründet, 1262 an diese Stelle verlegt, 1560 aufgehoben, heute Weingut;
von der Kirche erhalten Treppenturm, 2. Viertel 16. Jh.;
zeitgleicher Krüppelwalmdachbau mit Äbtissinnenwappen, 1540, im späten 18. Jh. klassizistisch überformt;
im Hof Brunnenschale, frühes 16. Jh.; barocke Scheune, bez. 1776; großer Weingarten, eingefasst von hoher Mauer mit Strebepfeilern

Ludwigsplatz

Denkmal für König Ludwig I. v. Bayern, lebensgroße Kalksandsteinskulptur, bez. 1890, Bildhauer Philipp Perron, München

Ludwigsplatz

Laufbrunnen, neugotisch, Sandstein, um 1860

Ludwigsplatz 7

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern um 1600

Ludwigsplatz 9

Wohnhaus, Renaissancebau, im Kern Ende 16. Jh., barocke Überformung frühes 18. Jh., Torbogen bez. 1718

Ludwigsplatz 10

Vierseithof; spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1848, Krüppelwalmdach-Scheune

Ludwigsplatz 13

Wohnhaus, eingeschossiger spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, Mitte 18. Jh., Torbogen bez. 1756

Ludwigsplatz 23

ehem. Spritzenhaus; spätklassizistischer Putzbau, um 1840/50

Luitpoldstraße 10

Renaissance-Torbogen, bez. 1619

Luitpoldstraße 11

ehem. kath. St. Johann Nepomuk-Kapelle, heute kath. Schwesternhaus, barocker Saalbau, 1740-44, zweigeschossiger Ausbau um 1890, Muschelnische mit barocker Johann Nepomuk-Skulptur, bez. 1754

Luitpoldstraße 20

neugotisches Wohnhaus, 1894; Ensemblewirkung mit kath. Kirche und Pfarrhaus

Luitpoldstraße 23

eingeschossiges spätklassizistisches Wohnhaus, um 1840, Remise und Gartenhaus

Luitpoldstraße 26

kath. Pfarrhaus, gotisierender Sandsteinbau, Figurennische, 1887/88; im Garten barocker Taufstein, Johann Nepomuk-Skulptur, 1744

Luitpoldstraße 31

villenartiges neubarockes Wohnhaus, um 1900, Jugendstil-Glasfenster

Luitpoldstraße 33

ehem. bayerisches Amtsgericht (Finanzschule), breitgelagerter Bau, Neurenaissance, um 1880

Luitpoldstraße 38

Villa; Putzbau mit Fachwerkteilen, Neurenaissance, Hofeinfahrt mit Jugendstil-Torflügeln

Luitpoldstraße 47

Weingut Kommerzienrat Schneider Erben, stattlicher Mansardwalmdachbau mit klassizierenden und barockisierenden Elementen, um 1910

(an) Metzgergasse 1

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1597

Metzgergasse 6

stattliche Hofanlage, Ende 16.-19. Jh.; Fachwerkhaus, bez. 1596 oder 1696, Scheune bez. 1597, Renaissance-Hoftorpfosten, Hofpflaster

Metzgergasse 11

Wohnhaus mit Fachwerkteilen, 16. Jh./frühes 17. Jh., Sturz bez. 1625 und Hoftorbogen bez. 1821

Mühlberg Pfad

Weinbergshaus, barocker Pyramidendachbau, 18. Jh., in einem Weinberg ("Aufm untern Mühlberg") südöstlich der Berggasse gelegen

Privatstraße 9/10

Doppelwohnhaus; spätgründerzeitlicher Walmdachbau, Klinkerfassade, um 1890

Rhodter Straße 3

eingeschossiges Wohnhaus über Hochkeller, im Kern Renaissance, bez. 1568, Fassade wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Rhodter Straße 5

ehem. Synagoge, Torbogen bez. 1754

Tanzstraße 4

dreigeschossiges spätklassizistisch-historisierendes Wohn- und Geschäftshaus, 1840

Tanzstraße 13

neuspätgotisches Wohn- und Geschäftshaus, bez. 1902

Watzengasse 22

Wohnhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., barocke Gartentorpfosten

Watzengasse 23

ehem. Öl- und Senfmühle, eingeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, 18. Jh., Nebengebäude 18./19. Jh.

Weinstraße 29-41 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

Ensemble gründerzeitlicher Wohnhäuser um 1890/1900; Nr. 29: neubarocker Kopfbau (Forstamt), um 1905

Weinstraße 30

Villa; eingeschossiger Sandsteinquaderbau, Mansardwalmdach, neoklassizistisch geprägter Heimatstil, 1913

Weinstraße 36

Mansarddach-Villa, Gelbsandstein, Jugendstil, 1906

Weinstraße 40

ehem. Präparandenschule, stattlicher Neurenaissance-Walmdachbau, 1880/81

Weinstraße 45

Wohnhaus, gründerzeitlicher Mansardwalmdachbau, bez. 1886

Weinstraße 49, 51, 53 (Denkmalzone)

Gruppe von drei gründerzeitlichen Wohnhäusern mit reichen Giebelrisaliten, Ende 19./Anfang 20. Jh. Klinkerfassaden mit Sandsteingliederung in Formen der Neurenaissance; Nr. 49 bez. 1909

Weinstraße 56/58

spätklassizistische dreiflügelige Hofanlage, um 1870

Weinstraße 57

Post, Mansarddachbau, Neurenaissance-motive, um 1890

Weinstraße 59

Bankgebäude; aufwendiger neubarocker Walmdachbau, um 1910

Weinstraße 60

Wohnhaus, villenartiger Mansarddachbau, Neurenaissance, 1889

Weinstraße 71

Obere Apotheke, ehem. kgl.-bayerische Hofapotheke, dreigeschossiger winkelförmiger Walmdachbau, Maximilianstil, 1845/46; Renaissance-Torbogen, um 1600

(an) Weinstraße 75

Renaissance-Torbogen, bez. 1561

(an) Weinstraße 77

barocker Torbogen, 18. Jh.

(an) Weinstraße 83

Renaissance-Torbogen, bez. 1601

(an) Weinstraße 85

Renaissance-Torbogen, um 1600

Weinstraße 86

Rathaus, dreigeschossiger spätklassizistischer Walmdachbau, um 1840

(an) Weinstraße 99A

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 161(?)

(an) Weinstraße 103

Torbogen, bez. 1833

Weinstraße 107a

Heimatismuseum, repräsentativer barocker Walmdachbau, bez. 1716, Wirtschaftsgebäude Mitte 19. Jh. über älterem Fasskeller

Weinstraße 116

spätklassizistischer Winkelbau, um 1860/70, Wohnhaus

Weinstraße 123

Weingut, dreiflügelige spätklassizistische Hofanlage; villenartiger Walmdachbau, um 1850/60

Weinstraße/ Tanzstraße

ehem. Bogenschlussstein, bez. 1678

Gemarkung

(neben) Klosterstraße 205

Wasserbehälter; doppelgeschossiger turmartiger Gründerzeitbau, Brunnenkammer 1541/65

"Luitpold-Hain" an der K 64

zwei alte Eichen, findlingsartiger Inschriftenstein, um 1891

"Straßburger Stein" nahe beim Sieges- und Friedensdenkmal

Sandstein-Obelisk auf gestuftem Sockel, um 1871

"Villa Ludwigshöhe" Villastraße

"Königsbau" der urspr. dreiteiligen klassizistischen Anlage, 1845-52 von F. v. Gärtner, nach 1847 von L. v. Klenze zu Ende geführt

Bismarckstein unterhalb Sieges- und Friedensdenkmal

Felsblock mit überlebensgroßem Bildnisrelief, bez. 1898

Brunnenanlage In den oberen Brühwiesen/ In den Kreuzwiesen

fünf Brunnen, um 1550-60, bis 1885 in Betrieb

Luitpold-Brunnen bei Schloss Ludwigshöhe

Springbrunnen, Sandstein-Einfassung, Stele, bez. 1911

Luitpold-Denkmal an der K 64

kleine Anlage mit Granitstele, um 1901

Moltke-Denkmal unterhalb Sieges- und Friedensdenkmal

zweigeschmückter Felsblock, Ritztechnik, bez. 1902

Mühlbach (Denkmalzone)

mit ehem. Mühlen und Schmieden (Hammerwerke, wasserbauliche Anlagen) 15./16. Jh.-20. Jh.; der Mühlbach, eine Ableitung des Triefenbaches, 1563 erwähnt; der wesentliche Teil der ca. 3 km sich erstreckenden Anlage erhalten, abschnittsweise verschüttet; bemerkenswert: Neumühle (Dreiflügelanlage des 19. Jh., Klosterstr. 173), Hollersche Mühle (Klosterstr. 175), 1734 bzw. 1810, Klosterstr. 176 von 1810, Bergemühle (Klosterstr. 177), 1844; weitere ehem. Mühlen: Watzengasse 22, 28, 29; in Rheinland-Pfalz einzigartiges Beispiel einer spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Industrielandschaft

Sieges- und Friedensdenkmal auf dem Werderberg westlich des Ortes

Bogenhalle mit allegorischen Figuren, Büsten und Reliefmedaillons; vor der Halle Bronzeplastik, Treppenanlage, 1895-99, Bildhauer August Drumm

Edesheim

"Ortskern Nieder-Edesheim" Hochstraße 1-6, Schloßstraße 1-5, 7, Luitpoldstraße zwischen Staatsstraße und Modenbach (Denkmalzone)

Straßenbild mit geschlossener historischer Bebauung (Winzeranwesen), großteils geprägt durch die Vielzahl eingeschossiger Wohnhäuser, oft mit Krüppelwalm, und zahlreiche Torbögen, 18.-19. Jh.

"Ortskern Ober-Edesheim" Ludwigstraße 1-32 (Denkmalzone)

geschlossene Haus-Hof-Bebauung im Wesentlichen des 18./19. Jh., oft eingeschossige Giebelhäuser mit Krüppelwalm und seitlichem Hoftorbogen, einschl. der kath. Pfarrkirche und der ehem. Schule

Ehem. fürstbischöflich-speyerisches Schloss Luitpoldstraße 9 (Denkmalzone)

die 1794 weitgehend zerstörte Wasserburg seit dem 19. Jh. Weingut; erhalten dreigeschossiges Hauptgebäude, Spätrenaissance, 1594, Umbau 19. Jh.; späterer viergeschossiger Turm sowie eingeschossiger Anbau; barocke Ökonomie, 18. Jh.; Schlossgarten mit hoher Umfassungsmauer, Torbogen bez. 1754, Westpforte bez. 1747/1834

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul (bei) Ludwigstraße 15

im Kern barocker Saalbau, 1742-44, nach Brand 1794 Wiederherstellung 1811, Erweiterung 1933/34, Architekt Wilhelm Schulte I, Westturm 1771; Kruzifix, spätbarock, Sandstein, bez. 1772; zweifache barocke Immakulata, 18. Jh.; reliefiertes Grabkreuz, barock, 18. Jh.; Kirchhofportal, barock mit Johann Nepomuk-Skulptur, bez. 1759; Kriegerdenkmal 1914/18, kleine Anlage mit neubarockem Kruzifix, 1920er Jahre; Priestergrabstein, reliefierte Sandsteinplatte, 16. Jh.

Eisenbahnstraße 8

Wohnhaus, Mansardwalmdachbau, barockisierender Jugendstil, um 1900

Eisenbahnstraße 18

Wohn- und Geschäftshaus; historisierender Jugendstilbau, 1904/05

Eisenbahnstraße 19

Wohnhaus, Hofanlage; eineinhalbgeschossiger spätgründerzeitlicher Sandsteinquaderbau, Krüppelwalmdach, um 1900

Eisenbahnstraße 24

Gasthaus; eineinhalbgeschossiger Mansarddachbau, 1860, Fassadenstuck kurz nach 1900

Hochgasse 6

barocke Hofanlage, 18. Jh.; stattlicher Walmdachbau, Krüppelwalmdach-Scheune, Renaissance-Spolie

Knöringer Weg 2

ehem. Posthof, stattliche Vierseitanlage; barocker Walmdachbau, bez. 1717, Heiligennische; weiteres Nebengebäude mit Krüppelwalmdach

Ludwigstraße 2

ehem. kath. Pfarrhof; Walmdachbau, 1820, erweitert 1904, Kellereingang mit Renaissanceprofil, Krüppelwalmdach-Scheune; großer Pfarrgarten mit Einfriedung

(an) Ludwigstraße 31

barocke Immakulata, 18. Jh.

(an) Ludwigstraße 58

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1579 und 1719

Ludwigstraße 108

ehem. Ölmühle, 18.-Anfang 20. Jh.; stattlicher Walmdachbau, Torbogen bez. 1813; Backstein-Fabrikhalle, um 1900 ff. (Bauliche Gesamtanlage)

Luitpoldstraße 3

Hakenhof, 18. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus, Fachwerkgiebel

(an) Luitpoldstraße 26

barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1734

(an) Luitpoldstraße 31

Torbogen, bez. 1832

(an) Luitpoldstraße 32

barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1719

Luitpoldstraße 33

Hofanlage, bez. 1856 und 1861, mit Torbogen; ab 1910 Weinhandlung; spätklassizistisches Wohnhaus aus Sandsteinquadern (Bauliche Gesamtanlage)

Luitpoldstraße 40

sog. Schloss Kupperwolf, barocker Mansardwalmdachbau; gründerzeitliche Wirtschaftsgebäude, um 1900

(an) Luitpoldstraße 42

barocker Torbogen, bez. 1719

Provisstraße

reliefiertes barockes Wegekreuz, bez. 1718

Provisstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, Rotsandstein, bez. 1845; spätklassizistische Grabsäule, Rotsandstein, um 1841; zwei Kriegergedenktafeln 1870/71, Gusseisen, bez. 1872 und 1894

Ruprechtstraße

Wegekreuz, reliefiert, barock, bez. 1736

Schloßstraße 5

Hofanlage, Hakenhof; kleiner Dreiseithof; eingeschossiges Wohnhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

(an) Schloßstraße 7

Spolie, Renaissance-Torbogen, bez. 1585 (?); Fünfwundenkreuz, 18. Jh.

Staatsstraße 5

Villa; burgartig getürmter Bossenquaderbau, Neurenaissance, um 1900/05

Staatsstraße 17

ehem. Posthof, stattliche Vierseitanlage; barocker Walmdachbau, bez. 1717, Heiligennische; weiteres Nebengebäude mit Krüppelwalmdach

Staatsstraße 26

Hofanlage, spätes 18. Jh.; winkelförmiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1796, Krüppelwalmdach-Scheune, tlw. massiv

(an) Staatsstraße 31

barocker Torbogen, bez. 1706

Staatsstraße 33

nachbarocke Hofanlage, um 1800; Krüppelwalmdachbau, Fachwerkgiebel, Walmdachscheune

(bei) Weißkreuzgasse 11

Wegekreuz, barock, bez. 1753

Gemarkung

Edenkobener Straße

Wegekreuz, barock, bez. 1721, Sockel bez. 1832

Edenkobener Straße 1, 1a

Hofanlage, Weingut, Anfang 19. Jh.; späthistoristisches villenartiges Wohnhaus, Walm- bzw. Krüppelwalmdach, 1906/07

Erlenmühle am Modenbach, westlich des Ortes

große Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, Sandstein, ebenso ein Wirtschaftsgebäude, Torbogen bez. 1834, ein Nebengebäude bez. 1839

Eschbach

Kath. Kirche St. Ludwig Weinstraße 48

klassizistischer Saalbau, Vorhalle, 1832; Campanile 1962;
Heiligenfiguren, Rokoko-Skulpturen: Hl. Johann Nepomuk, bez. 1766, Immakulata, 18. Jh.

Ortskern Weinstraße 31-55 (ungerade Nrn.), 38-54 (gerade Nrn.), Im Gässel, Kirchstraße 2 (Denkmalzone)

geschlossene historische Bebauung v.a. mit kleinen Winzeranwesen, eingeschossigen Wohnhäusern über Hochkeller, 2. Hälfte 16. Jh.- 1. Hälfte 19. Jh.

Kirchgasse 1

kath. Pfarrhaus, neubarocker Walmdachbau, 1908, Nischenskulptur

Löwenthal 10

Wohnhaus, Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, im Kern evtl. 16. Jh.

Madenburgweg 2

eingeschossiges Fachwerk-Wohnhaus, bez. 1706, über Hochkeller, bez. 1550

Weinstraße 1

eingeschossiges spätbarockes Wohnhaus über Hochkeller, 2. Hälfte 18. Jh.

Weinstraße 14

barocke Hofanlage, 18. Jh.; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau über Hochkeller

Weinstraße 15

eingeschossiges Fachwerk-Wohnhaus über Hochkeller, bez. 1560

Weinstraße 35

eingeschossiges barockes Fachwerk-Wohnhaus über Hochkeller, bez. 1721

Weinstraße 43

Gasthaus, ehem. Zehnthaus; eingeschossiger Rotsandsteinquaderbau über Hochkeller, Krüppelwalmdach, bez. 1567, Umbau 1787

Weinstraße 45

Wohnhaus, eingeschossiger Mansarddachbau, bez. 1589, Umbau wohl 18. Jh.

(bei) Weinstraße 52

sog. Löwenbrunnen, klassizistischer Brunnenstock, Sandsteinbecken, angeblich spätgotisch, 15. Jh., wohl eher 18./1. Hälfte 19. Jh.

(an) Weinstraße 53

Oberlichtportal, wohl 3. Viertel 18. Jh.

(bei) Weinstraße 64

Wegekreuz

Weinstraße 75

ehem. Schule, spätgründerzeitlicher Bossenquaderbau, um 1890

Gemarkung

Weinstraße/ Am Hohen Kreuz

Wegekreuz, Auf Tischsockel, wohl um 1910/20

Burgruine Madenburg südwestlich des Ortes (Denkmalzone)

im 11./12. Jh. erwähnt, Zerstörung 1689, Bestand ab 13./14. Jh.; innere Schildmauern, durch Ausbau und Neubefestigung im 16. Jh. überformt; doppelte Ringmauer, die äußere wohl 16. Jh.; Reste eines gotischen Torhauses, einer frühgotischen Burgkapelle und eines gleichzeitigen dreigeschossigen Baus; sonst Mitte 16. Jh.; Quertrakt mit Turm, 14. Jh.; Keller und Treppenturm eines Renaissancebaus, 1593, ein weiterer bez. 1594; Küchenbau an einem Turm des 14. Jh., weiterer Treppenturm bez. 1594

Friedhof (Denkmalzone)

mehrere Grabmäler des 19. und frühen 20. Jh.:

Grabmal Georg Jakob Günther (1822-1890) und Christian Günther (1821-1913), reich skulptierte Stele mit Baumkruzifixus, Sandstein;

Grabmal Leonhard Bender (1849-1924): Baumkreuz über aufwendigem Felssockel;

Grabmal Ludwig Christ (1851-1886): Baumkreuz über Felssockel;

Grabmal Familie Johann Jakob Christ (1789-1850), spätklassizistische Stele mit Relief einer Schutzengelgruppe und Salvatorkopf im Auszug

Waldkapelle westlich des Ortes, unterhalb der Burg

Putzbau, einseitig abgewalmtes Satteldach, bez. 1828; Pietà 15. Jh. (Kopie)

Wegekreuz am Ende des Madenburgweges

barock, 18. Jh.

Wegekreuz Am Nauweg, an der L 508

über Treppenanlage, neubarocker Sockel bez. 1903

Essingen

Kath. Kirche St. Sebastian und Agathe Spanierstraße 14

gotisierender Rotsandstein-Saalbau, 1929

Prot. Pfarrkirche Kirchstraße 25

ehem. Simultankirche St. Sebastian, spätbarocker Sandsteinquaderbau, 1788, Westturm bez. 1862

Am Turnplatz

auf dem Friedhof Grabmal G. M. Kammermann, spätklassizistische Stele, um 1861; Friedhofskreuz, Sandstein mit Metallkorpus, 19./Anfang 20. Jh.

Dalbergstraße 1

Hofanlage; eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, bez. 1687, Schmiede

Dalbergstraße 16

Wohnhaus, spätgründerzeitlicher Klinkerbau, 1905, Relief

Gerämmestraße 12

Dreiseithof, spätes 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv

(an) Gerämmestraße 40

ehem. Schlussstein, bez. 1568

Gerämmestraße 42

nachbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, um 1800

Gerämmestraße 48

ehem. Synagoge, 1820/21 Walmdachbau mit Rundbogenfenstern, zur Scheune umgebaut; Portalsturz mit Bauinschrift jetzt am Wohnhaus

(bei) Gerämmestraße 64

17. Jh., Ziehbrunnen

(bei) Gerämmestraße 68

Pumpbrunnen, wohl 19. Jh.

(an) Kirchstraße 20

Renaissancetorbogen über Säulen, um 1600; in der Torfahrt Fenster mit Renaissancegewänden; Gewölbekeller

(bei) Landauer Straße 9

Fronleichnamskreuz, Wegekreuz, Metallkorpus, bez. 1834

Landauer Straße 19

ehem. Simultankapelle St. Wendelinus, spätgotische Chorturmkirche, 15. Jh. (?), Torbogen bez. 1619; an der Außenwand Grabstein Reichard, um 1741; im Kirchhof Grabkreuz, 1728/1828

Landauer Straße/ Gerämmestraße (Luitpoldplatz)

Kilometerstein, kegelförmiger Sandsteinpfeiler, 2. Hälfte 19. Jh.

Schloßstraße 6

Rathaus, Krüppelwalmdachbau, Arkadenhalle, bez. 1590, Treppenturm, tlw. Fachwerk, bez. 1776

Schloßstraße 8

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

Schloßstraße 12

Dreiseithof; barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, verputzt, evtl. Ende 16./Anfang 17. Jh.; Backsteinscheune 1. Hälfte 20. Jh.; skulptierter Hoftorpfosten, spätes 18. Jh.

Schulstraße 1

ehem. Lehrerwohnhaus; Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, bez. 1914

Schulstraße 10

Schule, spätklassizistischer Bau mit Kniestock, bez. 1881

Gemarkung**Dreihof 7, westlich der L 542**

große Hofanlage mit einem im Kern wohl noch barocken Wohnhaus; gegenüber die spätgründerzeitliche Dreiflügelanlage der Stallungen, um 1890/90

Dreihof 9, östlich der L 542

Hofanlage, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.; Dreiflügelanlage mit Torfahrt; großer teilweise ummauerter Garten mit turmartigem Gartenhaus

Alter jüdischer Friedhof Gartenstraße (Denkmalzone)

eröffnet 1618, 1660 Grabsteine, 1647-1870

Kilometerstein an der L 542

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Neuer jüdischer Friedhof Gartenstraße (Denkmalzone)

1869 zuerst belegt, 265 Grabsteine, Erstbelegung 1869

Eußerthal

Kath. Pfarrkirche St. Bernhard Kirchstraße 16

ehem. Zisterzienserklosterkirche, spätromanische Pfeilerbasilika (vom Langhaus nur das östliche Doppeljoch erhalten), Quaderbau, Fenster tlw. spätgotisch verändert; spätgotische Gewölbeansätze von Kreuzgang und Konventsbauten, um 1200-64

Prot. Kirche Haingeraidestraße 52

neugotischer Sandsteinquaderbau, 1901/02

(an) Am Krauseberg 2

Renaissancenische mit Löwenköpfen, bez. 1618

(an) Endelstraße 4

ehem. Schlussstein, Wappenstein, bez. 1624

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, Fünfwundentypus, Sandstein, Anfang 19. Jh.

Haingeraidestraße 46

Einfirstanlage; Krüppelwalmdachbau, bez. 1834

(an) Hauptstraße 12

gotischer Grabstein, bez. 1416

Hauptstraße 35

ehem. Klostermühle, langgestreckter Krüppelwalmdachbau, 19. Jh.; zwei Knospenkapitelle der Klosterkirche, um 1250; ehem. Bogenstein, bez. 1779

Hauptstraße 40

kath. Pfarrhaus, eingeschossiger, im Kern spätgotischer Bau bez. 1550, barocke Überformung bez. 1769; zugehörig ummauerte Gärten, Spitzbogenpforte, Spolien vom ehem. Kloster

Kirchstraße 2

ehem Schule, eingeschossiger spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1759

(an) Klostergasse 3

spätromanische Spolien, 1. Hälfte 13. Jh.: zwei Schlusssteine, Kreuzrelief

(an) Klostergasse 13

Spolie, Konsolstein, 13. Jh.

Gemarkung

Sanatorium Eußerthal nordöstlich des Ortes

drei- bis viergeschossiges Hauptgebäude; gotisierende Kapelle mit Zwiebdachreiter von 1928; Direktorenvilla, Walmdachbau, um 1930; an der Zufahrt Pfortnerhaus mit Pyramidendach; eineinhalbgeschossige gründerzeitliche Nebengebäude (Bauliche Gesamtanlage)

Sog. Kaltenbrunnen nördlich des Ortes

Brunnenhaus über Treppe, klassizierender Sandsteinquaderbau, bez. 1887

Wasserbehälter nordwestlich des Ortes

kubischer Bossenquaderbau, Flachdach, bez. 1893

Flemlingen

Kath. Pfarrkirche St. Alban Kirchstraße 7

barocker Saalbau, 1759, Vorhalle 1938;
ehem. Friedhofskreuz, 1770; Grabmal Minges, Baumkreuz, um 1883; gusseisernes Grabkreuz, 19. Jh.

Hainfelder Straße 6

Wohnhaus, Walmdachbau, expressionistische Motive, 1920er Jahre

Kirchstraße

am Chor der kath. Pfarrkirche ehem. Friedhofskreuz, barockes Steinkreuz auf Schweifsockel, bez. 1770

Kirchstraße

Wegekreuz, nachbarock, auf Tischsockel, bez. 1812

Kirchstraße

gusseisernes Grabkruzifix, Mitte 19. Jh.

Kirchstraße 2

ehem. Schule, historisierender Bossenquaderbau, um 1900

Gemarkung

Burgruine Neuscharfeneck (Denkmalzone)

Anfang 13. Jh., Vorwerk der zerstörten Burg Altscharfeneck, ab 1469 Ausbau durch Kurfürst Friedrich I., nach Zerstörung im Bauernkrieg um 1530 wiederhergestellt, 1633 endgültig zerstört;
rechteckige Hauptburg, westlich unterhalb die Vorburg; sehr mächtige Schildmauer, im Kern 13. Jh., in spätgotischer Zeit mit Großquadern erneuert; Palas des 16. Jh., nordseitig Zwinger; an der Westseite der Vorburg Torbau mit Rundturm

Frankweiler

Ortskern Bergbornstraße 1-15 (ungerade Nrn.), 2-20 (gerade Nrn.), Dorfborn 1-41 (ungerade Nrn.), 2-40 (gerade Nrn.), Trifelsstraße 1, 2; Steingasse 1, 3, 2-8 (gerade Nrn.), Weinstraße 5-35 (ungerade Nrn.), 39, 8-22 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

weitgehend geschlossene historische Bebauung des 15.-20. Jh.; Hofanlagen, oft mit Fachwerk-Wohnhäusern und Torbögen; in der Ortsmitte die prot. Pfarrkirche und die beiden ehem. Schulhäuser

Prot. Pfarrkirche Weinstraße 14

ehem. St. Georg, im Wesentlichen spätgotisch; Turm, bez. 1487, Langhausfundamente und Südportal, bez. 1489

Bergbornstraße 2

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Bergbornstraße 3

spätbarocker Walmdachbau, Mitte 18. Jh.; ehem. Schlussstein, bez. 1754 (?)

Bergbornstraße 5

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1681, Renaissancehofportal bez. 1594, Keller bez. 1718, Torbogen bez. 1749

(an) Bergbornstraße 9

Renaissance-Torbogen, um 1600

Bergbornstraße 19

eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1773

(bei) Bergbornstraße 40

Laufbrunnen, spätklassizistisch, bez. 1856 und 1863

(bei) Bergbornstraße 61

Laufbrunnen, Sandstein, bez. 1822

(bei) Dagobertstraße 3

klassizistischer Laufbrunnen, bez. 1823 oder 1840

(an) Dagobertstraße 16

Außentreppe, eiserne Spindel, 2. Hälfte 19. Jh.

Dorfbornstraße 10

Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, im Kern um 1600

Dorfbornstraße 34

eingeschossiges barockes Wohnhaus über Hochkeller, bez. 1733 und 1736; Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1777; ehem. Dorfbrunnen, Sandstein, bez. 1833

(an) Dorfbornstraße 37

barocker Torbogen, bez. 1733

(bei) Dorfbornstraße 37

klassizistischer Dorfbrunnen mit Säule, bez. 1831

Steingasse 1

spätbarockes Wohnhaus, bez. 1791, Torbogen bez. 1780

Steingasse 2

nachbarockes Wohnhaus, bez. 1810 und 1911

(zwischen) Steingasse 4 und 6

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1612

Steingasse 8

Dreiseithof; eingeschossiges barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, 17. Jh. (?), Wohnhaus

Trifelsstraße 1

barockes Fachwerk-Wohnhaus, tlw. massiv, bez. 1692

Trifelsstraße 18

villenartiges Wohnhaus, Heimatstil mit neuklassizistischen Motiven, 1914

Weinstraße 8

Hofanlage, 18. Jh.; zweiteiliges Wohnhaus, tlw. Fachwerk

(an) Weinstraße 11

Renaissance-Torbogen, wohl um 1600, nachträglich bez. 1701

(bei) Weinstraße 12

Kriegerdenkmal 1914/18, Löwe auf romanisierender Säule, nach 1920

Weinstraße 12

Rathaus, spätklassizistischer Walmdachbau, Spritzenraum, Schlauchtrockenturm

Weinstraße 16

ehem. Schule, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1820

(bei) Weinstraße 16

Laufbrunnen, Sandstein, bez. 1833

Weinstraße 17

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh.

Weinstraße 18

ehem. Schule, Sandsteinquaderbau, Walmdach, um 1910; Spolie der Frankenburg, bez. 1834

Weinstraße 19

Wohnhaus, bez. 1786

Weinstraße 20

Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, Walmdach, im Kern wohl 16./Anfang 17. Jh.; Gartenmauer mit Pforte, 18./Anfang 19. Jh.

Weinstraße 39

Walmdach-Villa, Heimatstil mit Jugendstileinflüssen, bez. 1914

Gemarkung

Friedhof an der L 507 (Denkmalzone)

zahlreiche Grabmäler des 19. und frühen 20. Jh.:

Grabmal Familie Michael Riedel (1837-1898), kgl. Ingenieur und bayrischer Eisenbahner, bez. BEHRER U. BODEM, LANDAU, großer Obelisk mit Reliefs;

Grabmal Louise Margaretha geb. Bruckner (1839-1865), Ehefrau von Jakob Eyer, spätklassizistisches Rotsandsteinrelief mit Todesengel;

Grabmal Lidy, um 1850, reich reliefierte Stele;

Grabmal Heinrich Spitzfaden (1875-1892): Eichenstumpf über Felssockel;

Grabmal Heinrich Schwartz (1881-1913), kgl. Bezirksamtsassessor, große Jugendstilurne aus Sandstein;

Grabmal Fritz Stiess (1884-1915), Weinhändler und Feldwebel: neoklassizistische portalartige Ädikula unter Einfluss des späten Jugendstils, im Giebelfeld Relief mit Trophäen;

Grabmal August Keller (1862-1891) und Eva Keller geb. Kern (1837-1900), über aufwendigem Unterbau gedrungener Obelisk, Marmor

Freimersheim (Pfalz)

Kath. Kirche zum Hl. Altarsakrament Ackergasse 1

romanisierender Sandsteinquaderbau, bez. 1900, Architekt Wilhelm Schulte I, Neustadt/H.

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 38

ehem. St. Martin, spätbarocker Saalbau, 1753, Westturm 13. Jh., OG barock verändert, bez. 1753; Kriegerdenkmal 1914/18, Kunststein, 1920er Jahre

Burgstraße 6

Dreiseithof, 1. Hälfte 19. Jh., Hofanlage

Hauptstraße

auf dem Friedhof Grabmäler: E. Schreieck, um 1904; H. Tischler, Fotomedaillon, um 1904; Doppelgrabmal P. Trieb I und P. Trieb III, um 1902/03

(bei) Hauptstraße 15

Hoftorpfosten, Sandstein, bez. 1511

Hauptstraße 42

ehem. prot. Pfarrhaus, barocker Walmdachbau, bez. 1742

(bei) Hauptstraße 45

Hofpforte, bez. 1564

(an) Hauptstraße 67/67A

Renaissance-Torbogen, bez. 1621, mit Nebenpforte, 1885; Zweitverwendung, vielleicht vom abgängigen Schloss am Ort

Hauptstraße 86

barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 88

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus-Wohnhaus, 18. Jh.

Gleisweiler

Kath. Pfarrkirche St. Stephan Hauptstraße 22

gotischer ehem. Chorturm, 14. Jh., spätbarocker Saalbau;
spätbarockes Steinkruzifix, bez. 1763; Grabmal S. Fleischbein, Rokokokreuz, um 1784

Ortskern Badstraße 1-4, 6, Bergstraße 1-5, 7, 9-11, 13, 15-18, 20, 22, Hauptstraße 3-19, 21-23, 25, Kirchstraße 1-11 (ungerade Nrn.), 2, 8-12 (gerade Nrn.), Kronstraße 2-8 (gerade Nrn.), 1-13 (ungerade Nrn.), Weinstraße 1-5 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

weitgehend geschlossene historische Baustruktur mit malerischen Straßenbildern, Wohnhäuser v.a. des 16.-18. Jh., oft Fachwerk, Hofanlagen häufig mit Torbögen

Prot. Martin-Bucer-Kirche Badstraße 5

Sandsteinquaderbau, später Heimatstil, bez. 1954, Portalgewände bez. 1616;
eingeschossiges Nebengebäude mit Renaissancespolien, bez. 1594

Badstraße

Prinz-Luitpold-Denkmal, Rotsandsteinblock mit Reliefbildnis, bez. 1911

Badstraße 7

ehem. kurpfälzischer Zehnthof und kath. Pfarrhaus; barocke Dreiflügelanlage, 1753, Hofbaumeister S. Zeller

(an) Badstraße 11

Haustür, bez. 1827

Badstraße 24

zweiteiliges, eingeschossiges Unterstallhaus, tlw. Fachwerk, wohl 18. Jh.; Spolie, bez. 1565

Badstraße 26

barockes Unterstallhaus, wohl 18. Jh.

Badstraße 28 Kurhaus Bad Gleisweiler (Denkmalzone)

"Sonnentempel-Sanatorium", spätklassizistisches Hauptgebäude unter Walmdach, 1844 von Leo v. Klenze, großer Landschaftsgarten mit Teich und exotischen Bäumen und Sträuchern in zwei Teilen, durch Brücke über öffentlichen Weg miteinander verbunden; Gartenpavillon ("Sonnentempel") um 1780, von Landau (Brauerei Schneider, Königstr./Kirchstr.) hierher versetzt; in halbkreisförmiger Säulenstellung südseitig geöffnet, obenauf Belvedere mit Attikabrüstung;
weitere Gartenhäuser in Fachwerk 19. Jh. und um 1910 Skulptur eines Mädchens am Brunnen bez. MDCCCLIX

Bergstraße 4

Hofanlage, 17.-18. Jh.; großes barockes Wohnhaus, 18. Jh.; Renaissance-Torbogen, Nebenpforte bez. 1619;
Garten mit Stützmauer und barocker Pforte

Bergstraße 17

Hofanlage, 17. Jh. ff.; eingeschossiges Wohnhaus über Hochkeller, bez. 1616

Hauptstraße 3

herrschaftliches Wohnhaus; spätklassizistischer Mansardwalmdachbau, bez. 1842

(an) Hauptstraße 5

Spolie, Werkstein eines Renaissance-Torbogens, um 1600

Hauptstraße 7

spätbarocke Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, bez. 1755, Torbogen bez. 1763

Hauptstraße 9

Wohnhaus, stattlicher barocker Walmdachbau, 18. Jh.

Hauptstraße 14

barockes Wohnhaus über Hochkeller, 18. Jh., Renaissance-Torbogen, um 1600

(an) Hauptstraße 21

Reliefstein, bez. 1787

Kirchstraße 2

Hofanlage, 16.-19. Jh., mit eingeschossigem Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1596 (Bauliche Gesamtanlage)

Kronstraße 2

barockes Fachwerk-Wohnhaus über Hochkeller, bez. 1728

Kronstraße 6

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1707 und 1708, im Kern wohl um 1600

Gemarkung

Hainbachtal 1

ehem. Mühle, geschlossene Anlage mit Torbau, 18./1. Hälfte 19. Jh.

Hainbachtal 3

ehem. Mühle, spätklassizistischer Walmdachbau, Mitte 19. Jh.

Bildstock an der L 507

spätgotisch, wohl 16./17. Jh.

Friedhof an der L 507 (Denkmalzone)

Abschnitt der spätbarocken Friedhofsmauer entlang der Landstraße, um 1760/62 (1780-1820?); die Pfeiler des Eingangs gleich denen der Kirchhofsmauer gestaltet, 1904 erweitert, zahlreiche Grabmäler des 18. und 19. Jh.:

Grabmal Elisabeth (1800-1871) und Heinrich (1875-1916) Unger: historisierende Sandsteinstele; Grabmal J. G. Ellermann (1762-1822), prot. Kirchenältester und Bürgermeister: klassizistische Stele mit Urnenbekrönung;

Grabmal C. L. Johann v. Barthelemy d. Hastel (1783-1856), bez. KERN & KOLL LANDAU, neugotische Stele über Treppe mit Wappen und Motto;

Grabmal Peter Ottenat (1800-1833), Pfarrer, klassizistisch, über Sandsteinkubus mit Inschriften und Reliefs große gusseiserne Urne;

barockes Friedhofskreuz, 18. Jh., Kruzifix mit hl. Maria Magdalena, geschweiften Tischsockel, wohl gleichzeitig Grabmal für den Schultheis Simon Fischbein (gest. 1784) und den Schöffen Heinrich Guthmann (gest. 1779)

Sog. Walddusche im Hainbachtal

Badeanlage, Kaltwasseranlage, 80 m lange Werkstein-Rinne, Sandsteinquader-Wasserbecken, 1849

Sühnkreuze an der L 507, Grenze zu Burrweiler

Sandstein, wohl 16. Jh.

Gleiszellen-Gleishorbach - Gleishorbach

Ortskern Hauptstraße 25-47 (ungerade Nrn.), 28-54 (gerade Nrn.), Schlemmergasse 1-4 (Denkmalzone)

ein- bis zweigeschossige Bebauung des 16.-19. Jh., aber v.a. des 18. und der 1. Hälfte 19. Jh. mit vielen Fachwerkbauten; die Dorfstraßen mit Natursteinpflasterung

Hauptstraße 25

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./Anfang 18. Jh., Hoftorpfeiler bez. 1843

Hauptstraße 28

Dreiseithof; eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh., spätgotische Spolie

Hauptstraße 34

Fachwerkhaus über Hochkeller, Giebellaube, bez. 1566 und 1584

Hauptstraße 35

ehem. Schule und Gemeindehaus, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, um 1820/30

(bei) Hauptstraße 37

Laubbrunnen, drei Sandsteintröge, gusseiserner Brunnenstock bez. 1882

Hauptstraße 39

ehem. reformierte Schule, im Kern 1575 bez., barocker Fachwerkaufbau bez. 1765

Hauptstraße 40

Streckhof; eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, im Kern evtl. 1603, im Kern jedoch barock, bez. 1743

Hauptstraße 44

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; städtebaulich wichtig

Hauptstraße 50

mehrphasiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1577, Fensterpaar um 1800, darüber barockes Fachwerk, 18. Jh.

Schlemmergasse 1

spätbarockes Fachwerkhaus über Hochkeller, Krüppel- und Fußwalmdach, Ende 18. Jh.

Gleiszellen-Gleishorbach - Gleiszellen

Ortskern Winzergasse 7-51 (ungerade Nrn.), 2-36 (gerade Nrn.), Bergstraße 1 (Denkmalzone)

Baustruktur des 17.-19. Jh., überwiegend ein- bis zweigeschossige Fachwerkbauten, vorherrschend der eingeschossige Winzerhaustyp mit Hochkeller, sehr malerische Straßenbilder

Prot. Kirche Winzergasse 2

barocker Saalbau, bez. 1726

Winzergasse 10

barocker Hakenhof, 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach

Winzergasse 11

Fachwerk-Wohnhaus, bez. 1809

Winzergasse 12

Hofanlage; eingeschossiger spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, wohl Anfang 19. Jh.

Winzergasse 15

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Winzergasse 26

Hofanlage; nachbarockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1802

Winzergasse 28

Hofanlage; nachbarockes Fachwerkhaus, bez. 1803

Winzergasse 43

Hofanlage; eingeschossiges barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, Krüppel- und Fußwalmdach, 18. Jh., Kellerbogen bez. 1833

Gemarkung

Kath. Kirche St. Dionysius südlich des Ortes

barocker Saalbau, 1746-48, kurpfälzischer Baumeister Valerius; an der Kirche Steinkreuz, bez. 1837; Friedhofskreuz, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.

Veteranenfriedhof südlich des Ortes unterhalb der Kath. Kirche (Denkmalzone)

Veteranenfriedhof, 1920er Jahre; stattliche Umfassungsmauer; am Ende des Treppenaufgangs das Kriegerdenkmal 1914/18: sandsteinverblendeter Pfeiler mit Spitzbogenblenden (Relief eines Soldaten) und Kuppelbekrönung

Göcklingen

Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Schulplatz 3

Saalbau, 1787, Turm 1869;
gotische Kirchhofsmauer; barockes Steinkruzifix, bez. 1817 (erneuert)

Prot. Pfarrkirche Schulstraße 4

spätbarocker Saalbau, bez. 1789

Friedhofstraße

Wegekapelle, barock, bez. 1718

Friedhofstraße Friedhof (Denkmalzone)

Grabmäler des 19. und frühen 20. Jh.: Grabmal mit gotisierendem Gusseisen-Kreuz, um 1860/70, Inschrift unleserlich, wegen Wiederverwendung rückseitig Granitplatte für Magda Bähr geb. Roth (1840-1919) u.a.; jetzt an der Leichenhalle: Grabmal für Maria-Eva Spitzfaden geb. Heß (1825-1885) und Valentin Spitzfaden (1822-1898), gründerzeitliche obelischenartige Stele mit Draperie und Blumen, bez. H. KRAUL und Grabmal für Ludwig Hafner (1902-1913), Marmorstele mit Todesgenius

Hauptstraße 5/7

spätbarocke Hofanlage, Ende 18. Jh.; Wohnhaus bez. 1798, Nebengebäude 1787

Hauptstraße 10

barocke Hofanlage, 18. Jh.; Wohnhaus bez. 1765 und 1773, Fachwerkanbau 1796, Kelter bez. 1801

Hauptstraße 47

barockes Fachwerk-Wohnhaus, tlw. massiv, 17. Jh.

Hauptstraße 53

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

(an) Hundsgasse 1

Kellerbogen, bez. 1568

Mühlgasse 7

ehem. Mühle; herrschaftlicher spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1784, Scheune bez. 1777

Münsterweg 2

Vierseithof, um 1800; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Krüppelwalmdachscheune

Pfaffengasse 8

Hofanlage; Wohnhaus, im Kern evtl. um 1600, barockes Fachwerk-OG, 18. Jh., Anbau 19. Jh., Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1595; Gartenmauer mit spätgotischem Portal

Schulplatz 5

ehem. kath. Pfarrhaus, eingeschossiger spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, bez. 1768

(zu) Schulstraße 17

ehem. Synagoge, angeblich 18. Jh., straßenseitige Öffnungen 19. Jh.

(an) Steinstraße 1

klassizistische Haustür, 1. Hälfte 19. Jh.

Steinstraße 5

nachbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, wohl um 1800

Steinstraße 9

Hofanlage, 16./17. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1546, 1549 und 1599

Steinstraße 11

Hofanlage; Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, wohl Anfang 19. Jh.

Gemarkung

Kriegerdenkmal 1914/18 an der L 508, Friedhof der Pfalzlinik Landeck

Gommersheim

Prot. Pfarrkirche Kirchstraße

romanischer Westturm, barocker Saalbau, bez. 1730; Kriegerdenkmäler 1870/71, 1914/18

Bahnhofstraße 4

barockes Fachwerkhaus, 18.Jh.

Geinsheimer Straße 1

Gasthof "Zum Löwen", um 1870/80; spätklassizistisches Hauptgebäude; städtebaulich wichtig

Hauptstraße 2/4

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Fachwerkscheune unter Krüppelwalmdach, klassizistische Toranlage, um 1820/30

Hauptstraße 22

barockes Fachwerkhaus, bez. 1818

Hauptstraße 26

Hakenhof; eineinhalbgeschossiges spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ende 18. Jh.

Hauptstraße 30

Hakenhof; spätgründerzeitliches Wohnhaus, Fachwerk- bzw. Klinkerpartien, um 1900

Hauptstraße 33

Dreiseithof, barockes Fachwerkhaus, bez. 1686 (Bauliche Gesamtanlage)

Hauptstraße 36

spätbarocker Hakenhof; Fachwerkhaus, bez. 1768, Fachwerkscheune unter Krüppelwalmdach

Hauptstraße 38

spätbarocker Hakenhof; Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1780, Krüppelwalmdachscheune

Hauptstraße 52

barockes Fachwerkhaus, bez. 1700

Hauptstraße 62

barockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, wohl 18. Jh., Nebengebäude, tlw. Fachwerk, Hoftorpfosten bez. 1563

Hauptstraße 66

Rathaus; spätklassizistischer Walmdachbau, um 1860

Hauptstraße 69

Hofanlage, Fachwerkhaus, bez. 1686

Hauptstraße 86

Hofanlage; eingeschossiges spätbarockes Fachwerkhaus, bez. 1787

Hauptstraße 19-35 (ungerade Nrn.), 20-38 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

Bebauung des 18./19. Jh. mit Dreiseit- und Hakenhöfen; die ein- bis zweigeschossigen Giebelhäuser oft mit Fachwerk; weitgehend geschlossener Scheunenriegel, einige Tabakschuppen

Hintergasse 8

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, 18. Jh., Scheune bez. 1881

Kirchstraße

auf dem Friedhof Soldaten-Grabsteine für Jakob Stolzenberger († 1918) und Johann Georg Bein († 1918); Sandstein-Stelen mit reliefierten Soldatenköpfen

Kirchstraße 1

prot. Pfarrhaus, spätbarocker Walmdachbau, bez. 1784, Aufstockung oder OG-Umbau 1. Hälfte 19. Jh. (?), Nebengebäude unter Walmdach

Röderstraße 2

spätbarockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1760, Fachwerk tlw. 16./Anfang 17. Jh.

Gemarkung

Aussichtsturm auf dem Steigerkopf, südlich der K 6

"Schänzelturm", Rotsandstein, 1874; zur Erinnerung an 1794 errichtete Schanzen gegen die französischen Revolutionstruppen

Sog. Kindelsbrunnen am Kindelsbrunnerhof

Schöpfbrunnen, 18. Jh. (?)

Gossersweiler-Stein - Gossersweiler

Kath. Pfarrkirche St. Cyriakus Wassergasse 2

spätbarocker Saalbau, 1768/69, Erweiterung 1971-74

(bei) Hohlackersstraße 2

Wegekreuz, spätbarock, auf Tischsockel, bez. 1760

Gemarkung

Kath. St. Georgskapelle (sog. Jergenkapelle) nördlich des Ortes

Walmdachbau, Vorhalle, um 1830 (1719?);
Kruzifix auf Tischsockel, bez. 1838

Gossersweiler-Stein - Stein

Kath. Kirche St. Martin Hauptstraße 18

Saalbau, romanisierender Rundbogenstil, Mitte 19. Jh.

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, 2. Hälfte 19. Jh. mit kleinem Korpus; Friedhofskreuz, Fünfwundentypus auf Tischsockel, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße

Wegekreuz, Fünfwundentypus, spätbarock, bez. 1784

Raiffeisenstraße 7

Tabakschuppen; verbretterte Holzkonstruktion, 1940/41

Gemarkung

Wegekreuz Mühlsteig

Fünfwundentypus, bez. 1882

Großfischlingen

Kath. Pfarrkirche St. Gallus Oberstraße 2

barocker Saalbau, 1765, Nordturm 1866, Nische mit barocker Immakulata, bez. 1765;
zwei barocke Grabkreuze, um 1700

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, bez. 1813, Mensa bez. 1745

Hauptstraße 10

Hofanlage, Vierkanthof, um 1770/80

Hauptstraße 21

ehem. Schule, klassizistischer Walmdachbau, um 1830

(neben) Hauptstraße 49

Wegekreuz, auf Tischsockel, bez. 1720

Oberstraße 4

ehem. kath. Pfarrhof; spätbarocker eingeschossiger Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, um 1765; in den Nebengebäuden Reste des Schlosses der Edlen von Fischlingen, 13.-15. Jh., mit Graben

Oberstraße 7

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Oberstraße 21

Hofanlage; spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1879

Oberstraße 23

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppel- und Fußwalmdach, 18. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz an der L 507

barock auf Tischsockel, bez. 1751

Hainfeld

Kath. Pfarrkirche St. Barbara Weinstraße 24A

ehem. Chorturm, um 1300, OG und Helm Ende 19. Jh., Sakristei bez. 1508, spätgotischer Chor, Westportal bez. 1718;
Kreuzigungsgruppe und Kreuz, Rotsandstein, barock, bez. 1726; Missionskreuz, bez. 1770-1802;
auf dem umgebenden Kirchhof Grabmäler des 16.-19. Jh.: - (am Turm) Grabstein vermutlich des 16. Jh.; - mehrere barocke Grabkreuze mit Reliefs (u.a. Kruzifix, Kreuzigungsgruppe), 18. Jh.; - (am Chor) Priestergrabstein Henricus Ignatius Kochler (gest. 1786); - F. Martin Marhoffer, bez. 1815: Relief eines Franziskaners; - Bürgermeister Georg Koch (1827-1890): spätklassizistische Grabsäule mit Urnenbekrönung

Ortskern Weinstraße 27-85 (ungerade Nrn.), 20-60 (gerade Nrn.), Hohlasse 1-8, 10, 12, Völkerstraße 1, 2-8 (Denkmalzone)

Baustruktur mit Winzerhöfen des 16.-19. Jh., oft mit Torbögen; ein- bis zweigeschossige Krüppelwalmdachbauten

(an) Am Schloßberg 7

barockes Portal, bez. 1716

Am Schloßberg 8

ehem. Mühle am Modenbach; klassizistische Dreiflügelanlage, Torbogen bez. 1835 (?) mit Nebenpforte

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, Sandstein, bez. 1860

(an) Hohlasse 2

spätbarocker Torbogen, bez. 1791

(an) Hohlasse 4

barocke Skulpturenische, bez. 1743

(an) Hohl-gasse 6

Torbogen, frühes 17. Jh., Kartusche bez. 1742

Hohl-gasse 8

Hofanlage; Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, Anfang 19. Jh., Torbogen mit Nebenpforte bez. 1817

Hohl-gasse 10

Dreiseithof; Walmdachbau, wohl 3. Drittel 18. Jh., Torbogen bez. 1611; Kelterhaus, 1619d (Bauliche Gesamtanlage)

(an) Hohl-gasse 12

Renaissance-Hoftorpforte, 17. Jh.

Karl-Stein-Straße

Laufbrunnen, bez. 1561

(neben) Landauer Straße 1

Marienfigur-Immakulata, barock, Mitte 18. Jh.

Völkerstraße 5

Wohnhaus, villenartiger gründerzeitlicher Klinkerbau, bez. 1887, Ummauerung des Nutzgartens evtl. 18. Jh.

Weinstraße

Wegekreuz, barocker Sockel, bez. 1730, Kreuzstamm bez. 1844

(an) Weinstraße 12

spätbarocker Torbogen, bez. 1770

(an) Weinstraße 27

Renaissance-Torbogen, bez. 1620

Weinstraße 28

Gasthaus; städtlicher spätbarocker Walmdachbau, wohl späteres 18. Jh.

Weinstraße 32

Hofanlage; barockes Wohnhaus bez. 1732, Nischenskulptur

Weinstraße 35

barocker Walmdachbau über Hochkeller, bez. 1748 <1776?>

Weinstraße 37

barockes Wohnhaus, bez. 1740, Christusrelief

Weinstraße 41

dreigeschossiger barocker Walmdachbau, 18. Jh., Immakulata, Torbogen bez. 1611

Weinstraße 43

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1714, Nischenskulptur, Torbogen bez. 1716

Weinstraße 47

Hofanlage; Fachwerkhhaus, tlw. massiv, bez. 1611, barocke Überformung 3. Drittel 18. Jh.

Weinstraße 49

barockes Fachwerkhhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Torbogen bez. 1738

Weinstraße 55

Hofanlage; spätbarocker Walmdachbau, bez. 1776, Gartenmauer bez. 1769

(an) Weinstraße 58

barocker Reliefstein, bez. 1735

(an) Weinstraße 59

Renaissance-Hoftorpforte und Reste des Torbogens, um 1600

(an) Weinstraße 60

Figur, Ecknische mit Christusskulptur, 18. Jh.

(an) Weinstraße 64

barocker Torbogen, bez. 1723

Weinstraße 65

zweigeschossiger Mansarddachbau mit Fachwerkpartien, bez. 1601, im 18./19. Jh. überformt; Renaissance-Torbogen

(an) Weinstraße 83

Spolie, ehem. Torbogenschlussstein, bez. 1598

Weinstraße 85

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, frühes 18. Jh., Torbogen bez. 1723

(an) Weyherer Straße 4

Torbogen, um 1600

(an) Weyherer Straße 7

Torbogen mit Nebenforte, bez. 1738

Gemarkung**Bildstock westlich des Ortes**

in spätgotischer Tradition, wohl 17./18. Jh.

Ehem. Mittelmühle Mühlenweg, westlich des Ortes

Vierflügelanlage, 18./19. Jh.

Kath. Maximilian-Joseph-Kapelle an der L 512, nördlich des Ortes

kleiner Rechteckbau mit offener Vorhalle, bez. 1824, Portalgewände des Vorgängers, bez. 1685

Wegekreuz nordwestlich des Ortes

barock, auf Tischsockel, Fünfwudentypus, bez. 1735

Herxheim bei Landau (Pfalz)**Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Untere Hauptstraße 152**

16.-18. Jh.; spätgotischer Chor, bez. 1507, Sakristei und Turmunterbau Anfang 16. Jh., Glockengeschoss bez. 1585, spätbarocker Saal, 1776/77, frühklassizistisches Südportal; barocke Immakulata, 1738; Kreuzigungsgruppe klassizistisch, bez. 1813, wohl von Clausonnet, Assistenzfiguren älter; ehem. Wachthaus, Kriegergedächtniskapelle, 1830, Architekt Leo von Klenze; klassizistischer Walmdachbau mit Portikus; Kreuzigungsgruppe, Holz, Assistenzfiguren spätgotisch

Bruchgasse o. Nr. Tabakschuppen

Schuppengasse mit Tabakschuppen seit der ersten Hälfte des 20. Jh.; fensterlose Holzskelettbauten (Bauliche Gesamtanlage)

Burggasse 6

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1773 (?)

Bussereaustraße

St. Paulus-Stift, neugotische Kapelle zwischen dreigeschossigen Flügelbauten, 1898

Bussereaustraße/ Niederhohlstraße

Immakulata-Figur, barock, 18. Jh.

Habertsgasse 3

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1753

Holzgasse 10

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1787

Holzgasse 12 und 14

stattliches spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, um 1800

Holzgasse 17

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Holzgasse 20

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Holzgasse 5-23 (ungerade Nrn.), 6-28 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

geschlossene historische Bebauung mit überwiegend zweigeschossigen barocken Fachwerk-Wohnhäusern im Wesentlichen des 18. Jh.

Käsgasse 12

barockes Fachwerkhaus, Walmdach, bez. 1747

Kesslerstraße Friedhof (Denkmalzone)

Friedhofskreuz, Rotsandstein, bez. 1857;

Grabmal Georg Adam Zott (1753-1816), "gewes. Kommandant der frz. Artillerie Ritter des heiligen Ludwig Ordens geb. zu Herxheim (...)", gedrungener klassizistischer Obelisk mit Reliefs;

Grabmal für Augustin Peters (gest. 1823): klassizistischer Obelisk mit Kugelbekrönung

Lehrgasse 18

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Kniestock, bez. 1718

(bei) Luitpoldstraße 53

bez. 1928, Wegekreuz

Napoleonsgasse 1

spätbarockes Fachwerkhaus, 2. Hälfte 18. Jh.

(an) Napoleonsgasse 2

Nische mit barockem Kreuzigungsrelief, 18. Jh.

(bei) Obere Hauptstraße 1

Wegekreuz auf Tischsockel, Rotsandstein, bez. 1807

Obere Hauptstraße 2

Giebelrisalit mit Portikus des 1975 abgebrochenen klassizistischen Rat- und Schulhauses, 1824-26

Obere Hauptstraße 3

Villa Wieser, herrschaftlicher Mansardwalmdachbau, im Wesentlichen neubarock, neugotischer Anbau, nach 1855/57 bzw. spätes 19. Jh., klassizistische Vorgebäude, um 1850

(an) Obere Hauptstraße 16/18

reich skulptierte Spolie der 1840/41 erbauten, 1938 zerstörten Synagoge

(neben) Obere Hauptstraße 17

Marienfigur-Immakulata, barock, 2. Hälfte 18. Jh.

Obere Hauptstraße 23

Dreiseithof, Ende 17.-18. Jh.; barockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1699; Immakulata, 18. Jh.

Obere Hauptstraße 34

stattliches barockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 18. Jh.; ehem. Schlussstein, bez. 1546

(an) Obere Hauptstraße 37

Skulptur einer weiblichen Heiligen, Holz, 18. Jh. (?)

Obere Hauptstraße 38

barockes Fachwerkhaus, Ende 17./18. Jh.

Obere Hauptstraße 57

dreigeschossiges barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1709

Obere Hauptstraße 65

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1711

(bei) Obere Hauptstraße 70

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Obere Hauptstraße 75

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1795; barocke Immakulata

Oberhohlstraße 8

Hofanlage; eingeschossiges nachbarockes Fachwerkhaus, bez. 1803, Nebengebäude mit Fachwerkspeicher

Richard-Flick-Straße 2

ehem. Armen- und Krankenhaus St. Josefsheim, spätbarocker Krüppelwalmdachbau; barocke Immakulata

Speiertsgasse 10

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1779

(bei) Untere Hauptstraße 53

Wegekreuz, Rotsandstein, bez. 1807

Untere Hauptstraße 66/66a

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1700

Untere Hauptstraße 81

barockes Fachwerkhaus, verputzt, wohl 18. Jh.

Untere Hauptstraße 83

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1788

Untere Hauptstraße 94

spätbarockes Fachwerkhaus, Ende 18. Jh.

Untere Hauptstraße 96

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1699

Untere Hauptstraße 98

Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 16./17. Jh., barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1756, Ökonomie mit Fachwerkteilen des 18./19. Jh.

Untere Hauptstraße 99

stattliches barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

Untere Hauptstraße 100

Hakenhof mit Tabakschuppen; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppel- und Fußwalmdach, 18. Jh.

Untere Hauptstraße 108

Hofanlage mit Tabakschuppen; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1699

Untere Hauptstraße 110

barockes Fachwerkhaus, Walmdach, bez. 1728

Untere Hauptstraße 112

Hakenhof; reiches barockes Fachwerkhaus, um 1700

Untere Hauptstraße 115

barockes Fachwerkhaus, Mitte 18. Jh.

Untere Hauptstraße 119

nachbarockes Fachwerkhaus, um 1800

Untere Hauptstraße 122

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1688, Torbogen mit Nebenpforte bez. 1738

Untere Hauptstraße 128

Dreiseithof, 18.-frühes 20. Jh.; Wohnhaus mit Krüppelwalm und Fachwerk, bez. 1770; u.a. weiteres Wohngebäude, Tabakschuppen (Bauliche Gesamtanlage)

(an) Untere Hauptstraße 130

Hoftorpfosten, bez. (1)557

Untere Hauptstraße 132

Hofanlage; langgestrecktes barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1719

Untere Hauptstraße 135/137

Hofanlage; spätbarockes Fachwerk-Doppelwohnhaus, Krüppelwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.

Untere Hauptstraße 153

Heimatismuseum, barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

(an) Untere Hauptstraße 154

Wappensteine, Spolien, zwei spätmittelalterlich-frühneuzeitliche Wappensteine

(an) Untere Hauptstraße 158

Immakulata, 18. Jh.; Oberlichttür, bez. 1777

Untere Hauptstraße 160/162

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, bez. 1750, Kopfbau mit Krüppelwalmdach wohl 17. Jh., rückwärtiger Teil Mitte 18. Jh., Hofanlage, Fachwerk-Doppelwohnhaus

Untere Hauptstraße 147-153 (ungerade Nrn.), 148-154 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

städtebaulich wirkungsvolles Ensemble: kath. Pfarrkirche mit umliegender Bebauung, im Wesentlichen Fachwerkbauten des 18./19. Jh.

Untere Hauptstraße 66-132 (Denkmalzone)

geschlossenes malerisches Straßenbild des 18.-19. Jh. mit doppelgeschossigen Fachwerk-Wohnhäusern

Gemarkung

Luitpoldstraße

sog. Waldkapelle, Walmdachbau, Vorhalle, 1852; Pietà, 1863

Landauer Weg

Wegekreuz, sog. Weißes Kreuz, barock, bez. 1725

Speyerer Straße

Wegekreuz, bez. 1851

Speyerer Straße

Wegekreuz, auf Tischsockel, bez. 1821

Sog. Loretto-Kapelle Kallenberg, nordwestlich des Ortes

auch Landauer Kapelle, Walmdachbau, hölzerne Vorhalle, im Kern spätgotisch, Wandmalereien Anfang 16. und 2. Hälfte 17. Jh.

Sog. Speyerer Kapelle (neben) Speyerer Straße 35, nördlich des Ortes

klassizistischer Walmdachbau, Vorhalle, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Wegekapelle an der L 493, Straße nach Herxheimweyher

Walmdachbau, Vorhalle, bez. 1891

Wegekreuz Finsterloch

Sandstein, bez. 1890

Wegekreuz an der L 493, an der Grenze mit Herxheimweyher

Sandstein, bez. 1877

Wegekreuz an der L 493, an der Grenze mit Herxheimweyher

auf Tischsockel, bez. 1812

Wegekreuz an der L 542

um 1800

Wegekreuz Wingertsberger Weg

19. Jh.

Wegekreuz Wingertsberger Weg

Sandstein, um 1900

Wegekreuz Alzheimer Weg

bez. 1879

Wegekreuz Am Niederteich

auf tempelartigem Unterbau, bez. 1897

Wegekreuz an der L 493, Nähe Neumühle

angeblich um 1700

Herxheim bei Landau (Pfalz) - Hayna

Kath. Kirche St. Nikolaus Hauptstraße 89

klassizistischer Putzbau, Langhaus und Westturm 1820, Chor und Sakristei 1862;
am Chor: klassizistische Grabmäler, bez. 1803 und 1813; 19. Jh., Steinkruzifix; Relieftondo, 1920er Jahre,
Kriegerdenkmal 1914/18

Ortskern Feldstraße 1, 3 (ungerade Nrn.), 2, 4 (gerade Nrn.), Friedhofstraße 2, 26, 52, 80, Hauptstraße 17-35, 39, 41, 47-65, 69, 71, 75-93, 97-127 (ungerade Nrn.), 4-12, 16, 18, 24-30, 34-44, 48, 52-66, 70-110, 114, 116 (gerade Nrn.), Kapellenweg 6, 20, Kreuzstraße 1-5 (ungerade Nrn.), 2-6 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

überlieferter historischer Ortsgrundriss eines Straßendorfes, mindestens seit der 1. Hälfte des 19. Jh. kaum verändert; Hofanlagen (v. a. Hakenhöfe) auf langgestreckten, schmalen Parzellen in ortstypischer Struktur mit (Wohnhaus zur Hauptstraße hin; rückwärtig abschließender Tabakschuppen); selten dichter Baubestand vom Barock bis zum Späthistorismus; giebelständige Wohnhäuser mit Schmuckfachwerk; traufständige öffentliche Funktionsbauten in Ortsmitte; große Zahl an Ökonomiegebäuden, einen Scheunenkranz bildend; ca. 104 historische Tabakschuppen (Anfang bis Mitte 20. Jh.); erhaltene historische Dachlandschaft mit Sattel- und Krüppelwalmdächern; straßenbildprägende Details wie Wetterdächer, Fensterläden, Toreinfahrten und Einfriedungen mit Mauerpfosten

Friedhofstraße

auf dem Friedhof nachbarockes Friedhofskreuz mit Korpus, frühes 19. Jh.

Hauptstraße

Wegekreuz, nachbarock, bez. 1832, Korpus wohl 18. Jh.

Hauptstraße 28

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 44

Dreiseithof mit Tabakschuppen; spätbarockes Fachwerkhaus, bez. 1781

Hauptstraße 49

barockes Fachwerkhaus, bez. 1751

Hauptstraße 54

spätbarockes Fachwerkhaus, Toranlage

Hauptstraße 65

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus mit Kniestock, bez. 1709, Fachwerkvorbau

Hauptstraße 66

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 74

Hofanlage; stattliches Wohnhaus, bez. 1860, Fachwerk-Nebengebäude

Hauptstraße 78

Hofanlage, barockes Fachwerkhaus

Hauptstraße 82

kath. Pfarrhaus, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1790

Hauptstraße 84

ehem. Schule, spätklassizistischer Walmdachbau, um 1820/30

Hauptstraße 86/88

Dreiseithof mit Tabakschuppen; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1716

Hauptstraße 97

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1701

Hauptstraße 99

barockes Fachwerkhaus, bez. 1711

Hauptstraße 104

nachbarockes Fachwerkhaus, um 1800

Hauptstraße 106

barockes Fachwerkhaus, bez. 1716

Hauptstraße 113

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 125/127

Doppelhofanlage mit Tabakschuppen; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1724; wichtige Ortseingangssituation

Kapellenweg

19. Jh., Bildstock

(bei) Kreuzstraße 1

nachbarockes Wegekreuz, Sandstein, bez. 1807

Kreuzstraße 4

nachbarockes Fachwerkhaus, bez. 1802, Tabakschuppen

(bei) Waldstraße 5

Transformatorenstation, turmartiger Pyramidalbau, 1920er Jahre

(bei) Waldstraße 18

Wegekreuz, Sandstein, um 1900

Gemarkung

Hatzenbühler Straße

Wegekreuz, barock, bez. 1719 und 1761 (renov.)

Bildstock an der L 542

gotisch, 14. Jh.

Skulpturen nordöstlich des Ortes

zwei barocke Skulpturen, Holz, 18. Jh.: Pietà, Figur des hl. Joh. v. Nepomuk

Wegekreuz westlich des Ortes

mit Korpus, 1877

Wegekreuz östlich des Ortes

barock, bez. 1788

Herxheimweyher

Kath. Pfarrkirche St. Antonius von Padua Hauptstraße 32

klassizistischer Saalbau, 1821, Architekt F. S. Schwarze;

Kruzifix, Stein, bez. 1875

Hauptstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, bez. 1855, größtenteils erneuert, barocker Korpus

Hauptstraße 36

ehem. Schule, spätklassizistischer Putzbau, Treppengiebel, um 1860

Hauptstraße 40

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 44

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 52

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Kniestock, 18. Jh.

Gemarkung

Hauptstraße 74

barocker Bildstock, um 1740

Armen-Seelen-Kapelle nördlich des Ortes

spätklassizistischer Walmdachbau, bez. 1864

Wegekreuz südwestlich des Ortes

Sandstein, um 1900

Wegekreuz an der L 493, östlich des Ortes

Rotsandstein, um 1900

Wegekreuz nördlich des Ortes

Sandstein, wohl 2. Hälfte 19. Jh.

Heuchelheim-Klingen - Heuchelheim

Ortskern Hauptstraße 7-61 (ungerade Nrn.), 10-42 (gerade Nrn.), Kirchstraße 1-21 (ungerade Nrn.), 2-10 (gerade Nrn.), Kaiserbachstraße 29 (Denkmalzone)

Straßendorf mit Bebauung v.a. des 16.-20. Jh., mit vielen ein- bis zweigeschossigen Fachwerkhäusern, oft um die Mitte des 19. Jh. überformt; einen historischen Schwerpunkt bildet die Baugruppe von Kirche, Rathaus, Schule und Pfarrhof

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 42

ehem. St. Oswald, Langhaus und Chor, um 1300, spätgotischer Westturm, bez. 1503; Torbau der Friedhofsbefestigung, EG romanisch, Fachwerk-OG um 1600

Hauptstraße 11

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, bez. 1736, Wirtschaftsgebäude Ende 19. Jh.

Hauptstraße 14

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, Fußwalmdach, bez. 1698

(an) Hauptstraße 33

spätbarocker Torbogen, Ende 18. Jh.

Hauptstraße 34

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern evtl. 17. Jh.

Hauptstraße 44

Rathaus, Massivbau mit offener Halle, Fachwerk-OG, bez. 1592

Hauptstraße 49

ehem. prot. Pfarrhof, spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, bez. 1770, Pforte der Toranlage bez. 1568

Hauptstraße 51

Hofanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1796

Raiffeisenstraße 4

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Ehem. Pfarrgarten Am Pfarrgarten

barock, mit originaler Ummauerung und Pforte, 18. Jh.

Heuchelheim-Klingen - Klingen

Prot. Kirche Klingbachstraße 13

ehem. St. Georg, im Kern romanischer Saalbau, spätgotisch und barock (bez. 1726) überformt, Westturm 1718

Klingbachstraße 8

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, bez. 1718

Klingbachstraße 16/17

ehem. Zehnthof, barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., langgestreckter eingeschossiger Putzbau, um 1860/80

Klingbachstraße 33

Hofanlage mit Torbau, 18./19. Jh.; Wohnhaus tlw. Fachwerk, bez. 1719 (Bauliche Gesamtanlage)

Klingbachstraße 35

spätbarockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, Ende 18. Jh.

Klingbachstraße 71

barocker Dreiseithof; eingeschossiges Fachwerkhaus und Scheune, bez. 1737, ehem. Schmiede

Lindenstraße 43

zweiteiliges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Lindenstraße 44

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1737

Gemarkung

Hammerschmiede östlich des Ortes

Wappenschmiede, 17. Jh.

Hochstadt (Pfalz) - Niederhochstadt

Kath. Kirche St. Michael Hauptstraße 174

klassizistischer Saalbau, 1827

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 203

im Kern gotischer Saalbau, wohl 13. Jh., ehem. Chorturm, 1557, 1741 erhöht, Langhaus 1738 barock überformt;

Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierter Sandsteinpfeiler, bez. 1922

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, mit (beschädigtem) Korpus, bez. 1860, Schweifsockel

Friedhofstraße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

nördlicher Teil des allg. Friedhofs: eröffnet 1866 (1856?), 93, in vier Reihen aufgestellte Grabsteine, der älteste von 1864

Friedhofstraße 7

dreiteiliges barockes Fachwerkhaus, bez. 1751

Großgasse 32

eineinhalbgeschossiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Großgasse 43

eineinhalbgeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Großgasse 58

eineinhalbgeschossiges barockes Fachwerkhaus, wohl 1. Hälfte 18. Jh.

Großgasse 60

Hofanlage; eineinhalbgeschossiges barockes Fachwerkhaus, bez. 1718

Hauptstraße 178

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, Walmdach, bez. 1741

Hauptstraße 200

ehem. Schule, um 1840; klassizistischer Putzbau mit Spritzenraum, um 1840

(an) Hauptstraße 202

spätklassizistische Haustür, um 1840/50

Hochstadt (Pfalz) - Oberhochstadt

Kath. Pfarrkirche St. Georg Hauptstraße

barocker Saalbau, 1749 f., neugotischer Turm 1864

Prot. Kirche Hauptstraße 64

barocker Saalbau, bez. 1727

Hauptstraße 70

Dreiseithof, 17.-19. Jh.; eineinhalbgeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1708 und 1624, Fachwerkscheune

Hauptstraße 73

Hofanlage; reiches barockes Fachwerkhaus, bez. 1705, Fachwerk-Wohnhaus

Hauptstraße 75

ehem. Schul- und Rathaus, klassizierender Klinkerbau, um 1890

Hauptstraße 89

Hofanlage; eineinhalbgeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1764

Hauptstraße/ Gemarkstraße

Wegekreuz, auf Tischsockel, 1. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Friedhofskreuz nördlich des Ortes, auf dem Friedhof

bez. 1903

Ilbesheim bei Landau in der Pfalz

Ortskern Arzheimer Straße 1-31 (ungerade Nrn., ohne Nr. 9), 2-14 (gerade Nrn.), Leinsweiler Straße 1-5 (ungerade Nrn.), 2-4 (gerade Nrn.), Hauptstraße 1 (Denkmalzone)

geschlossene historische Baustruktur mit Hofanlagen v.a. des 17.-19. Jh., viel Fachwerk

Prot. Kirche Arzheimer Straße 18

barocker Saalbau mit Dachreiter, bez. 1719

Arzheimer Straße 2

barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1780

Arzheimer Straße 5

Hofanlage; barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1737

(an) Arzheimer Straße 11

Kellerbogen, bez. 1558

(an) Arzheimer Straße 12

barocker ehem. Bogenschlussstein, bez. 1761

Arzheimer Straße 17

barockes Fachwerkhaus mit Fenstererker, 17. Jh.

Arzheimer Straße 19

spätbarocker Vierseithof; Fachwerkhaus, 18. Jh., Anbau bez. 1798

Arzheimer Straße 21

barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, am Fenstererker bez. 1705

(an) Arzheimer Straße 22

barocker ehem. Scheitelstein, bez. 1730

Arzheimer Straße 25

barocke Hofanlage; Fachwerkhaus, Fachwerkscheune unter Krüppelwalmdach, Nebengebäude bez. 1750, Hochwassermarke bez. 1923

(an) Arzheimer Straße 45

steinerne Wendeltreppe und Renaissance-Portal, um 1600

Arzheimer Straße 51

barocke Hofanlage; Fachwerkhaus, Ende 18. Jh., Krüppelwalmdachscheune

(an) Arzheimer Straße 53

barocker Torbogen, bez. 1761

Frühmeß-Straße 1

ehem. Schule; Walmdachbau, Neurenaissance, um 1900

Hauptstraße 14

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 17

Wohnhaus, im Kern 18./19. Jh., OG verlinkert

(an) Hauptstraße 20

barocke Bogenpforte, bez. 1747

Hauptstraße 24

spätbarockes Fachwerkhaus mit Torbogen, bez. 1777

Kalmitgasse 2

barockes Fachwerkhaus, 17./18. Jh.

Kalmitgasse 4

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, verschiefert, über Hochkeller, 18. Jh.

Kalmitgasse 6

Hofanlage, langgestrecktes Fachwerkhaus, im massiven EG Renaissancefenster

Leinsweilerstraße 1

Rathaus, barock überformter Fachwerkbau, EG mit Arkaden

Leinsweilerstraße 3

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1741

Leinsweilerstraße 5

Wohnhaus, spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Leinsweilerstraße 21

Vierseithof; spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1868

(bei) Leinsweilerstraße 21

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 3. Drittel 18. Jh.

(an) Leinsweilerstraße 33

barocker ehem. Bogenschlussstein, bez. 1763

Zittergasse 1

Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, Eckerker, bez. 1604, Fachwerknebengebäude, tlw. massiv, bez. 1818

Gemarkung

Napoleonsbank südlich des Ortes, an der K20

1811, steinerne Ruhebänk zwischen zwei hohen Pfosten, Inschrift: ELIWE BAR LA CUMMUN DE ILBESHEIM
EN 1811 ...IVNVIS

Impflingen

Prot. Pfarrkirche Kirchstraße 3

barocker Saalbau, bez. 1726

Bruchgasse 5

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, 17./18. Jh.

Hauptstraße 3

im Kern barocke Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Haustür bez. 1854

(an) Hauptstraße 5

Renaissance-Torbogen, 17. Jh.

Hauptstraße 6

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, Mitte 18. Jh., Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1741, Wirtschaftsgebäude
tlw. Fachwerk

Hauptstraße 7

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

(an) Hauptstraße 10

ehem. Torbogenschlussstein, bez. 1771; ehem. Grenzstein

Hauptstraße 13

Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl um 1800, klassizistische Giebelfront

(bei) Hauptstraße 14

spätbarocker Laufbrunnen, bez. 1784

Hauptstraße 18

Hofanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 18. Jh.

Im Saumarkt 6

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Galerie, 18. Jh.

Kirchstraße 1

Rathaus, im Kern wohl 17./18. Jh.

Kirchstraße 4

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1736

Kirchstraße 5

prot. Pfarrhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, Fachwerkgiebel, bez. 1747 und 1893 (Umbau)

Kirchstraße 17

spätbarockes Fachwerkhaus, 18. Jh., Toranlage mit Nebenpforte bez. 1791

Kirchstraße 20

Hofanlage, barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, verkleidet, 18. Jh.

Kirchstraße 26

barocke Hofanlage; Fachwerkhaus, 18. Jh.

Insheim

Kath. Pfarrkirche St. Michael Hauptstraße 72

zweischiffiger Gelbsandsteinbau, 1912-14, Architekt Albert Boßlet, Landau

Prot. Pfarrkirche Friedhofstraße 1

barocker Saalbau, spätgotischer ehem. Chorturm, bez. 1518;
auf dem umgebenden Kirchhof Grabmal für Adam Metzger, Pfarrer von Insheim, Dekan des Landkapitels Landau (1795-1853): Steinkreuz mit gotisierendem Dekor

(an) Hauptstraße 6

spätklassizistische Toranlage, bez. 1856

Hauptstraße 14

Wohnhaus, spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ende 18. Jh., Toranlage bez. 1787

Hauptstraße 15

Rathaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, im Kern um 1600, bez. 1733 in Fachwerk neu errichtet

Hauptstraße 18

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, Kniestock, bez. 1741

(an) Kirchgasse 23

Inschrifttafel, bez. 1818

Kirchgasse 25

ehem. kath. Pfarrhaus, eingeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, bez. 1748, Gartenmauer mit gotisierender Pforte, um 1900

Zeppelinstraße 2

Vierseithof; barockes Fachwerkhaus, Torbogen bez. 1733

Zeppelinstraße 6

Hofanlage; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.

Zeppelinstraße 7

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, angeblich bez. 1726, Torbau mit Fußgängerpforte bez. 1851

Gemarkung

Sog. Römerbrücke südöstlich des Ortes, am Klingbach

doppelbogige Konstruktion, vor 1845

Kapellen-Drusweiler - Deutschhof

Gemarkung

Mennonitische Kapelle Deutschhof 20, Deutschhof

Saalbau, 1841

Kapellen-Drusweiler - Drusweiler

Dorfstraße 7

ehem. prot. Pfarrhof, hakenförmige Anlage, 1767 ff.; spätbarocker Walmdachbau, Walmdach-Scheune

Dorfstraße 11

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Kirchhofweg Friedhof (Denkmalzone)

mehrere Grabmale des 19. Jh.: F. K. Juncker († 1861), klassizistische Stele; anonyme Grabsäule bekrönt von sitzendem Knaben, Mitte 19. Jh.; Christina Schowalter "vom Kaplaneihof" († 1875), reiche neugotische Stele mit Eckfiguren

Kapellen-Drusweiler - Kapellen

Prot. Pfarrkirche Raiffeisenstraße 2/ Wassergasse 1

barocker Saalbau, bez. 1717-1719, neuromanischer Turm, bez. 1865

Wassergasse

Transformatorstation, 1920er Jahre

Kapsweyer

Kath. Pfarrkirche St. Ulrich Hauptstraße

Saalbau, Rundbogenstil, 1854-57;
Friedhofskreuz, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 24

barockes Fachwerkhaus, bez. 1704

(an) Hauptstraße 42

Inschrifttafel, bez. 1826

Hauptstraße 74

Hakenhof; eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Kniestock, um 1800

(bei) Hauptstraße 84

Kruzifix, Stein, um 1900

Kirrweiler (Pfalz)

Kath. Pfarrkirche hl. Kreuzerhöhung Kirchstraße 11

barocker Saalbau, 1749/50, gotischer Chorturm, 14. Jh., Turm-OG 1603;
an der Kirche: Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierte Stele, bez. 1921; Grabmal H. A. Loskandt (gest. 1792):
spätbarock-klassizistische Stele mit Kruzifixbekrönung; barocke Figur, bez. 1765 (Chronostichon), urspr. am
südlichen Ortsausgang, Rotsandstein

Ortsbefestigung

mit viereckigem Grundriss erhalten: v.a. am nördlichen und am östlichen Ortsrand umfangreiche Reste von
Mauer (bis zu 5 m Höhe) und Graben sowie drei Mauertürme, an Nordwest- und Südostecke jeweils runder
(einer der sog. Dietrichturm), in der Mitte der Ostseite ein quadratischer Turm (Bauliche Gesamtanlage)

**Ortskern Marktstraße 83, 85, 93–97, 101–109 (ungerade Nrn.), 90–110 (gerade Nrn.); Friedhofstraße 2;
Hauptstraße 1 (ungerade Nr.), 2-6 (gerade Nrn.); Kirchstraße 1–15, 19 (ungerade Nrn.), 4–20 (gerade Nrn.);
Mühlgasse 3; Neugasse 1, 3, 7–17 (ungerade Nrn.), 14-20 (gerade Nrn.); Schloss-Straße 23, 24, 26
(Denkmalzone)**

überlieferter historischer Ortsgrundriss, wohl auf einen mittelalterlichen Ursprung zurückzuführen und
mindestens seit der ersten Hälfte des 19. Jh. unverändert; weitgehend dichte und geschlossene Bebauung mit
Winzer- und Handwerkerhöfen des 16. Jh. bis 19. Jh.; zentral gelegenes Areal mit Kirche, Pfarrhof und
Wachthaus; straßenbildprägende Putzfassaden mit Sandsteingliederung sowie zahlreiche Torbögen

Bordmühlweg 28

Fabrikantenvilla; gründerzeitlicher Mansarddachbau, bez. 1890

Friedhofstraße

Weinbergsmauer, 18. Jh.; Einfahrt mit stattlichen Pfeilern zugesetzt, der Nordabschnitt mit Bischofsmütze in
schlechtem Zustand, Höhe ca. 2 m, eine Pforte bez. IH

(an) Friedhofstraße 2

Figur des hl. Joseph, spätbarocke Skulptur, um 1770

(an) Hauptstraße 2

Renaissance-Torbogen, bez. 1565

(an) Hauptstraße 3

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1597

(an) Hauptstraße 5

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1577

(zu) Hauptstraße 6

barocker Torbogen mit Nebenpforte, 18. Jh.

Hauptstraße 12

Rathaus, ehem. neues fürstbischöfliches Amtshaus, wuchtiger barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1725,
Schulumbau 1826

Hauptstraße 15

Hofanlage, 16.-19. Jh.; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, im Kern 16. Jh., um 1830 überformt,
Renaissance-Torbogen um 1600

(an) Hauptstraße 18

Renaissance-Torbogen, bez. 1570

(an) Hauptstraße 32

spätbarocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1777

(zu) Hauptstraße 54

ehem. Weinbergsmauer, barock, 18. Jh.

Hauptstraße 68

Dreifaltigkeitskapelle, barocker Satteldachbau mit Dachreiter, 1682

(unter(halb)) Kirchstraße 4

ehem. Judenbad, vor 1842, unter einem Wohnhaus

Kirchstraße 9

Hofanlage; eingeschossiges barockes Wohnhaus, 18. Jh., Torbogen um 1600

Kirchstraße 13

ehem. kath. Pfarrhof, barocke Anlage; Krüppelwalmdachbau, 1753/54, Architekt J. G. Stahl

Kirchstraße 15

ehem. fürstbischöfliches Wachthaus, im Kern spätgotischer, barock überformter Walmdachbau, bez. 1545

Maigasse 6

Ortsmauerturm, Rest eines spätmittelalterlichen Ortsbefestigungsturms

(an) Marktstraße 83

Figur des hl. Antonius, Nischenskulptur, Mitte 18. Jh.; Torbogen bez. 1746

Marktstraße 98

Gasthaus "Zur Krone", bez. 1747 und 1788, rückwärtig Saal, Fachwerk, Krüppelwalmdach, Walmdach-Scheune, Torbogen, bez. 1712 (?) (Bauliche Gesamtanlage)

Marktstraße 100/102

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Wesentlichen 18. Jh., Torbogen bez. 1503

Marktstraße 101

ehem. Rathaus, ehem. fürstbischöfliches Amtshaus?, Treppenturm, bez. 1722 und 1758

Marktstraße 103

Hofanlage, 16.-18. Jh.; Wohnhaus, im Kern 16. Jh. Torbogen, bez. 1710, Pforte bez. 1755; über der Torfahrt Laubengang; Einfriedungsmauer (Bauliche Gesamtanlage)

(an) Marktstraße 105

Renaissance-Torbogen, um 1600

Marktstraße 107

Hofanlage; mehrteiliger Walmdachbau, im Wesentlichen 1. Hälfte bis Mitte 19. Jh., Renaissance-Torbogen, um 1600 (Bauliche Gesamtanlage)

Marktstraße 110

stattlicher Winkelbau, im Kern wohl 16. Jh. (bez. 1546), barocke Fassade bez. (17)33

Mühlgasse 3

ehem. Mühle, 16.-19. Jh.; mächtiger Walmdachbau, 16./17. Jh., vorgelagert eingeschossiges klassizistisches Wohnhaus

Neugasse 13

Fachwerk-Wohnhaus, Altenteil eines Dreiseithofs, 17. Jh., barocker Torbogen mit Nebenpforte

Schloßstraße 1

ehem. Synagoge, Bruchsteinbau mit Rundbogenfenstern, 1766, 1830 erweitert

(an) Schloßstraße 6

Renaissance-Torbogen, bez. 1587

Schloßstraße 14

ehem. fürstbischöfliche Schaffnei, spätbarocker Walmdachbau, um 1768

(an) Schloßstraße 21

barocker Reliefstein, 18. Jh.

(an) Schloßstraße 23

Renaissance-Torbogen, wohl um 1600

(an) Schloßstraße 26

Renaissance-Torbogen, bez. 1577 und 1754

(an) Strohgasse 5

Wappenstein, bez. 1555

Gemarkung

(an) Hauptstraße 181

barocker Reliefstein, bez. 1727, Spolie

Bildstock

barock, bez. 1741

Friedhof Friedhofstraße

Friedhofskreuz in barocker Tradition, bez. 1818 durch Jacob Franz Heinz u.a. (Stifter- und Spruchinschrift); Grabmal Eheleute G. A. Dosenbach († 1816): klassizistische Grabsäule mit Urnenaufsatz; Joh. Hornbach (gest. 1921) und Margareta Winterborn († 1927): barockisierende Stele mit Salvatorkopf und betendem Schülerpaar; Fam. Andreas Sebastian († 1925): Kruzifixrelief in barockisierender Ädikula

Friedhofskapelle Mater Dolorosa Friedhofstraße

barocker Saalbau, Schweifgiebelfassade, bez. 1765, Architekt Leonhard Stahl, Ausstattung; zur Umgebung barocke Pforten des Friedhofseingangs, klassizistische Priestergrabsteine; Sieben Schmerzen Mariä-Bildstöcke, 19. Jh. Bildstöcke mit Kreuzaufsatz, Reliefs neu

Jüdischer Friedhof nördlich des Ortes (Denkmalzone)

46 Grabmäler, 1869-1940er Jahre, Gedenksteine für KZ-Opfer

Kleinfischlingen

Kath. Kirche St. Simon und Judas Hauptstraße 37

spätbarocker Saalbau, 1770

Prot. Pfarrkirche Schulstraße 4

ehem. St. Margaretha, gotischer ehem. Chorturm, um 1400, Glockengeschoss und Kuppelhelm 18. Jh., spätbarocker Saal, 1774

Hauptstraße 10

Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 18. Jh., Hoftor mit Nebenpforte bez. 1800

Hauptstraße 26

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Poststraße 2

Dreiseithof; eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 18. Jh.

(bei) Poststraße 12

Schöpfbrunnen, wohl 19. Jh.

Schulstraße 1

klassizistischer Walmdachbau, bez. 1835; Wappenstein, 16. Jh.

Schulstraße 3

ehem. Schule (heute Dorfgemeinschaftshaus); eingeschossiger klassizistischer Walmdachbau, bez. 1835

Schulstraße 6

ehem. prot. Pfarrhof, 18. Jh.; barocker Walmdachbau, bez. 1748, Fachwerkscheune, Krüppelwalmdach

Klingenmünster

Kath. Kirche St. Michael Im Stift 14

ehem. Klosterkirche, Turmstümpfe des Westbaus der romanischen Basilika, um 1100, Verbindungsbau mit
16. Jun. 2026

barockem Glockenturm, ehem. Hauptportal bez. 1518, Emporenkapelle, 2. Hälfte 12. Jh.; einschiffiges Langhaus; Steintafel mit Stifterinschrift, um 1200

(bei) Bahnhofstraße 1

Napoleonsbank, steinerne Bank, reliefierte Pfeiler, 1811/12

Bahnhofstraße 11

Wohnhaus (Gasthaus), spätgründerzeitlicher Klinkerbau, Renaissance motive, bez. 1893

Im Stift 3

ehem. kath. Schule (Gemeindehaus), klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1827

Im Stift 7

Fenstergewände, gotisches Zwillingsfenster

Im Stift 12

ehem. kath. Pfarrhaus, spätbarocker Putzbau, 2. Hälfte 18. Jh., im Kern evtl. älter; am Nebengebäude Wappenstein, wohl 16. Jh.

Im Stift 16

Westflügel der romanischen ehem. Stiftsgebäude, 18. Jh. überformt

Im Stift 1-17 (ungerade Nrn.), 2-16 (gerade Nrn.), Bahnhofstraße 1, Weinstraße 42, 44 "Stiftsbezirk Klingenmünster" (Denkmalzone)

ehem. Stiftsbezirk mit der im Kern romanischen, barock erneuerten Klosterkirche, ehem. Stiftsschaffnei (Weinstraße 42/44), 2. Hälfte 16. Jh. ff. und ehem. Schule; barock verbaute Klostergebäude, eines mit Kreuzgangresten; die Klostermauer z.T. erhalten; Im Stift 7: Nordwand mit gekuppeltem gotischem Fenster und Ausguss

(an) Mühlgasse 3

Kellerbogen, bez. 1569

Poststraße 2

ehem. Post, großer Walmdachbau, doppelläufige Freitreppe, bez. 1926

Poststraße 4

Wohnhaus mit Arztpraxis; eingeschossiger Bruchsteinbau, klassizistische Grundhaltung, 1928, Architekt Riemerschmid, Werkbund Köln

Steinstraße 2

Schule, ehem. prot. Gemeindehaus, spätbarocker Bau, bez. 1765

Steinstraße 6

Gasthaus "Zum Lamm", Hofanlage; Winkelbau mit spätbarocken Fenstern, um 1770, Renaissancefenster des Westflügel-OG, um 1600

Steinstraße 7

Fachwerk-Wohnhaus, tlw. massiv, bez. 1619

Steinstraße 13

ehem. kurpfälzischer Amtshof, langgestreckter eingeschossiger barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1716; zugehörig großer Ziergarten

Steinstraße 31

barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1729

Weinstraße 26

ehem. Gasthaus "Zum Pfälzer Hof", große spätbarocke Hofanlage, um 1765; langgestreckter Mansardwalmdachbau

Weinstraße 28

Gasthaus "Zum Ochsen", langgestreckter spätklassizistischer Putzbau, um 1860, im Kern angeblich um 1690

(an) Weinstraße 37

reiches spätbarockes Oberlichtportal, bez. 1780

(bei) Weinstraße 42

Denkmal für August Becker, reliefierte Brunnenanlage, Bronzestatue, Jugendstil, bez. 1907

Weinstraße 42/44

ehem. Stiftsschaffnei, zweiteiliger langgestreckter Walmdachbau, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Umbauten 18. und 19. Jh.

Weinstraße 46

Hofanlage; Fachwerkhaus, Walmdach, im Kern Renaissancebau, bez. 1551, barock überformt, bez. 1742, Krüppelwalmdachscheune

Weinstraße 62/64

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1731

Weinstraße 69

ehem. Wohnhaus des Stiftsdechanten; Renaissancebau über Hochkeller, bez. 1575

Gemarkung

Weinstraße 100, nördlich des Ortes

Pfalzkrankenhaus (ehem. Kreisirrenanstalt, ab 1910 Heil- und Pflegeanstalt); spätklassizistische Kernanlage, 1852-1857, Arch. Kreisbaumeister Eduard Hatzel, Speyer, mit Erweiterungsbauten bis ca. 1900; Arzt- und Personalwohnungen im Heimatstil, 1922ff; Werkstättenbau, 1929; Simultankirche St. Josef, 1963, Arch. Forcht u. Helfrich, Neustadt/Wstr.; auf dem Klinikfriedhof (Gemarkung Gocklingen): Kriegerdenkmal 1914/18, 1920er Jahre (Bauliche Gesamtanlage)

Aussichtsturm auf dem Treutelsberg nordwestlich des Ortes

"Martinsturm", Rotsandstein, 1896

Burgruine Landeck westlich des Ortes, über dem Klingbachtal

Ende des 12. Jh. gegründet, 1689 zerstört, um 1910 und 1964-1967 instandgesetzt; annähernd ovaler Bering mit Mantelmauer (mit innerem Burgtor), diese wie der Bergfried buckelquaderverkleidet, Ringmauer in einfachem Quaderwerk, 1416 durch Zwinger verstärkt, Überreste einer Zugbrücke, zugehörig die weiträumige Umgebung (Bauliche Gesamtanlage)

Burgruine Waldschlössl nordwestlich des Ortes, westlich des Pfalzkrankenhauses

Wohnturm, Ringmauer mit Torturm, Wall und Graben der im Ursprung wohl frühmittelalterlichen, 1168 zerstörten Burg; bergseitig vorgelagert Fliehburg, Mitte 10. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Fliehburg Heidenschuh an der Nordseite des Treutelsberges (Denkmalzone)

frühmittelalterliche Fliehburg, zwei Abschnittsmauern, die äußere mit Graben riegeln eine (ehem. ummauerte) Bergnase ab

Friedhof Friedhofstraße

mehrere Grabdenkmäler des 19. Jh.: spätklassizistische Grabsteine für Georg J. Becker, prot. Schullehrer (gest. 1868): gotisierend und Katharina Elisabeth Becker geb. Ellermann (gest. 1857), Rotsandstein; Grabmal Anton Zipf, klassizistischer Pfeiler, um 1821; Laufbrunnen mit Brunnenskulptur, 1920er Jahre

Gedenkstein an der Kaisersbachermühle

Stele, bez. 1940

Kath. Nikolauskapelle Magdalenenhof, in den Weinbergen oberhalb des Ortes

spätromanischer Saalbau, Dachreiter mit barocker Haube

Kilometerstein an der B 48, nördlich des Ortes

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Weinbergshaus Schlossberg, nördlich Burg Landeck

klassizistisch, um 1820

Knöringen

Kath. Kirche St. Philipp und Jakob Kirchstraße

spätbarocker Saalbau, bez. 1771;

Grabmal Burck, um 1778; Grabkreuz, bez. 1704

Prot. Kirche Hauptstraße 32

barocker Saalbau, 1787 (bez. 1788)

Gemarkung

Friedhofskreuz Friedhof

barock, bez. 1782

Wegekreuz nördlicher Ortsausgang (L 513)

bez. 1819

Leinsweiler

Ortskern Hauptstraße 1-21 (ungerade Nrn.), 2-14 (gerade Nrn.), Kirchstraße 1-7 (ungerade Nrn.), 2-8 (gerade Nrn.), Sonnenbergstraße 1-5 (ungerade Nrn.), 4; Trifelsstraße 1, 5-21 (ungerade Nrn.), 2-10, 16-22 (gerade Nrn.), Weinstr. 4-12 (gerade Nrn.), 3-13 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

malerisches Ortsbild mit einer Bebauung aus Winzeranwesen, in der Substanz oft bis auf das frühe 17. Jh. zurückreichend; Wohnhäuser häufig mit Fachwerk-Obergeschossen

Prot. Pfarrkirche Kirchstraße 10

ehem. St. Martin, Saalbau, spätgotischer Chor, Langhaus und Turm 13. Jh., Sonnenuhr bez. 1596; Kirchhofpforte, Treppenanlage, 18. Jh.

Borngasse 1

barocke Hofanlage, 17.-18. Jh.; Wohnhaus und Nebengebäude mit Fachwerk-OG

Hauptstraße 4

Hofanlage; Renaissance-Fachwerk-Wohnhaus, tlw. massiv, bez. 1612, 1752 verändert

(an) Hauptstraße 6

Reliefstein, barock, 18. Jh.

(an) Hauptstraße 8

Kellerbogen, spätgotisch, bez. 1554

Kirchstraße

auf dem Friedhof Grabmal L. Apffel, reliefierter Eichenstumpf, Sandstein, um 1911

Kirchstraße 5

ehem. Schule, spätbarocker Putzbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Kirchstraße 7

ehem. prot. Pfarrhaus, spätbarocker Walmdachbau, 1761/62, Torbogen bez. 1583/84, Wappenkartusche bez. 1548, Quader bez. 1563

Sonnenbergstraße 1

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, Krüppelwalmdach, überbauter Torbogen mit Nebenpforte, 17.-18. Jh.

(an) Trifelsstraße 4

spätbarocker Torbogen, bez. 1788

(an) Trifelsstraße 5

überbauter Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1778

(an) Trifelsstraße 6

spätbarocker Torbogen, bez. 1776

Trifelsstraße 15

barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1796

(an) Trifelsstraße 16

Eckquader, bez. 1559

(an) Trifelsstraße 20

Kellerbogen, bez. 1557

(an) Weinstraße 3

Torbogen, wohl um 1600, bez. 1752

Weinstraße 3A

Hofanlage; barockes Fachwerk-Wohnhaus, tlw. massiv, bez. 1753

Weinstraße 4

Rathaus, Fachwerkbau, im massiven EG Arkaden, bez. 1619

(bei) Weinstraße 4

Brunnenanlage mit Hauptbecken und vier kleineren Trögen, bez. 1581

(an) Weinstraße 8

barocker Torbogen, bez. 1762

Weinstraße 11

barockes Fachwerkhaus, tlw. verschiefert, wohl um 1700

Weinstraße 12

Fachwerkhaus über Hochkeller, Krüppelwalmdach, 17. Jh.

Weinstraße 16

ehem. Schule, spätgründerzeitlicher Bossenquaderbau, Ende 19. Jh.

Gemarkung**Burgruine Anebos nordwestlich des Ortes (Denkmalzone)**

wohl im 12. Jh. gegründet, nach der Mitte des 13. Jh. aufgegeben; auf dem mittleren der drei Annweiler Burggipfel, Aufgehendes nicht mehr erhalten; die Wände des Burgfelsens mit bemerkenswerten Bearbeitungsspuren

Burgruine Neukastel nördlich des Ortes (Denkmalzone)

wohl im 12. Jh. gegründet, 1689 zerstört, keine Baureste erhalten, bemerkenswerte Bearbeitungsspuren, geringe Mauerreste

Burgruine Scharfenberg (Münz) nordwestlich des Ortes (Denkmalzone)

wohl im 11. Jh. als Reichsburg mit dem Trifels gegründet, 1525 zerstört, tlw. erhalten in der Oberburg buckelquaderverkleideter Bergfried, in der Vorburg Turmstumpf und Ringmauerreste

Hofgut Neukastel (Slevogthof) nördlich des Ortes

große mehrflügelige Anlage, Belvedereturm, 19.-Anfang 20. Jh.

Leinsweiler Hof an der L 508

urspr. "Saarhof" (bauliche Gesamtanlage), 1937 ff., von Arch. Paul Schmitthenner, Stuttgart; Bauleitung Peter und Mittel, Landau; als Erholungsheim geplant, dann Gaststätte, Hotel; Zweiflügelanlage mit Sandsteinfassaden in traditionalistischen Formen samt torbogenartiger Brücke über die Landstraße

Ruine der gotischen Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau vom Kaltenbronn Kaltenbrunn, nordwestlich des Ortes

in drei Bauphasen errichteter Saalbau, um 1275, um 1350, 1450-77

Wegekreuz Am Hasen nahe der Grenze zu Eschbach

barockes Kreuz, bez. 1759

Maikammer**Kath. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian Weinstraße Nord 18**

spätbarocker Saalbau, 1756/57;
barockes Steinkruzifix auf Tischsockel, bez. 1727

Ortskern Erbgasse 1, Friedhofstraße 2, 34, Hartmannstraße 1-7 (ungerade Nrn.), 2-18 (gerade Nrn.), Kirchstraße 1, 3, Marktstraße 1-9 (ungerade Nrn.), 2-12, 16-18, 22 (gerade Nrn.), Sankt-Martiner-Straße 1-9 (ungerade Nrn.), 2-8 (gerade Nrn.), Weinstraße Nord 1-21, 25, 27, 33-39 (ungerade Nrn.), 2-12, 18-32 (gerade Nrn.), Weinstraße Süd 1-15, 21-23 (ungerade Nrn.), 2-38 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

überlieferter historischer Ortsgrundriss, wohl auf einen mittelalterlichen Ursprung zurückzuführen und mindestens seit der ersten Hälfte des 19. Jh. unverändert; weitgehend geschlossene Bebauung mit Winzeranwesen des 16. Jh. bis 19. Jh.; straßenbildprägende Putzfassaden mit Sandsteingliederung sowie zahlreiche Torbögen

Prot. Pfarrkirche Poststraße 20

neuklassizistischer Bossenquaderbau, 1913/14

Bahnhofstraße 5

Winzerhof; spätgründerzeitlicher Sandstein-Klinkerbau, Walmdach, bez. 1894

Bahnhofstraße 15

Hofanlage, Weingut, Ende 19. Jh.; spätgründerzeitlicher Walmdachbau, Holzloggia

Bahnhofstraße 29

Weingut; spätgründerzeitliches Wohnhaus, dreigeschossiger Turmrisalit, 1902

Bahnhofstraße 30

Weingut, neubarocke villenartige Dreiflügelanlage; Walmdachbau, bez. 1907

Bahnhofstraße 1-5, Weinstraße Nord 41-47 (ungerade Nrn.), 36-46 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

Ortserweiterung mit Weingütern der 2. Hälfte 19. Jh.- um 1900, meist großvolumige Repräsentativbauten

Bahnhofstraße/ Weinstraße Nord

Wegekreuz, barock, auf reliefertem Tischsockel, bez. 1732

Blumenstraße/ Immengartenstraße

Bildstock, nachgotische Formen, bez. 1699

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz auf Tischsockel, bez. 1822; Friedhofstor klassizistisch, um 1820/30

(an) Friedhofstraße 11 und 13

Renaissance-Torbogen, bez. 1591

(an) Friedhofstraße 81

barocker Volutenstein, 18. Jh.

(bei) Hartmannstraße 3

Wegekreuz auf Tischsockel, bez. 1835

Hartmannstraße 7

Renaissance-Wohnhaus, Treppengiebel, bez. 1613

(an) Hartmannstraße 10

Torbogen mit Nebenpforte bez. 1597

(an) Hartmannstraße 14

Renaissance-Torbogen, bez. 1590; Muschelnische mit Pietà

Hartmannstraße 31

Walmdach-Villa, turmartiger Standerker, bez. (19)28

Hartmannstraße 61

barocke Hofanlage, 18. Jh.; winkelförmiger Walmdachbau, Torbogen bez. 1796, Bildstock bez. 1718

Kirchstraße 3

kath. Pfarrhaus mit Gartenpforte, barocker Krüppelwalmdachbau, um 1750; ehem. Torbogenscheitelstein, bez.

1612; Gartenpforte, bez. 1558

Marktstraße 4

Gasthaus "Goldener Ochsen", großer barocker Walmdachbau, bez. 1703 und 1712, Umbau wohl Mitte 19. Jh.

Marktstraße 5

Weingut, 2. Hälfte 16.-19. Jh.; aufwendiger Renaissancebau, Treppengiebfassade, bez. 1600; am Hinterhaus polygonaler Treppenturm; gründerzeitlicher Anbau, gegen 1900; ein Nebengebäude, tlw. Fachwerk, bez. 1661 (Bauliche Gesamtanlage)

(an) Marktstraße 6

Renaissance-Torbogen, bez. 1577; in der Torfahrt Stichbogentüren, um 1600

Marktstraße 7

im Kern barocker Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., Umbau 19. Jh., Nischenskulptur 18. Jh.; Nebengebäude mit Renaissance-Portal, um 1600, Torbogen bez. 1747

Marktstraße 8

Haus Rassiga, Wohnhaus, Renaissancebau, Schweifgiebfassade, hofseitig tlw. Fachwerk, bez. 1583; barocker Torbogen mit Pforte, 18. Jh.

(an) Marktstraße 16

Renaissance-Torbogen, bez. 1614

(an) Marktstraße 17

Pilasterportal, Renaissance, um 1600; Renaissance-Torbogen, bez. 1592 und 1835 (renov.)

Marktstraße 28

Weingut; im Kern Renaissancebau, um 1600, Überformung 18. Jh., Erweiterung und spätklassizistische Fassade wohl 2. Drittel 19. Jh.

Marktstraße 30/32

ehem. Weingut, Anfang 20. Jh.; barockisierender Krüppelwalmdachbau, 1907

Marktstraße 82

Weingut, Ende 19. Jh.; neubarocker Walmdachbau, 1894

Marktstraße 86

Weingut, Anfang 19. Jh.; späthistoristisches Wohnhaus, 1904

Marktstraße/ Weinstraße Nord/ Marktplatz

Denkmal General Hartmann, Bronzestatue auf Granitsockel, bez. 1900

(an) Neugasse 2

Relief, barocke Pietà, 18. Jh.

Schulstraße 5

Johannes-Leonhard-Schule, gründerzeitlicher Walmdachbau, bez. 1887

St. Martiner Straße 6

Walmdachbau, hofseitig tlw. Fachwerk, spätgotisches Portal bez. 1602, Torbogen bez. 1662

(an) St. Martiner Straße 8

Renaissance-Torbogen, bez. 1612

St. Martiner Straße 10

barockes Fachwerkhaus, bez. 1773, im Kern wohl älter

(bei) St. Martiner Straße 10

barockes Wegekreuz auf Tischsockel, bez. 1737 und 1804/1976/1990 (renov.)

(an) Weinstraße Nord 1

Renaissance-Torbogen, um 1600

Weinstraße Nord 2

barocker Walmdachbau, Mitte 18. Jh., im Kern 1590 (?), Wohnhaus

(an) Weinstraße Nord 6

barocke Figur, 18. Jh.

(an) Weinstraße Nord 8

Renaissance-Torbogen, bez. 1602

Weinstraße Nord 19

Wohn- und Geschäftshaus, Neurenaissance, um 1900

(an) Weinstraße Nord 27

barocker Torbogen, bez. 1721

Weinstraße Nord 33

Wohnhaus, Weingut (ehem. Posthalterei mit Nr. 35), im Kern wohl 16. Jh., mehrfach umgebaut, zuletzt im späten 19. Jh.; Renaissance-Torbogen, bez. 1561 und 1787, Erker bez. 1913

Weinstraße Nord 35

Wohnhaus (ehem. Posthalterei); Torbogen bez. 1567 und 1787, um 1900 neubarock überformt

(an) Weinstraße Nord 37

barocker, ehem. Torbogen-Schlussstein, bez. 17 25

Weinstraße Nord 42

Weingut "Lindenschlüssel", spätgründerzeitlicher villenartiger Mansarddachbau, Eckerkerturm, bez. 1900

Weinstraße Nord 46

Weingut Ziegler-Ullrich, stattlicher Walmdachbau, dreifach gebrochene Fassade, Neurenaissance-motive, um 1800; städtebaulich bedeutend

Weinstraße Nord 47

Weingut; neubarocke Mansarddachvilla, Ecktürme, bez. 1894

Weinstraße Nord 54

Weingut; herrschaftlicher gründerzeitlicher Walmdachbau, Neurenaissance, bez. 1887

(an) Weinstraße Süd 6

Renaissance-Torbogen, bez. 1662

(an) Weinstraße Süd 7

Renaissance-Torbogen, bez. 1616

Weinstraße Süd 8

Weingut und Gasthof, 18. Jh.; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1768, Nischenskulptur, Torbogen bez. 1777

(an) Weinstraße Süd 24

Gedenktafel, gusseisern, bez. 1871

Weinstraße Süd 28

barockes Fachwerkhaus, um 1700

(an) Weinstraße Süd 32

barocker Torbogen, bez. 1739

(an) Weinstraße Süd 34

barocker Torbogen, bez. 1739

Weinstraße Süd 36

barockes Fachwerkhaus, Torbogen bez. 1730

Weinstraße Süd 54

Weingut, Ende 19. Jh.; Villa: eineinhalbgeschossiger gründerzeitlicher Klinkerbau, 1894

Weinstraße Süd 62

Weingut, um 1900; Jugendstil-Villa, tlw. Fachwerk, Belvedereturm, 1904

Gemarkung

Bildstock an der L 512

reliefert, 19. Jh.

Wegekreuz westlich des Ortes, an der K 32

barockes Kreuz auf Tischsockel, Fünfwudentypus, bez. 1733

Wegekreuz Mühlstraße

barock, auf Tischsockel, bez. 1723 und 1721

Weinbergshaus südwestlich des Ortes, in Nähe der Ölmühle

Kuppelbau, 19. Jh.

Weinbergshaus Heiligenberg

tempelartiger klassizistischer Putzbau, 19. Jh.

Maikammer - Alsterweiler

Kath. Kapelle Mariä-Schmerzen Alsterweiler Hauptstraße 5

klassizistischer Saalbau, 1845;
Missionskreuz, Sandstein, bez. 1852

Ortskern Alsterweiler Hauptstraße 5, 9–63 (ungerade Nrn.), 2–62 (gerade Nrn.), Alsterweiler Schulgässel, Friedhofstraße 101, 103 (ungerade Nrn.), 110, 112, 116-124 (gerade Nrn.), Mandelbergstraße 1, 3, Turmstraße 1, 5–17 (ungerade Nrn.), 2-8 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

überlieferter historischer Ortsgrundriss eines Straßendorfes, wohl auf einen mittelalterlichen Ursprung zurückzuführen und mindestens seit der ersten Hälfte des 19. Jh. unverändert; zur Feldflur offener, grüner Ortsrand; dichte Bebauung von kleinformatigen Zweiseit- und Dreiseithöfen auf großgliedrigen Langgewannfluren; erhaltene traditionelle Hofstruktur mit Wohnhäusern an der Hauptstraße, angrenzenden Wirtschaftsgebäuden und rückwärtig gelegenen Hausgärten; ortstypische Winzerhäuser mit integrierter oder angrenzender Hofeinfahrt; straßenbildprägende Putzfassaden mit sandsteinerner Gliederung in unterschiedlicher Stellung zur Straße; erhaltene historische Dachlandschaft mit Sattel- und Krüppelwalmdächern; straßenbildprägende Details wie Torbögen, Kellerklappen und Steinriegel sowie Zierbrunnen

Alsterweiler Hauptstraße 6

massiver Walmdachbau, im Kern wohl 16. Jh., barock erweitert, rückwärtig barocker Saal mit Stuckausstattung

(an) Alsterweiler Hauptstraße 17

Renaissance-Torbogen, bez. 1603

Alsterweiler Hauptstraße 25

ehem. Gerichtsgebäude, bez. 1595, reicher Renaissance-Torbogen, Scheune, tlw. Fachwerk

(an) Alsterweiler Hauptstraße 26/28

Torbogen, bez. 1639; Volutenstein, bez. 1774

(an) Alsterweiler Hauptstraße 32

Renaissance-Torbogen, bez. 1590

(an) Alsterweiler Hauptstraße 35

Renaissance-Torbogen, bez. 1604

Alsterweiler Hauptstraße 39

Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern wohl 16. Jh.

(an) Alsterweiler Hauptstraße 51

Renaissance-Torbogen der Scheune, bez. 1590

Alsterweiler Hauptstraße 58

Hofanlage; eingeschossiger hochgesockelter Putzbau, bez. 1601, Fassadenveränderung 1. Hälfte 19. Jh., zweigeschossiges Altenteil, Walmdach, Scheune, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh.

(an) Alsterweiler Hauptstraße 59

Architekturteile, Renaissance-Portal, bez. 1597, Fenster mit Eselsrücken, dreiteiliges Fenster; Renaissance-Spolien an der Scheune

Friedhofstraße 101

sog. Kredenbarg, villenartiger Walmdachbau, Ende 19. Jh., Wirtschaftsgebäude im Kern wohl 16. Jh. (bez. 1525, 1548, 1568?), Spolien mit Wappen und Inschriftfragmenten bez. 1525, 1548 und 1550

(bei) Friedhofstraße 106

Bildstock, reliefiert, Anfang 19. Jh.

(an) Friedhofstraße 110

Renaissance-Torbogen, bez. 1601 und 1755

(an) Friedhofstraße 122/124

Renaissance-Torbogen, bez. 1590

(an) Turmstraße 4

Kellerbogen, bez. 1582 und 1866 (?)

(an) Turmstraße 6/8

spätgotisches Portal, bez. 1597; Renaissance-Torbogen, um 1600

(an) Turmstraße 9

Torbogen, Portal, Renaissance-Treppenturm, bez. 1592

Gemarkung

Bildstock nördlich des Ortes

Kreuzrelief, bez. 1870

Bildstock an der L 515

bez. 1816

Kath. Kapelle Wetterkreuzberg

Sandsteinquaderbau, Vorhalle, 1953; fünf reliefierte Bildstöcke

Sog. Wetterkreuz Wetterkreuzberg

auf Tischsockel, bez. 1863 und 1845

Wegekreuz nördlich des Ortes

bez. 1875

Weinbergshaus unterhalb der Wetterkreuzkapelle

klassizistischer Pyramidaldachbau, bez. 1835

Weinbergshaus unterhalb der Wetterkreuzkapelle

Hausteinfront, Sonnenuhr, bez. 1824

Weinbergshaus unterhalb der Wetterkreuzkapelle

Bruchsteinfront, wohl 1. Hälfte 19. Jh.

Münchweiler am Klingbach

Linnenstraße 5

eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, wohl Anfang 19. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz an der L 493

Niederhorbach

Prot. Kirche Hauptstraße 39½

spätgotischer Saalbau, bez. 1484, barocker Dachreiter bez. 1727, Westportal bez. 1817

Hauptstraße 28

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./Anfang 18. Jh.

Hauptstraße 38

ehem. Schule, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 47

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 52

Vierseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, bez. 1764

Hauptstraße 60

barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

(an) Hauptstraße 67

Torbogen, bez. 1614

Hauptstraße 72

Fachwerkhaus, Ende 18./Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 76

Hofanlage; Fachwerkhaus, 18./Anfang 19. Jh.

Landauer Straße 81

Gemeindehaus, Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, neuklassizistischer Einfluss, 1920er Jahre

Gemarkung

Friedhof nördlich des Ortes

Grabmal J. Klein, neugotische Stele, um 1865

Niederotterbach

Kath. Kirche St. Nikolaus Niedergasse 12

im Kern mittelalterlicher Saalbau, barock überformt, Chor 1742, Westverlängerung und Sakristei 1883-85

Prot. Kirche Niedergasse 14

nachbarocker Saalbau, 1811

Hauptstraße 7

Dreiseithof; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl Ende 18. Jh.

Hauptstraße 27

Hofanlage, barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hintergasse 1

Fachwerkhaus, Anfang 19. Jh.

Gemarkung

Kilometerstein an der L 545

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Oberhausen

Friedhofstraße

Brücke, spätbarocke Bogenkonstruktion, bez. 1788

Obere Hauptstraße 2

Rathaus, klassizistisch-neugotischer Putzbau, Turm, 1875

Obere Hauptstraße 4

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Untere Hauptstraße 24

barockes Fachwerkhaus, Walmdach, bez. 1703

Untere Hauptstraße 29

Dreiseithof, Anfang 19. Jh.; eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1805

Untere Hauptstraße 30

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Ehem. Ölmühle Oberdorfstraße 36, westlich des Ortes

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh.

Friedhof nördlich des Ortes

Kriegerdenkmal 1914/18, lebensgroße Ritterfigur, Sandstein, 1920er Jahre;
Grabmal Peter Barbey († 1863), Stele mit Handwerkerzeichen; Auguste Louise Lorch († 1895), Trauernde vor Kreuz über Felssockel; Johann Juncker († 1860); klassizistische Stele mit Reliefs (u.a. Müllerzeichen)

Kilometerstein an der B 429, östlich des Ortes

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Kriegerdenkmal 1914/18 am Friedhof

Ritter, 1920er Jahre

Oberotterbach

Kath. Pfarrkirche Apostel Simon und Judas Friedhofstraße 2

romanisierender Saalbau, 1930, Albert Boßlet, Würzburg;
Kruzifix, Sandsteinkreuz auf Tischsockel, bez. 1809

Prot. Pfarrkirche Unterdorfstraße 8

ehem. St. Georg, Chorturm um 1300, Glockengeschoss und Sakristei 16. Jh., spätgotischer Saal 1537, Umbau 1726

Marktstraße 18

zweiflügeliges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, mehrere Bauphasen 18. Jh.

Mühlgasse 2

barocke Hofanlage, 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach

Mühlgasse 7

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Oberdorfstraße 13

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, 18. Jh.

(bei) Oberdorfstraße 22

Laufbrunnen, Sandstein, 1848

Oberdorfstraße 35

Fachwerkhaus über Hochkeller, im Kern wohl 16./Anfang 17. Jh., Veränderungen 18. Jh. ff.

Oberdorfstraße 60a

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1790

Unterdorfstraße 4

ehem. Schule, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1829; Ensemblewirkung mit ehem. Lehrerwohnung und prot. Pfarrkirche

Unterdorfstraße 6

ehem. Lehrerwohnhaus; klassizistischer Krüppelwalmdachbau, um 1830

Unterdorfstraße 7

ehem. prot. Pfarrhaus, barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, 1732

(bei) Unterdorfstraße 44

sog. Schläferbrunnen, Pumpbrunnen, Sandsteintrog, wohl 19. Jh.

Weinstraße 6

sog. Schlössel, ehem. Amtshaus, 2. Hälfte 18. Jh.; eingeschossiger barocker Mansardwalmdachbau, ummauerter Weingarten

Weinstraße 8

eingeschossiges spätbarockes Wohnhaus über Hochkeller, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, bez. 1761

(bei) Weinstraße 27

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Burgruine Guttenberg westlich des Ortes (Denkmalzone)

Felsenburg, als Reichsburg Mitte 12. Jh. erwähnt, nach dem Bauernkrieg 1525 Verfall; Oberburg mit Resten des buckelquaderverkleideten Bergfrieds des 13. Jh., Unterburg mit Ringmauerresten und Tor

Friedhof nordöstlich des Ortes

Grabmal J. Schneider, Skulptur auf Piedestal, um 1906

Sog. Heidenbrunnen an der K 25, östlich des Ortes

Rotsandstein, vor 1650 (mittelalterlich?)

Oberschlettenbach

Ortskern August-Becker-Straße 3-13 (ungerade Nrn.), 2-8 (gerade Nrn.), Bergstraße 1-5, Glimbornstraße 1-15, Langwiesenstraße 1-17 (ungerade Nrn.), 2-10 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

malerisches, geschlossenes Ortsbild des 18. bis Anfang 20. Jh.; überwiegend Fachwerk-Wohnhäuser, oft mit sehr gut erhaltenen, offenen Hofanlagen, darunter Einfirstanlagen und Unterstallhäuser; einer der am besten erhaltenen historischen Ortskerne im Pfälzer Wald

August-Becker-Straße 5

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

August-Becker-Straße 6

barocke Hofanlage, 18. Jh.; Wohnhaus, bez. 1841 (Umbau) und Scheune, bez. 1779, tlw. Fachwerk,

Krüppelwalmdach

August-Becker-Straße 8

nachbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Stallteil, Krüppelwalmdach, um 1800

August-Becker-Straße 9

barockes Fachwerkhaus mit Stallteil, 18. Jh.

Bergstraße 2

Gemeindehaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Dachreiter, Heimatstil, bez. 1900

Bergstraße 5

Hofanlage; Fachwerk-Wohnhaus, Streckhof; 18. Jh., Unterstallhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1748

Glimbornstraße 1a

Einfirstanlage, tlw. Fachwerk, Anfang 19. Jh.

Glimbornstraße 2

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl Anfang 18. Jh.

Langwiesenstraße 1

barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, 18. Jh.; Nebengebäude

Langwiesenstraße 3

barocke Einfirstanlage, Fachwerk verkleidet, wohl 18. Jh.

Langwiesenstraße 10

barocke Hofanlage, 18. Jh.; Einfirstanlage, tlw. Fachwerk

Offenbach an der Queich

Kath. Pfarrkirche St. Josef Obergasse 33

Ostturm sowie zwei Achsen des barocken Saalbaus, bez. 1753

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 27

spätbarocker Saalbau, bez. 1765

Böhlweg

Wegekreuz, auf Tischsockel, bez. 1838, Kruzifix, Eisenguss, 1855

Essinger Straße 117

Queichmühle Avril, große Hofanlage mit wasserbaulichen Anlagen, 18.-1. Hälfte 20. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

(bei) Essinger Straße 117

Kruzifix, barockes Kreuz auf Schweifsockel, 18. Jh.

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18; Kriegergedächtniskapelle, Pyramidaldachbau, Sandstein, 1930er Jahre; Friedhofskreuz, 2. Hälfte 19. Jh.

Gaulgasse 29

eingeschossiges nachbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1818

Hauptstraße 5

Hofanlage, nachbarockes Fachwerkhaus, bez. 1825, Hoftorpfosten bez. 1836, Fachwerk-Nebengebäude

Hauptstraße 12

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1760

Hauptstraße 20

barockes Fachwerkhaus, Kniestock, 18. Jh., Umbau 1890

Hauptstraße 37

Wohnhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1776 und 1777; städtebaulich wichtige Ecklage

Hauptstraße 38

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.; Torbogen bez. 1747

Hauptstraße 44

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 50

barockes Fachwerk-Wohnhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 62

ehem. Haus der Armen Schulschwestern, Krüppelwalmdachbau, Treppenturm, 16. Jh., barocker Dachreiter

Konrad-Lerch-Ring 6

Rathaus der Verbandsgemeinde, 1977-1979 von Eduard Arnold, Landau; Stahlbetonskelettbau mit variablem Grundriss; Freiflächengestaltung und Kunst am Bau von Prof. Karl-Heinz Deutsch, Jockgrim (Bauliche Gesamtanlage)

Landauer Straße 1

Wohn- und Geschäftshaus; spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1767

Niedergasse 11

Gasthaus Defiebre, spätbarocker Vierseithof, um 1780, Krüppelwalmdachscheune bez. 1779

Niedergasse 41

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1770/80

(an) Niedergasse 90

Relief einer Heiligen, wohl Mitte 19. Jh.

Obergasse 6

Fachwerk-Wohnhaus, eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Obergasse 26

spätklassizistisches Wohnhaus, 1875

(an) Obergasse 31

barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1745

Obergasse 33

nachbarocke Kreuzigungsgruppe, Bildhauer Clausonet, bez. 1804, bei kath. Pfarrkirche St. Joseph

Obergasse 34

ehem. kath. Schule (?), spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1780

Gemarkung

Bildstock an der L 542/ K21, südlich des Ortes

spätbarock, bez. 1767

Wegekapelle südöstlich des Ortes

klassizistischer Pyramidaldachbau mit Portikus, bez. 1837; Barockaltärchen

Wegekreuz an der K 21, südwestlich des Ortes

barockes Kreuz auf Schweifsockel, 18. Jh.

Pleisweiler-Oberhofen - Oberhofen

Hauptstraße 22

Dreiseithof; nachbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppel- und Fußwalmdach, um 1800

Hauptstraße 23

barockes Fachwerkhaus, Anfang 18. Jh.

(an) Hauptstraße 33

barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1740

Hauptstraße 35

Hofanlage, bez. 1741; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./Anfang 18. Jh.

Hauptstraße 56

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern wohl 18. Jh., Haustür bez. 1848

Hauptstraße 58

Streckhof; eingeschossiges Fachwerkhaus, 18./Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 60

barockes Fachwerkhaus, 18. Jh., massive Erweiterung wohl um 1800

Pleisweiler-Oberhofen - Pleisweiler

Kath. Pfarrkirche St. Simon und Judas Schloßstraße

spätbarocker Saalbau, Rokokoportal, Nischenskulptur, 1775-57, kurpfälzischer Hofbaumeister Franz Wilhelm Rabaliatti, Turm des Vorgängers, 12./13. Jh., Glockengeschoss und Haube bez. 1758

Prot. Kirche Weinstraße 67

barocker Saalbau, bez. 1749

Schäfergasse 1

Dreiseithof; Fachwerkgebäude, tlw. massiv, 18. Jh.; hervorgehobene Ecklage

Schloßstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz als Grabmal N. Reither, 1869

Schloßstraße 2

ehem. kath. Pfarrhaus, Expositurhaus, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, im Kern 1579, 1739 barock überformt

Schloßstraße 21/23

sog. Schloss, ehem. Wasserburg, im Ursprung 15. Jh.; winkelförmiger Walmdachbau, Renaissancefenster, Eckturm, bez. 1605, Hofpforte bez. 1823

Weinstraße 2

ehem. Schule, fünfschiger Walmdachbau, im Kern evtl. 16./17. Jh., bez. 1780 (Umbau)

Weinstraße 25

Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1597

Weinstraße 54

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Weinstraße 61

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansardwalmdach, bez. 1751

Weinstraße 69

ehem. Schule, eingeschossiger spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1834

Gemarkung

Ehem. Wappenschmiede Wappenschmiedstraße 14

im Kern 16. Jh.; Fachwerkbau, Walmdach, im Wesentlichen 18. Jh., Hammerwerk, ehem. Ölmühle: Krüppelwalmdachbau, bez. 1761 und 1799

Ramberg

Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Hauptstraße

klassizistischer Saalbau, 1832/33, Architekt Flörchinger nach durch Leo v. Klenze überarbeitetem Plan

Burgstraße 4

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1736

(an) Hauptstraße 18

Marienfigur, barocke Immakulata, 18. Jh.

Hauptstraße 20

ehem. Bürstenfabrik Vogt (jetzt Bürstenbindermuseum), Ende 19. Jh.; spätgründerzeitliche Werkhalle, Backstein, mehrteilige Schaufassade

Hauptstraße 32

ehem. Gemeindehaus, barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Skulpturennische, um 1740

Hauptstraße 34

kath. Pfarrhaus, L-förmiger Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Heimatstil, 1911/12

Gemarkung

Burgruine Meistersel (Modeneck) (Denkmalzone)

im 11. Jh. gegründet; Besitz des Bischofs von Speyer, im Dreißigjährigen Krieg zerstört; die Hauptburg auf schmaler Felsenbank mit Überresten zweier Palasbauten, wohl 2. Hälfte 13. Jh., runder Brunnenschacht, gotische Torreste

Burgruine Ramburg (Denkmalzone)

im 12. Jh. wohl als Reichsburg gegründet, Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg; auf einem Bergkegel am Talende gelegene kleine Anlage auf einem Felsblock, 20 m hohe buckelquaderverkleidete Schildmauer, Ringmauerreste und ein Felsenkeller erhalten

Modenbacherhof nördlich des Ortes

stattlicher Putzbau, wohl um 1800

Ranschbach

Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Allerheiligen Kirchgasse 9

Saalbau unter Walmdach, 1782; spätgotischer ehem. Chorturm, tlw. Fachwerk, 15. Jh.

Weinstraße

Friedhofskreuz, auf klassizistischem Sockel, 1. Hälfte 19. Jh.

(an) Weinstraße 64

barockes Steinkreuz auf Tischsockel, bez. 1732 und 1817 (erneuert), Steinkruzifix

Weinstraße/ Zum Seligmacher

Wegekreuz, Kruzifix auf Tischsockel, bez. 1750

Rhodt unter Rietburg

Ortskern Edesheimer Straße 2-8, 10-20, Herrengasse 1-3, 6, 8-15, 17-19, 23, 25-30, Mühlgasse 1-7, Neugasse 2A, Theresienstraße 1-52, 54-83, 85-114, Turnstraße 20, Weinstraße 2-74, 80-86 (gerade Nrn.), 3-99 (ungerade Nrn.), Weyherer Straße 1-10 (Denkmalzone)

das historische Ortsbild eines vorderpfälzischen Winzerdorfes hat sich in weiten Zügen bewahrt; die Wohnhäuser, darunter viele mit Fachwerkpartien, meist 18./19. Jh., oft mit Walm- bzw. Krüppelwalmdächern; zahlreiche Torbögen, besonders 16./Anfang 17. Jh.

Prot. Pfarrkirche Herrengasse 1

ehem. luth. Kirche, pilastergegliederter Saalbau, 1720-22, spätgotischer Westturm, bez. 1481, Treppenturm 1606

(an) Edesheimer Straße 2

Renaissance-Torbogen, bez. 1601

Edesheimer Straße 4

barocker Walmdachbau, 18. Jh.; Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1745

(an) Edesheimer Straße 11

Renaissance-Torbogen, um 1600

Edesheimer Straße 12

Hofanlage; barocker Mansardwalmdachbau über Hochkeller, 18./Anfang 19. Jh.

(an) Edesheimer Straße 13

Renaissance-Torbogen, bez. 1605

Herrengasse 2

Wohnhaus mit Renaissance-Torbogen, bez. 1596, Umbau 18./Anfang 19. Jh.

Herrengasse 12

eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, tlw. massiv, bez. 1707

Herrengasse 14

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Walmdach; ehem. Dreherei; Wirtschaftsgebäude, bez. 1568

Herrengasse 16

prot. Pfarrhof, spätbarocker Walmdachbau, bez. 1750, Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1751

(an) Herrengasse 26

Renaissance-Hoftorbogen, im Schlussstein und an der Nebenpforte bez. 1627; daneben am Wohnhaus gekuppeltes Fenster, bez. 1624

Herrengasse 30

schmalbrüstiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 17./18. Jh., Renaissance-Torbogen, bez. 1598

Mühlgasse ehem. Friedhof (Denkmalzone)

jetzt Weingarten, Renaissance-Torbogen bez. 1581 (Engel mit Wappen, ausführliche Inschrift), alte Friedhofsmauer mit gerundeten Deckplatten

Mühlgasse Friedhof (Denkmalzone)

Grabmal Eheleute Philipp Jacob Seitz († 1893): reich skulptierte gründerzeitliche Ädikula; Elise Steigelmann († 1871): Kindergrabmal mit Engelsfigur; Eva Katharina († 1889) und Wilhelm Heinrich Wamds Ganz († 1888): antike Ädikula mit Urnenaufsatz, Fotomedallions; Grabanlage für zehn Jungmädel, Findling, bez. 1937, und zehn Grabsteine

(an) Mühlgasse 3

spätgotischer Torbogen mit Nebenpforte, 16. Jh.

(an) Mühlgasse 4

Renaissance-Torbogen bez. 1600

Theresienstraße

Gedenktafel, Gusseisen, bez. 1880

Theresienstraße 1

stattlicher klassizistischer Walmdachbau, um 1800, Torbogen bez. 1804

(an) Theresienstraße 4

spätbarocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1767

(an) Theresienstraße 5

spätgotischer Torbogen, bez. 1558 (?), Nebenpforte bez. 15(17?? ergänzt)

Theresienstraße 7

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Torbogen bez. 1594

(an) Theresienstraße 10

Torbogen, bez. 1605

(an) Theresienstraße 11

barocker Torbogen, bez. 1750

(an) Theresienstraße 12

Renaissance-Torbogen, bez. 1579

(an) Theresienstraße 13

Renaissance-Torbogen, bez. 1597

Theresienstraße 14

klassizistische Hofanlage, 1. Hälfte 19. Jh.; Walmdachbau

(an) Theresienstraße 16

barocker Torbogen, bez. 1792

(an) Theresienstraße 23/24

Renaissance-Torbogen, bez. 1577

(an) Theresienstraße 25

barocker Inschriftstein, 18. Jh.

(an) Theresienstraße 29

Renaissance-Torbogen, um 1600

(an) Theresienstraße 32/33

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, um 1600

Theresienstraße 43

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1699; Torbogen bez. 1781 (renov.)

(an) Theresienstraße 45

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1618

(an) Theresienstraße 46

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1599

Theresienstraße 51

Wohnhaus, im Kern spätbarocker Walmdachbau, Ende 18. Jh., Umbau bez. 1920

(an) Theresienstraße 55

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, um 1600

Theresienstraße 56

barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, Torbogen bez. 1764

(an) Theresienstraße 59

Renaissance-Torbogen, bez. 1614

Theresienstraße 68

Wohnhaus, spätbarocker Walmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Theresienstraße 71

barocker Mansarddachbau über Hochkeller, 2. Hälfte 18. Jh., Wohnhaus

Theresienstraße 74

Dreiseithof; eingeschossiger Mansarddachbau über Hochkeller, 18./Anfang 19. Jh., im Kern um 1600, Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, um 1600, bez. 1715

Theresienstraße 79

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.; Torbogen bez. 1688

(an) Theresienstraße 82

Renaissance-Torbogen, bez. 1591

(an) Theresienstraße 86

Renaissance-Torbogen, bez. 159 (... Ziffer fehlt?), mit Nebenpforte

Theresienstraße 87

ehemaliges Winzerhaus, 1579

(an) Theresienstraße 88

Torbogen, bez. 1616

Theresienstraße 96

Hofanlage, 18. Jh.; Walmdachbau, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach-Scheune

(an) Theresienstraße 97

Torbogen, bez. 1560

Theresienstraße 99

Wohnhaus, eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1743

Theresienstraße 104

im Wesentlichen barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk; Renaissance-Torbogen, um 1600

Theresienstraße 108

Hakenhof, eingeschossiges Wohnhaus, Torbogen bez. 1561, heutiges Erscheinungsbild 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.

Weinstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierter/skulptierter neoklassizistischer Pfeiler, 1920er Jahre, an der prot. Pfarrkirche

Weinstraße 2

klassizistischer Dreiseithof, 1. Hälfte 19. Jh.

Weinstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Torbogen bez. 1594

Weinstraße 10

Gasthaus Adler, Hofanlage, bez. 1578, 1618 und 1805; Walmdachbau, im Wesentlichen klassizistisch; zugehörig großer Saalbau, bez. 1906

(an) Weinstraße 14

Renaissance-Hofpforte, darüber Pinienzapfen

Weinstraße 15

Wohnhaus mit Fachwerkgiebeln, im Kern um 1600

(an) Weinstraße 17

skulptierter Renaissance-Torbogen, bez. 1567

Weinstraße 19

Rathaus, Renaissancebau mit Arkaden, bez. 1606 und 1777: Neubau des spätbarocken Obergeschosses, Walmdach

Weinstraße 20

Kelterhaus, barock, bez. 1745

(an) Weinstraße 22

barocker Torbogen, 18. Jh.

Weinstraße 25

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern wohl 17. Jh., Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1661 (?)

Weinstraße 27

Hofanlage; Walmdachbau, bez. 1807

Weinstraße 30

Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, im Kern 1614, im 18. Jh. barock überformt; polygonaler Treppenturm mit Fachwerkaufsatz; zugesetztes Renaissanceportal zum Hof, bez. 1581, dort ehem. Ofenstein, bez. 1743; in der Hofmauer ehem. Torbogenschlussstein, bez. 1699

(an) Weinstraße 31

Renaissance-Torbogen, bez. 1582

Weinstraße 32

barocker Mansardwalmdachbau, 18. Jh., Wohnhaus, Torbogen

Weinstraße 36

ehem. Eichhaus, 16./17. Jh., 1724 erweitert, Walmdachbau mit Fachwerk und Torbogen

Weinstraße 44

Durlacher Hof, 17./18. Jh.; barocke Anlage mit stattlichem abknickendem Hauptgebäude, Haustür, bez. 1768, Torbogen bez. 1769

(an) Weinstraße 46

barocker Torbogen, bez. 1722

(an) Weinstraße 47

Renaissance-Torbogen, bez. 1579

Weinstraße 48

barocke Hofanlage, 18. Jh.; stattlicher Putzbau, Kniestock wohl um 1850

(an) Weinstraße 49

Renaissance-Torbogen, bez. 1619

Weinstraße 53

Hofanlage, 17.-19. Jh.; barocker Mansardwalmdachbau, bez. 1726; eingeschossiges Nebengebäude, Mansarddach, Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1607

Weinstraße 54

barocke Hofanlage; Walmdachbauten, 18. Jh.

(an) Weinstraße 59

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1593

Weinstraße 60

ehem. badischer Amtshof mit alter Kanzlei, 16.-18. Jh.; barocker Walmdachbau, Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1589, langgestrecktes Nebengebäude mit Hochkeller

Weinstraße 64

sog. Villa Harteneck, abgewinkelter gründerzeitlicher Walmdachbau, um 1880

(an) Weinstraße 66

barocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1732

(an) Weinstraße 69

Torbogen, 18. Jh.

Weinstraße 71

ehem. badisches Amtshaus: Wohnhaus unter Walmdach, im Kern vermutlich 16./17. Jh.; im EG sorgfältiges Quaderwerk, dort Neidkopf; OG mit Fachwerkteilen; Torbogen bez. 16 SH 76 (Hirsch) mit Bauinschrift: MAN ZALET 1676 / DA DER BAU ANGEFANG / EN WAR DA KOSTIF (!) / DER WEIN 40 GVLDE / VND WEIN VND DAS / M. KORN WARTS 5 BATZE

(an) Weinstraße 81

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, um 1600

Weinstraße 85

Hofanlage; Walmdachbau, bez. 1818, Stall bez. 1601, Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte bez. 1578

Weinstraße 87

sog. Schlössel, klassizistische Dreiflügelanlage, Walmdächer, 1780, Architekt Xaver Gavillet; an einem Nebengebäude Wappenstein, bez. 1613

Weyherer Straße 2

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, bez. 1730

(an) Weyherer Straße 3

Renaissance-Torbogen, bez. 1601

Weyherer Straße 6

Hofanlage; Fachwerkhaus verputzt, wohl 17. Jh.; reicher Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1591

Gemarkung

Aussichtsturm westlich von Weyher in der Nähe der Rietburg

"Ludwigsturm", Rotsandstein, 1889

Burgruine Rietburg westlich des Ortes

Gründung der Herren von Riet Anfang 13. Jh., 1255 Reichsburg, im Dreißigjährigen Krieg zerstört; trapezförmiger Bering; erhöhte Hauptburg mit mächtiger Buckelquader-Schildmauer, 13. Jh.; Burggaststätte, 1950er Jahre, Quaderbau samt Ausstattung (Bauliche Gesamtanlage)

Kilometerstein an der L 512

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Rinntal

Ortskern Hauptstraße 26-50 (gerade Nrn.), 37-45, 49-59 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

ein- bis zweigeschossige Bebauung des 18.-19. Jh., auf der Nordseite zurückversetzte Traufzeilen, darunter Fachwerkhäuser; in der Mitte Kirche mit Schule

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 34

klassizistischer Saalbau, tempelartige Vorhalle 1831-34, Bauschaffner Flörchinger, Landau, nach durch Baukunstausschuss München sowie Leo von Klenze und Daniel Ohlmüller (Fassadenentwurf) überarbeitetem Plan

Bahnhofstraße 2

Fachwerk-Doppelwohnhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, im Kern wohl 18. Jh.

Hauptstraße 16

prot. Pfarrhaus, spätklassizistischer Walmdachbau, 1838/39

Hauptstraße 28

ehem. Fortshaus?, spätbarocker abgewalmter Mansarddachbau, tlw. Fachwerk, Unterstall/Hochkeller, Ende 18. Jh.

(bei) Hauptstraße 32

Kriegerdenkmal 1914/18, Liegefigur auf Sockel, um 1930

Hauptstraße 32

ehem. Schule, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Friedenslinde 1870/71

Hauptstraße 36

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1785; zugehörige Schmiede

Hauptstraße 45

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, Krüppelwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 49

Fachwerk-Doppelwohnhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, im Kern wohl 18. Jh.

Rohrbach

Simultankirche St. Michael Hauptstraße

spätgotischer Rotsandsteinquaderbau, Turm bez. 1479, Chor bez. 1484, Langhaus 1513, Veränderungen 17. Jh.;
im Kirchhof Grabsteine, 14./15. Jh.; Grabmal V. Bossert, Obelisk mit Urnenaufsatz, um 1813; Steinkruzifix, nachbarockes Steinkruzifix auf Tischsockel, bez. 1803

Bahnhofstraße 3

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Bahnhofstraße 4

Hakenhof, bez. 1790; spätbarockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Bahnhofstraße 61

ehem. Bahnhof, stattlicher spätklassizistischer, zwei- bis zweieinhalbgeschossiger Typenbau, 4. Viertel 19. Jh.

(bei) Eisgasse 4

Ziehbrunnen, wohl 19. Jh.

Hauptstraße 11

Heimatismuseum, Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1575, wohl im 18. Jh. umgebaut, Fachwerkscheune; Grabsteine, 18. Jh.

Hauptstraße 14

Dreiseithof; Wohnhaus, Mitte 19. Jh., ebenso massive Fassade des im Kern älteren Fachwerknebengebäudes, barocke Fachwerkscheune, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

(bei) Hauptstraße 44

Stundenstein, 19. Jh.

Hauptstraße 46

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1688, Stirnwand um 1800 verändert

Hauptstraße 47

Vierseithof; langgestrecktes barockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1776; Renaissancekartusche, bez. 1593

Hauptstraße 48

ehem. Gasthaus, Vierseithof, langgestreckter nachbarocker Fachwerkbau, Krüppelwalmdach, bez. 1815; ehem. Torbogenschlussstein, bez. 1720 (1726?)

Hintergasse 13

Vierseithof; langgestrecktes nachbarockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1801

Hintergasse 14

Dreiseithof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1800; Nebengebäude, tlw. Fachwerk, Walmdach; Krüppelwalmdachscheune

Hintergasse 15

barocker Dreiseithof, 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Toranlage mit Nebenpforte, bez. 1567

Hintergasse 30

Vierseithof mit Tabakschuppen, um 1900; spätgründerzeitlicher Klinkerbau

Hintergasse 35

stattliches barockes Fachwerkhaus, bez. 1731

Hintergasse 36

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1743, Toranlage mit Nebenpforte, bez. 1787

Hintergasse 41

Hofanlage, eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1813

Insheimer Straße 7

barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.; straßenbildprägend

Insheimer Straße 9

Dreiseithof; nachbarockes Fachwerkhaus, Fachwerkscheune

Insheimer Straße 12

Dreiseithof, 18. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv

Insheimer Straße 18

Gasthaus "Zu den drei Mohren", Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, bez. 1696, Fachwerk-OG wohl 18. Jh., Scheune 1734

Mühlgasse 6

ehem. prot. Pfarrhof, einfirstiges eingeschossiges spätbarockes Pfarrhaus über Hochkeller, bez. 1773, Backhaus

Mühlgasse 7

Hofanlage; eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, über Hochkeller, 18. Jh., Scheune mit klassizistischen Zwillingblendarkaden

Gemarkung

Friedhof nördlich des Ortes, an der L 554

anonymes Grabmal, Engel mit Baukreuz, Terrakotta, wohl Ende 19. Jh.; Grabmal Ph. L. Antz, spätklassizistische Stele, um 1837

Roschbach

Kath. Pfarrkirche St. Sebastian Hauptstraße 33

spätgotischer ehem. Chorturm, um 1500; neubarockes Schiff, 1936, Architekten Albert Boßlet und Karl Lochner;
Kriegerdenkmal 1914/18, Todesengel mit Soldat, 1920er Jahre; Steinkruzifix auf Tischsockel, bez. 1730

Hauptstraße 9

Vierseithof; stattlicher Walmdachbau, bez. 1732

(an) Hauptstraße 27

Torbogen mit Nebenpforte, wohl 17. Jh.

Hauptstraße 31

ehem. Schule, klassizistischer Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Reliefstein, bez. 1716

Gemarkung

Friedhof nördlich des Ortes

barockes Kruzifix auf Tischsockel, bez. 1837, Friedhofskreuz

Wegekreuz Hinterwingert

barockes Kruzifix auf Tischsockel, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Wegekreuz Böchinger Straße

Sockel wohl Anfang 19. Jh., Nischenkreuz Anfang 20. Jh.

Wegekreuz nordwestlich des Ortes am Edesheimer Weg ("Frisshübel")

Kreuz mit Gipskorpus über Sandsteinsockel mit meist unleserlicher Inschrift, bez. 1899

Sankt Martin

Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße

12.-19. Jh.; Turmuntergeschosse romanisch, OG und Portal, bez. 1488, spät- bzw. neugotisch; spätbarockes Langhaus, bez. 1779, gotisierend verändert, 1889-92, Architekt Wilhelm Schulte I, Neustadt/H.; Figur des hl. Martin, barocke Sandsteinskulptur, bez. 1725; Kruzifix, barock, Stein, 2. Hälfte 18. Jh.

Ortskern Am Pfarrgarten (ohne Nrn.), Bergstraße 13-43 (ungerade Nrn.), 14-36 (gerade Nrn.), Edenkobener Straße 1-19, 23-45 (ungerade Nrn.), 2-6, 10-14, 18-50 (gerade Nrn.), Einlaubstraße 1, 2, 4, Emserstraße 1-27 (ungerade Nrn.), 2-12 (gerade Nrn.), Finsterlandstraße 1-5 (ungerade Nrn.), 2-12 (gerade Nrn.), Friedhofstraße 1, 5, 2-8 (gerade Nrn.), Haardtgasse 1-7 (ungerade Nrn.), 2, 4, Hintergasse 1-9 (ungerade Nrn.), Hornbrücke 1-5, Jahnstraße 1, Kellereistraße 1, 2, 4, Kirchstraße 1-17 (ungerade Nrn.), 2-8 (gerade Nrn.), Kreuzweg 1, 2, Lärchenstraße 1-17 (ungerade Nrn.), 2, Maikammerer Straße 1-31 (ungerade Nrn.), 2-24 (gerade Nrn.), Mühlstraße 1-30, Tanzstraße 1-11 (ungerade Nrn.), 2, 6-18 (gerade Nrn.), Totenkopfstraße 5-17 (ungerade Nrn.), 12-16 (gerade Nrn.), Wooggasse 1-3 (Denkmalzone)

weitgehend geschlossene historische ein- bis zweigeschossige Bebauung des 16.-19. Jh., im Wesentlichen Winzerhöfe mit Torbögen, darunter auch Fachwerk; in der Edenkobener Straße gründerzeitliche Erweiterung

(bei) Bergstraße 1

Bildstock, bez. 1820

(an) Bergstraße 13

nachbarocker Torbogen, bez. 1807

Bergstraße 24

Schule, spätklassizistischer pilastergegliederter Rotsandsteinquaderbau, bez. 1880; Lehrerwohnung, Krüppelwalmdach, Heimatstil, um 1910

Bergstraße 34

Wohnhaus

Edenkobener Straße 1

winkelförmiges Wohnhaus, im Kern spätes 16. Jh., Umbau 18. und 19. Jh.; am Nebengebäude Renaissance-Torbogen

(an) Edenkobener Straße 3

Renaissance-Torbogen, bez. 1617

Edenkobener Straße 4

Hofanlage, 16.-19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus über Hochkeller, im Wesentlichen 18. Jh., Torbogen bez. 1579

Edenkobener Straße 5

ehem. Zehnthof (?), Dreiseithof, Renaissance-Torbogen bez. 1608, Umbau frühes 19. Jh.; Walmdachbau, tlw. Fachwerk

(an) Edenkobener Straße 9

reliefierter ehem. Torbogen-Schlussstein, bez. 1728

(an) Edenkobener Straße 11

barocker Reliefstein, bez. 1740 und 1803

Edenkobener Straße 12

Vierseithof (ehem. Gasthaus); stattlicher Walmdachbau, bez. 1835, Stall 1832, verfüllter Ziehbrunnen, Hofanlage

(an) Edenkobener Straße 18

Renaissance-Torbogen, um 1600; am Rückgebäude Reste eines zeitgleichen Torbogens

(an) Edenkobener Straße 23

Figurengruppe, skulptierte Nische, 18. Jh. (?)

Edenkobener Straße 45

Weingut, um 1910; eingeschossige Walmdach-Villa über Hochkeller, Heimatstil unter Jugendstileinfluss

Emserstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, Hl. Georg, 1920er Jahre

Emserstraße 4

ehem. Adelshof der Schlichterer von Erfenstein, Zweiflügelanlage, bez. 1604, neugotischer Altan, 19. Jh.

(an) Emserstraße 11

Torbogen, bez. 1604 und 1747

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Grabmal J. Schäfer, Steinkruzifix, um 1908

(an) Haardtgasse 1

Marienfigur, barocke Immakulata, 18. Jh.

(an) Haardtgasse 5

skulptierter Renaissance-Torbogen, bez. 1597

(an) Haardtgasse 7

barocker Torbogen, bez. 1750

(an) Haardtgasse 8

spätgotischer Torbogen, 16. Jh. (bez. 1833)

(an) Hintergasse 7

Kellerbogen, bez. 1552

(an) Jahnstraße 3

Immakulata, barock, 18. Jh.

(bei) Jahnstraße 5

Wegekreuz, auf Tischsockel, evtl. noch 18. Jh., erneuert 1856, Stifterinschrift 1857

Kellereistraße 1

ehem. Kellerei der Herren von Dalberg, 16.-18. Jh.; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, bez. 1536, im Wesentlichen 18. Jh.; barocke Nischenskulptur, 18. Jh.; Spolie: Grabstein, bez. 1777; Verbindungsbau, 18. Jh., Scheune, spätes 18. Jh.; Gartenanlage, 1. Hälfte 19. Jh.; im Garten Madonnenfigur, 1716

Kirchstraße 1

Hofanlage, 16.-18. Jh.; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1789, im Kern älter; skulptierte Ecknische, bez. 1517, rückwärtiger Keller 1573

(an) Kirchstraße 5

barocker Torbogen, bez. 1760

Kirchstraße 9

ehem. kath. Pfarrhaus, um 1563; reicher Fachwerkbau mit Eckerker; am Nebengebäude barockes Relief, angeblich 1750

(an) Kirchstraße 13

Hofpforte, bez. 1599

(an) Lärchengasse 3

Reliefstein, bez. 1549

Lärchengasse 5

Wohnhaus eines ehem. Adelshofes; eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, im Kern 17. Jh., Umbau Anfang 20. Jh.

Lärchengasse 11

barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1721; Renaissance-Torbogen, bez. 1674, im 18. Jh. überbaut

Maikammerer Straße 3

barockes Wohnhaus, 18. Jh., überbauter Torbogen, bez. 1879

Maikammerer Straße 5/7

ehem. Schloss der Hund von Saulheim, 4. Viertel 16. Jh.; zwei Renaissance-Wohnbauten, Nr. 7 im 18. Jh. barock überformt; im Hof zwei Treppentürme, bez. 1591 bzw. 1587; Wirtschaftsgebäude mit Kelterhalle auf Steinsäulen

Maikammerer Straße 8

langgestrecktes spätbarockes Wohnhaus über Hochkeller, Ende 18./19. Jh.

(an) Maikammerer Straße 12

ehem. Türsturz (?) mit Beschlagwerk, um 1600

(an) Maikammerer Straße 13

Figur des hl. Antonius, skulptierte Muschelnische, 18. Jh.

(an) Maikammerer Straße 15

Renaissance-Torbogen, bez. 1570

(an) Maikammerer Straße 19

spätbarocker Torbogen, bez. 1774

(an) Maikammerer Straße 25

Toreinfahrt mit originalen Holzflügeln, 1. Hälfte 19. Jh.

(an) Maikammerer Straße 31

Wandnische mit Christusfigur, Wandnische mit Holzskulptur, Spätrenaissance, Anfang 17. Jh.

(an) Mühlstraße 2

barocker Wappenstein, 18. Jh.

(an) Mühlstraße 4

barocke Immakulata, 18. Jh.; barocker Torbogen-Schlussstein, bez. 1792; Reliefstein, bez. 1738

Mühlstraße 23

barockes Wohnhaus über Hochkeller, bez. 1749

(an) Mühlstraße 24

Renaissance-Spolien: Torbogen-Scheitelstein, bez. 1592; Werkstein, um 1600

Mühlstraße 27

ehem. Försterei der Hund von Saulheim, winkelförmiger Barockbau über Hochkeller, tlw. Fachwerk, um 1740, im 19. Jh. überformt

(an) Tanzstraße 2

spätbarocke Immakulata in Muschelnische, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; Torbogen, bez. 1581; Treppenturm, um 1600

(an) Tanzstraße 5

Renaissance-Torbogen, bez. 1601

Tanzstraße 6

barockes Wohnhaus, skulptierte Giebelnische, bez. 1744, Fassade des Anbaus, 19. Jh., Torbogen bez. 1737

Tanzstraße 8

barocker Krüppelwalmdachbau, 18. Jh., Torbogen bez. 1760

Tanzstraße 11

Gasthaus "Zur Krone", stattlicher barocker Mansardwalmdachbau, skulptierte Ecknische, bez. 1737, im Kern evtl. älter; rückwärtiger Flügel bez. 1733; Granit-Gedenktafel, bez. 1902

(an) Tanzstraße 16

Renaissance-Torbogen, bez. 1613

(an) Tanzstraße 18

Torbogen, bez. 1808; schmiedeeiserner Ausleger, Rokoko

Tanzstraße 20

Wohnhaus, reiches Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1600; Torbogen, bez. 1756

Totenkopfstraße 9

Wohnhaus, zweiflügeliger spätbarocker Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, bez. 1762

(an) Totenkopfstraße 14

barocker Torbogen, bez. 1751; Skulptur in Muschelnische, 18. Jh.

(an) Totenkopfstraße 16

Skulptur in Muschelnische, 18. Jh.

Totenkopfstraße/ Jahnstraße

Wegekapelle, mit Vorhalle, wohl 18. Jh.

Gemarkung

Heidelberg, südlich der Kropsburg

frühgeschichtlicher Ringwall

Bildstock am Weg zur Kropsburg

bez. 1865

König-Ludwig-Brunnen an der Kropsburg

klassizistischer Pfeiler mit Trog, bez. 1862

Kreuzweg nächst der Kropsburg

Kreuzigungsgruppe

Kropsburg südlich des Ortes (Denkmalzone)

Anfang 13. Jh. gegründet, 1689 zerstört; Überreste: Ringmauer mit Schalentürmen; Torbogen (1583); Eckturm (Gartenhaus), die Tür bez. 1612; Unterburg, 2. Hälfte 16. Jh.: Treppenturm, Torbau, Renaissance-Portale, über einem Portal Werksteine bez. 1560, 1584; Oberburg: Umfassungsmauer, Bergfried mit Buckelquadern

Laufbrunnen am Forsthaus Heldenstein

klassizistisch, 1. Hälfte 19. Jh.

Marienfigur Weg zur Kropsburg

barocke Immakulata auf reliefiertem Sockel, 18. Jh.

Wegekreuz östlich des Ortes, an der K 32

spätbarockes Kreuz auf Tischsockel, bez. 1764

Schweigen-Rechtenbach - Rechtenbach

Prot. Pfarrkirche Kirchstraße 2

ehem. St. Maria, spätbarocker Saalbau, 1765-72, tlw. wohl gotische Umfassungsmauern, Westturm gotisch verändert;
Kriegerdenkmal 1914/18, Sandsteinpfeiler auf skulptiertem Sockel, 1920er Jahre

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofstor, aufwendige klassizistische Torpfeiler mit Urnenbekrönung, Reliefs und Spruchinschriften, bez. 1831; Soldatengrabmal, spätklassizistische Sandsteinstele mit Trophäen-Relief, um 1870

Schulstraße 1

ehem. Schule, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, um 1820/30; zugehörig Scheune und Stall

Schulstraße 5

Hofanlage, Dreiseithof, wohl Ende 18. Jh.

Talstraße 20

Hofanlage, 18./Anfang 19. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Fachwerkscheune

Talstraße 23

Hofanlage, bez. 1804; eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, Krüppel- und Fußwalmdach

(bei) Weinstraße 6

Fahnenträger, obeliskartiger Pfeiler, Sandsteinquader, um 1936/37

Schweigen-Rechtenbach - Schweigen

Prot. Kirche Hauptstraße 24

ehem. Simultankirche St. Eustachius, gotischer Chorturm, barocker Saalbau, 2. Hälfte 18. Jh.;
sog. Napoleonsbrunnen, klassizistischer Laufbrunnen, bez. 1811

Landrat-Hoffmann-Straße 1

ehem. Zehnthof, reiches eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1593

Paulinerstraße 7

ehem. Zehnthof, reiches eingeschossiges Fachwerkhaus über Hochkeller, bez. 1593

Weinstraße 4

Deutsches Weintor, stattlicher Walmdachbau, Bruchstein, eingeschossige Walmdach-Nebengebäude, tlw.
Fachwerk, 1936/37

Gemarkung

Friedhof westlich des Ortes

Kriegerdenkmal 1870, reliefierte historisierende Stele, Soldatengräber, um 1870

Schanze nordwestlich Ortes, auf dem Hasenberg

Ringwall mit Graben

Sog. Alte Schanze nordwestlich des Ortes

Ringwall mit Graben

Schweighofen

Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Hauptstraße 15

neugotische Basilika, 1893, Architekt Steller, Hagenau, 1939 zerstört, wiederhergestellt bis 1947, Architekt
Wilhelm Schulte II.

(bei) Hauptstraße 5

reicher Rokoko-Bildstock, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 22

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, später Heimatstil, 1942

Hauptstraße 27

nachbarocker Walmdachbau, Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1808

Hauptstraße 29

ehem. Schule, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1825; Obergeschoss 1876; im Hof Grenzstein, bez.
1713

Hauptstraße 31

spätbarockes Fachwerk-Wohnhaus, Walmdachbau, 18. Jh.

Gemarkung

Haftelhof Haftelhof 1-3, an der K 27, nördlich des Ortes

spätbarocke Dreiflügelanlage, 1775; langgestrecktes Doppelwohnhaus, Mansardwalmdach; Renaissance-Spolien

Kilometerstein an der L 546, östlich des Ortes

Sandsteinkegel, 2. Hälfte 19. Jh.

Wegekreuz an der L 546

bez. 1848

Wegekreuz südlich des Ortes

bez. 1844

Wegekreuz mit Napoleonsbank an der L 546

klassizistisch, auf Tischsockel, 19. Jh.; Bank, bez. 1811

Siebeldingen

Ortskern Bismarckstraße 33, Pfarrgasse 2, Queichstraße 1, Weinstraße 35-65, 69-71 (ungerade Nrn.), 40-84 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

charakteristische Bebauung mit Winzerhöfen des 18.-19. Jh., oft mit Torbögen; die Wohnhäuser bisweilen mit Fachwerk-Obergeschoss, malerische Straßenschilder

Simultankirche St. Quintin Weinstraße 65

Saalbau, bez. 1571, im Kern gotisch, um 1300, mehrfach, zuletzt 1817, verändert

Bismarckstraße 15

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 17./18. Jh.

Bismarckstraße 33

Rathaus, ehem. Schule, spätbarocker Walmdachbau; zugehörig klassizistischer Walmdachbau, um 1820/30

Dagobertstraße Friedhof (Denkmalzone)

mehrere Denkmäler des 19. und frühen 20. Jh.:

Kriegerdenkmal 1914/18, Figur eines am Boden sitzenden nackten Soldaten mit Adler, Unterbau in der Form eines Altarblocks, um 1930;

Grabmal für den Gutsbesitzer Heinrich Zoffinger (1824-1896) und Katharina Zoffinger (1827-1909),

Pilasteradikula mit Segmentgiebel;

Grabmal Karl Wüst (gest. 1868), historistische Stele, bez. G. HONECK, BILDHAUER IN LANDAU; Kruzifix,

Gusseisen-Kreuz auf Tischsockel, wohl Mitte 19. Jh.; gründerzeitliche Grabsteine, Ende 19. Jh.

Mühlweg 2

villenartiges späthistoristisches Wohnhaus, mit Wirtschaftsgebäuden in Klinker, Dreiflügelanlage, 1903

Pfarrgasse 26

Dreiseithof, bez. 1731; eingeschossiges barockes Wohnhaus über Hochkeller, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdachscheune, tlw. Fachwerk

Queichstraße 5

barockes Fachwerk-Wohnhaus, tlw. massiv, wohl um 1700

Weinstraße 41

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1778

(an) Weinstraße 47

barocker Torbogen, bez. 1788

Weinstraße 54/56

Weingut, 19.-Anfang 20. Jh.; sechssachsiges Wohnhaus, 1. Hälfte 19. Jh., Erker mit Fachwerkaufbau um 1900, Wohnhaus mit Krüppel- und Fußwalmdächern, um 1910

(an) Weinstraße 55

barocker Torbogen, 18. Jh.

Weinstraße 63

Schule, gründerzeitlicher Bossenquaderbau, bez. 1889

Weinstraße 69

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, bez. 1728 (1778?), Torbogen bez. 1778

Weinstraße 70

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1588, ein Fenstersturz bez. 1766, traufständige Erweiterung bez. 1776

Weinstraße 74

eingeschossiges barockes Wohnhaus über Hochkeller, bez. 1726

Weinstraße 76

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus über Hochkeller, 17./Anfang 18. Jh.

Weinstraße 78

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus, bez. 1728

(an) Weinstraße 102

spätbarocker Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1762

Gemarkung

Albersweiler Kanal (Denkmalzone)

als Transportkanal zwischen den Steinbrüchen bei Albersweiler und der Festung Landau 1687/88 angelegt, im späten 18. Jh. aufgegeben; innerhalb der Ortslage Schleusenbauwerke

Ehem. Kanalbrücke Heerstraße/ Betzgartenweg

einbogig mit Sandsteinbrüstung, 1875

Geilweilerhof nördlich des Ortes

ehem. Besitz des Klosters Eußerthal

Silz

Hauptstraße

Grabmal Pfarrer L. Karbeck, Kruzifix, um 1863; Steinkreuz, Fünfwudentypus, bez. 1823

(bei) Hauptstraße 69

Wegekreuz, Fünfwudentypus, bez. 1880

Gemarkung

Feldkruzifix südöstlich des Ortes

bez. 1872

Wegekreuz L 493, südwestlich des Ortes

Fünfwudentypus, bez. 1877

Wegekreuz L 493, östlich des Ortes

Sandstein, um 1920

Wegekreuz an der L 493

Fünfwudentypus, bez. 1879

Steinfeld

Kath. Pfarrkirche St. Leodegar Bahnhofstraße 6

Westturm, 1. Hälfte 13. Jh., 1900 aufgestockt, spätbarockes Langhaus, 1769, Architekt Johann Leonhard Stahl, Chor und Sakristei 1774-77, Architekt Johann Weißenbach, Weißenburg

Alte Landstraße

Herz-Jesu-Figur, um 1900

Alte Landstraße

Wegekreuz, Kreuz auf Tischsockel, bez. 1891 (?)

(an) Obere Hauptstraße 10

spätbarockes Oberlichtportal, Ende 18. Jh.

Obere Hauptstraße 11

barockes Fachwerkhaus, 18. Jh.

Obere Hauptstraße 16

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, 1733

Obere Hauptstraße 28

spätbarockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1786

Untere Hauptstraße 34A

barocker ehem. Dreiseithof, 18. Jh.; eingeschossiges Fachwerkhaus

(gegenüber) Untere Hauptstraße 94

Bildstock, bez. 1726 und 1829

Gemarkung

Friedhof nördlich des Ortes

Friedhofskreuz, 2. Hälfte 19. Jh.

Höckerlinie westlich des Ortes (Denkmalzone)

Überrest des Westwall, neunzügige Höckerlinie von mehreren hundert Metern Länge, Betonblöcke in Form stumpfer Pyramiden

Redoute im Bienwald in der Nähe der L 545 (Denkmalzone)

Teil der "Weißenburger Linie", 1704-1706 von Marschall Villars angelegt; Befestigungssystem zwischen Lauterburg und Weißenburg zur Flutung des Lautertals; Ringwall aus Erdwerk, umgeben von einem Wassergraben

Wegekreuz an der L 544/ L 546, nordöstlich des Ortes

bez. 1919

Steinfeld - Kleinsteinfeld

Gemarkung

Kreuzigungsgruppe südwestlich des Ortes

nachbarocke Skulpturen, klassizistische Sockel, Rotsandstein, bez. 1814

Venningen

Kath. Pfarrkirche St. Georg Hauptstraße

romanischer ehem. Chorturm, barocker Saalbau, 1744, Architekt wohl Johann Georg Stahl; Wappen Christoph Möhring, bez. 1750;
Missionskreuz, 1882; Eselrückensturz der Kirchhofsmauerpforte, Anfang 17. Jh.; Kriegerdenkmal 1914/18, Hl.

Georg, 1920er Jahre

Ortskern Dalbergstraße 1-17 (ungerade Nrn.), 2-16 (gerade Nrn.), Hauptstraße 1-43 (ungerade Nrn.), 2-50 (gerade Nrn.), Schafstraße 2-6 (Denkmalzone)

geschlossene historische Bebauung v.a. mit Winzerhöfen des 16.-19. Jh., überwiegend Giebelhäuser (Haken- und Dreiseithöfe), straßenbildprägende Toranlagen, viel Fachwerk

(an) Dalbergstraße 1

Toranlage, 1730; großteils Holzbauweise

Dalbergstraße 2

kath. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau über Hochkeller, bez. 1608, Hausmadonna, Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1610

Dalbergstraße 3

barockes Fachwerkhaus, Krüppel- und Fußwalmdach, bez. 1759, hölzerne Toranlage

Dalbergstraße 5

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus mit Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 18. Jh., Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1720

Dalbergstraße 7

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppel- und Fußwalmdach, um 1700

Dalbergstraße 15

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Dalbergstraße 17

ehem. Dalberger Hof, eingeschossiges barockes Wohnhaus über Hochkeller, rustizierter Hoftorbogen, bez. 1711

(an) Hauptstraße 8

Renaissance-Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1591

(an) Hauptstraße 10

Immakulata, barocke Figur, Muschelnische, 18. Jh.

(an) Hauptstraße 13

Renaissance-Torbogen, bez. 1574

Hauptstraße 17

Dreiseithof, 17.-18. Jh.; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Renaissance-Torbogen bez. 1611

(an) Hauptstraße 18

Wappenstein, bez. 1580

(an) Hauptstraße 20

Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1712

Hauptstraße 22

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, im Kern um 1600

Hauptstraße 27

Rathaus, Walmdachbau, offene Erdgeschosshalle, im Kern 1538, 1777 barock überformt, Kellerbogen bez. 1751, Gurtgesims bez. 1850

Hauptstraße 28A

spätklassizistisches Wohnhaus, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 30

Dreiseithof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1708; Torbogen mit Nebenpforte, bez. 1707

Hauptstraße 44

Hakenhof; barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl Mitte 18. Jh.; Torbogen bez. 1752

Mühlstraße 10

ehem. Schule; Sandsteinquaderbau, bez. 1903

Schafstraße 15

ehem. Gasthaus mit Tanzsaal, umgebaut zur ehem. Synagoge, 1868 (seit 1847?); Türsturz mit hebräischer Inschrift

Gemarkung

Bildstock an der K 6, westlich des Ortes

bez. 1744

Bildstock an der L 542, südlich des Ortes

bez. 1721

Friedhof nördlich des Ortes, an der L 542

Friedhofskreuz, Kreuz auf klassizistischem Tischsockel, bez. 1812; Grabmal C. J. Herrmann, Knabe auf altarförmigem Unterbau, um 1876

Jüdischer Friedhof nördlich des Ortes (Denkmalzone)

1888 eröffnet, ca. 30 Grabsteine bis in 1930er Jahre

Kilometerstein an der L 542

2. Hälfte 19. Jh.

Kilometerstein an der K 6, westlicher Ortsrand

2. Hälfte 19. Jh.

Wegekreuz an der K 6, östlich des Ortes

barock, Fünfwudentypus, bez. 1912, Sockel bez. 1744 und 1812 (renov.); daneben Sandsteinpfosten, bez. 1728

Völkersweiler

Kath. Pfarrkirche St. Sylvester Hauptstraße 34

neuspätkotischer Saalbau, 1911/12, Architekt Wilhelm Schulte I, Neustadt/H.

Am Volkereck 13

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz auf Tischsockel, Fünfwudentypus, bez. 1853

Hauptstraße

Steinkreuz, wohl 16. Jh.

Gemarkung

Kath. Kapelle Josephshof

1930, Architekt Albert Boßlet

Vorderweidenthal

Prot. Pfarrkirche Kirchstraße 10

ehem. St. Gallus, Turmuntergeschosse gotisch, um 1300, 1489 verändert, Obergeschosse und neugotisches Langhaus 1865

Hauptstraße 22

stattliches spätbarockes Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, Ende 18. Jh.

Hauptstraße 31

Fachwerk-Wohnhaus

Hauptstraße 36

Fachwerkbau, eingeschossige nachbarocke Einfirstanlage, tlw. massiv, bez. 1800

Im Entenbruch 2

barockes Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1755 und 1797

Lindelbrunnstraße 14/16

barockes Fachwerkhaus, bez. 1716

Waldstraße 30 Friedhof (Denkmalzone)

sieben klassizistische und gründerzeitliche Grabmäler, 2. Hälfte 19./Anfang 20. Jh.

Gemarkung

Burgruine Lindelbrunn nördlich des Ortes an der K 10 (Denkmalzone)

wohl im 12. Jh. als Reichsburg gegründet, 1525 im Bauernkrieg niedergebrannt, dann verfallen;
Überreste, u.a. des Palas, im Wesentlichen 2. Viertel 13. Jh.; ungefähr dreieckiger Bering, in den Felsen gehauene Räume

Waldhambach

Kath. Pfarrkirche St. Wendelin Kirchstraße 6

Chorturm-EG und Langhausosthälfte 14. Jh., 1729 barock überformt und verlängert, Dachreiter 1770, Sakristei 15. Jh.;
Kreuzigungsgruppe, barocker Schweifsockel, um 1729, Kruzifix 1846, Assistenzfiguren 1871 und 1873;
Wegekreuz, Fünfwudentypus, bez. 1886

Gemarkung

Wegekreuz an der B 48, westlich des Ortes

Fünfwudentypus, um 1860/70

Waldrohrbach

Kath. Kirche St. Ägidius Kirchstraße 6

klassizistischer Saalbau, bez. 1828;
Wegekreuz, Fünfwudentypus, bez. 1867

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, Fünfwudentypus, barock, wohl um 1800

Hauptstraße/ Friedhofstraße

Wegekreuz, Fünfwundenkreuz auf geschweiftem Tischsockel, wohl um 1860

Gemarkung

Aussichtsturm nördlich des Ortes auf dem Rehberg

"Rehbergturm", Rotsandstein, 1862

Kilometerstein östlicher Ortsrand, an der B 48

2. Hälfte 19. Jh.

Wegekreuz südwestlich des Ortes

Fünfwundentypus auf Tischsockel, bez. 1852

Walsheim

Prot. Pfarrkirche Hauptstraße 7

ehem. St. Peter, spätgotischer Turm, bez. 1723, Saalbau, 1810-12

Große Gasse 8

ehem. prot. Pfarrhaus, Fachwerkbau, 17. Jh.

Hauptstraße

auf dem Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18, reliefierte Kunststeinstele, 1920er Jahre; Grabmal S. Schunck, Eichenstumpf, um 1900; Grabmal Jakob Müller, Engel, Jugendstil, 1912

Hauptstraße 4

ehem. prot. Kindergarten, eingeschossiger Mansarddachbau, Jugendstileinfluss, 1907/08

Hauptstraße 5

prot. Pfarrhof, barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1793, Walmdachscheune; an der Straße romanischer Säulenstumpf

(bei) Hauptstraße 20

Brunnen, Sandstein, wohl 19. Jh.

(an) Hauptstraße 21/23

Renaissance-Torbogen, bez. 1616

(an) Hauptstraße 46

Renaissance-Torbogen, um 1600

Hauptstraße 50

spätgründerzeitliches Wohn- und Geschäftshaus, bez. 1903

Hauptstraße 51

eingeschossiges barockes Fachwerkhaus mit Kniestock, bez. 1740

Wernersberg

Kath. Pfarrkirche St. Philipp und Jakob Kirchstraße 13

ehem. Chorturm, im Kern spätgotisch, später erhöht, Saalbau 1782; Kreuzigungsgruppe, 1. Hälfte 19. Jh.

Maria- und Nothelferkapelle (Feldkapelle) Kapellenstraße 26

Walmdachbau mit Vorhalle, 1862

Friedhofstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, Gusseisenkorpus, 2. Hälfte 19. Jh.

Kapellenstraße 2

stattliches barockes Fachwerkhaus mit Stallteil, Ende 17. Jh.

Kapellenstraße 8

Heimatstil-Baugruppe, Fachwerk, bez. 1926; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Werkstattgebäude

(bei) Kapellenstraße 20

Wegekreuz, Gusseisenkorpus, 2. Hälfte 19. Jh.

Kirchstraße 20

Streckhof; barockes Wohnhaus, Scheune 19. Jh.

(in) Maisbachstraße 8

spätgotische Skulpturen im kath. Pfarrhaus, um 1480

Mühlstraße 5

Hofanlage; barockes Fachwerkhaus, bez. 1678 (?)

(bei) Nußfeldstraße 16

Brunnen, gusseiserne Schwengelpumpe, um 1900

Gemarkung

Ehem. Kaisermühle Mühlstraße 25

auch Wernersberger Mühle; Wohn- und Mühlengebäude eine eineinhalb- bis zweigeschossige Baugruppe in Rotsandstein unter Krüppelwalmdächern; Mühlentechnik; Scheune; 19. Jh.; Hofmauer, anliegende Bogenbrücke

Kilometerstein an der B 48, östlich des Ortes

2. Hälfte 19. Jh.

Wegekreuz an der K 1

um 1900

Wegekreuz südlich des Ortes

auf Tischsockel, bez. 1851

Wegekreuz an der Straße zwischen Wernersberg und Annweiler

sog. Schwarzes Kreuz, spätes 19. Jh.

Weyher in der Pfalz

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Kirchgasse 9

Saalbau, frühes 15. Jh., Umbau 1712-16, Nordportal bez. 1588, Westportal bez. 1712; auf dem umgebenden Kirchhof: Kriegerdenkmal 1914/18, Sandsteinkreuz, Metallkorpus, 1920er Jahre; zwei Grabkreuze, Rotsandstein, bez. 1663 bzw. 1670; Grabmal Fam. Traiteur, klassizistische Stele mit Rundbogenblende

Ortskern Borgasse 1-13 (ungerade Nrn., ohne 5, 7), 2-6 (gerade Nrn.); Josef-Meyer-Straße 1-33 (ungerade Nrn.), 2-20 (gerade Nrn.); Kehrstraße 1-31 (ungerade Nrn.), 2-12 (gerade Nrn.); Kirchgasse 8-10, 11-19; Oberdorf 1-13 (ungerade Nrn.), 2-8 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

für die Weinstraße charakteristische Winzergemeinde mit gut erhaltener Bausubstanz des 16. bis Beginn des 20. Jh., darunter einige dorftypische öffentliche Gebäude sowie Fachwerkhäuser, zahlreiche Torbögen

Borgasse 1

Rat- und Schulhaus, herrschaftlicher barocker Walmdachbau, 18. Jh.

Borgasse 3

barocke Hofanlage, 18. Jh.; Krüppelwalmdachbauten, tlw. Fachwerk

Borgasse 6

sog. Zahnsches Haus, stattlicher Barockbau, bez. 1752, neufrühbarocker Volutengiebel und Zwerchhaus, Ende 19. Jh.

Josef-Meyer-Straße 2

eingeschossiges barockes Wohnhaus, Fachwerkgiebel, wohl 18. Jh.

Josef-Meyer-Straße 6

Wohnhaus, stattlicher barocker Walm- bzw. Krüppelwalmdachbau, bez. 1715; Reliefstein, bez. 171(?)

(an) Josef-Meyer-Straße 20

Figur des Guten Hirten, Skulptur, um 1750

Josef-Meyer-Straße 25

ehem. Rathaus, bez. 1608, 18. Jh. barock überformt; Walmdachbau, Arkadenhalle, Nischenskulptur, polygonaler Treppenturm

Josef-Meyer-Straße 27

ehem. Duras'scher Hof (?), Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, im Kern wohl frühes 17. Jh., 18. und 19. Jh. überformt; barocker Torbau, Walmdach, bez. 1756

(bei) Josef-Meyer-Straße 33

Wegekreuz auf Tischsockel, barock, bez. 1728

(an) Kehrgasse 5

Wandnische mit Pietà, spätgotische Nische, Pietà, 16. Jh.

(bei) Kehrgasse 10

Wegekreuz, barock, auf Tischsockel, bez. 1701

(an) Kehrgasse 13

Renaissance-Torbogen, bez. 1596

Kirchgasse 10

ehem. Frühmesshaus, Krüppelwalmdachbau im Kern von 1475/76, zuletzt im 18. Jh. überformt

Kirchgasse 11

ehem. Wachthaus mit Arrestzelle, im Zuge der Kirchhofsmauer; barocker Walmdachbau, 18. Jh.

Kirchgasse 19

Gasthaus; spätbarocker Walmdachbau, bez. 1797

(gegenüber) Modenbachstraße 3

Bildstock, barock, 17./18. Jh.

Oberdorf 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1686

Oberdorf 36

Dreiseithof, 16.-19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1728; Wappenstein am Hofter, bez. 1599; Rückgebäude, bez. 1792; Garten (Bauliche Gesamtanlage)

Oberdorf 59

Villa, Landhausstil, 1903/04

(bei) Rhodter Straße 6

Grenzstein, um 1800

(gegenüber) Spring 5

Wegekreuz, barock, 18. Jh., Metallkorpus 19. Jh.

Gemarkung

Bildstock südwestlich des Ortes, an der L 506

barocker Bildstock, bez. 1756

Mariengrotte südwestlich des Ortes

um 1904

Sog. "Weiße Muttergottes"

"Weißes Bild", barocke Immakulata, bez. 1749



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de